



Betriebshandbuch

mit Angaben zur Wartung

SV06ENS

SV06ENL

SV08ENL

SV08EWL

SV10EWL

NOTICE

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der
Inbetriebnahme der Anlage sorgfältig durch.



[Originalanleitungen]

In diesem Handbuch beschriebene Modelle:
SV06E1NS, SV06E1NL, SV08E1NL,
SV08E1WL, SV10E1WL
(Handelsnamen: SV06ENS, SV06ENL, SV08ENL,
SV08EWL, SV10EWL)
Seriennummernbereich: ab 779462 – derzeitig
Teilnummer: GS-439AS
Januar 2018

Kontakt:

Hauptgeschäftssitz
AICHI CORPORATION
1152 Ryoke Ageo Saitama 362-8550 Japan
Tel.: +81-48-781-1111
<http://www.aichi-corp.co.jp>

Copyright

© 2017 Aichi Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Außer für die persönliche Nutzung oder in sonstigen urheberrechtlich zulässigen Fällen ist das Vervielfältigen von Teilen dieses Handbuchs in jedweder Form sowie in einem elektronischen Datenabrufsystem nur nach schriftlicher Genehmigung durch AICHI gestattet.

Diese Maschine wurde gemäß den Anforderungen der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie dem Europäischen Standard EN280 hergestellt.



Wichtige Informationen

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Maschine von AICHI entschieden haben.

Bitte operieren und nutzen Sie die Maschine in sachgemäßer Art und Weise.

- Die Maschine ist gemäß den Vorgaben dieses Handbuchs zu betreiben. Der nicht korrekt oder gemäß den Vorgaben dieses Handbuchs erfolgende Betrieb oder die Inspektion oder Wartung können zu Personenschäden oder Todesfällen führen oder die Maschine selbst oder anderes Eigentum beschädigen.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie die Maschine nutzen, inspizieren oder warten.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie sämtliche bei Ihrem Arbeitgeber sowie am Arbeitsplatz geltenden Sicherheitsvorschriften sowie die bundes- und landesweit sowie örtlich geltenden Gesetze, Regelungen und Vorschriften.
- Nicht alle Unfälle oder Vorfälle sind vorhersehbar, weswegen sie in diesem Handbuch nicht alle aufgeführt werden können. Aus diesem Grunde muss der Betrieb dieser Maschine stets durch die Befolgung sicherer Praktiken und durch Wahrung von Vorsicht, gesundem Menschenverstand und einem guten Urteilsvermögen bei ihrer Kontrolle erfolgen.
- Die Führer der Maschine müssen in ihrer Führung qualifiziert, geschult und zertifiziert sein.
- Die Maschine ist für das Heben von Personen und Ausrüstung ausgelegt. Sie ist für den Einsatz im Bau sowie Reparaturarbeiten in großer Höhe (Arbeiten an Decken, Dächern, Gebäuden usw.) ausgelegt. Der Einsatz der Maschine für andere Zwecke als die Vorgenannten ist verboten.
- Im gesetzlich zulässigem Rahmen und unbeschadet sämtlicher sonstigen in einem Liefervertrag für die Maschine festgelegten Haftungsausschlüsse übernimmt AICHI keinerlei Haftung für Personenschäden, Todesfälle, Schäden, unmittelbare oder mittelbare Verluste oder sonstige entstandenen Kosten aufgrund von Missbrauch, Änderung oder unsachgemäßer Verwendung der Maschine,
- Eine ordnungsgemäße Wartung muss die Ersetzung von Teilen enthalten, welche verschlissen sind oder das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Nehmen Sie hierfür das gesondert gelieferte Service-Handbuch zur Hand und folgen Sie den dort aufgeführten Ersetzungsstandards. Kontaktieren Sie AICHI oder einen AICHI-Händler, um die Ersetzung vornehmen zu lassen.

- Verwenden Sie für die Ersetzung der Teile, welche die Sicherheit und Stabilität der Maschine betreffen, ausschließlich Original-AICHI-Ersatzteile.
- Das Vornehmen von Änderungen an der Maschine ohne vorherige schriftliche Genehmigung von AICHI ist verboten.
- Führen Sie sämtliche Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen dieses Handbuchs sowie den für diese Maschine vorgesehenen Service-Handbuch durch.
- Dieses Handbuch deckt die für ein besonderes Modell verfügbaren Optionen sowie dessen Ausstattung ab. Zudem kann dieses Handbuch ggf. Erklärungen zu Ausstattung enthalten, welche nicht für Ihre Maschine spezifiziert sind.
- Sämtliche in diesem Handbuch aufgeführten Spezifikationen entsprechen dem Stand zu dem Zeitpunkt, an welchem sie veröffentlicht wurden. Jedoch ist eine fortlaufende Produktverbesserung Teil der Richtlinie von AICHI, sodass sich Produktspezifikationen sowie das Design sich jederzeit ohne
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen dienen lediglich der repräsentativen Darstellung. Sie können von Ihrer Maschine abweichende Formen und Ausstattung zeigen.
- Dieses Handbuch ist bei der Maschine aufzubewahren und muss jederzeit umgehend bereitliegen. Bewahren Sie das Handbuch im Handbuchhalter der Maschine auf.
- Stellen Sie bei einer Nutzungs- oder Eigentumsübergabe der Maschine sicher, dass das Handbuch der Maschine beiliegt.
- Das Original dieses Handbuchs wurde in englischer Sprache verfasst. Bei nicht auf Englisch verfasste Handbücher handelt es sich um Übersetzungen. Bei Abweichungen zwischen der Originalfassung und der jeweiligen Übersetzung ist die Originalfassung maßgebend.
- Dieses Handbuch beschreibt den ordnungsgemäßen Betrieb sowie die Verfahren im Umgang mit selbstfahrenden vertikalen Hubarbeitsbühnen.

Handelsnamen	Modellcodes	Höhe, Plattform Maximal
SV06ENS	SV06E1NS	5,7 m
SV06ENL	SV06E1NL	6,1 m
SV08ENL	SV08E1NL	7,7 m
SV08EWL	SV08E1WL	7,9 m
SV10EWL	SV10E1WL	9,7 m

Sicherheitswarnsymbol und Signalbegriffe



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Mit diesem werden Sie auf mögliche Gesundheitsgefahren hingewiesen. Um mögliche Personenschäden oder gar Todesfälle zu vermeiden befolgen Sie bitte sämtliche nach dem Symbol folgenden Sicherheitsmeldungen.

Der Grad der Gefahr sowie der Grad der Schwere wird durch die Signalbegriffe „GEFAHR“, „WARNUNG“ sowie „VORSICHT“ angegeben.



Warnt vor einer gefährlichen Situation, welche, bei Nichtvermeidung, ggf. zu Todesfällen oder schweren Personenschäden führen kann.



Warnt vor einer gefährlichen Situation, welche, bei Nichtvermeidung, ggf. zu Todesfällen oder schweren Personenschäden führen kann.



Warnt vor einer gefährlichen Situation, welche, bei Nichtvermeidung, ggf. zu leichten oder mittelschweren Personenschäden führen kann.



Warnt vor einer gefährlichen Situation, welche, bei Nichtvermeidung, ggf. zu Sachschäden führen kann. Sie werden ggf. zudem dazu verwendet, um während des Betriebs mit besonderen Informationen beiseite zu stehen.

In den Darstellungen verwendete Symbole



Im gesamten Handbuch wird Ihnen zudem das Symbol eines durchstrichenen Kreises begegnen. Dieses steht für „UNTERLASSEN SIE“ oder „VERMEIDEN SIE“.

Verantwortlichkeiten von Eigentümern und Nutzern

Die anzuwendenden Vorschriften müssen von sämtlichen Eigentümern und Nutzern der Maschine gelesen, verstanden worden sein und befolgt werden. Die letztendliche Einhaltung der nationalen Sicherheitsvorschriften liegt in der Verantwortlichkeit der jeweiligen Nutzer und deren Arbeitgeber.

Qualifikation von Bedienern

Bediener dieser Maschine müssen an einer Sicherheitsschulung teilgenommen haben, damit ein sicherer Betrieb gewährleistet ist. Eine unsachgemäße Nutzung der Maschine kann zu schweren Personenschäden oder sogar zu Todesfällen führen.

Sämtliches Personal ist zur Teilnahme an einem Sicherheitstraining verpflichtet, zudem darf die Maschine nur von befugtem und zum Betrieb dieser zugelassenen Personen bedient werden. Dieses Handbuch ist in Verbindung mit dem Sicherheitstraining zu verwenden.

Den Maschinenbedienern ist die Verantwortlichkeit für den Betriebs der Maschine erst ab dem Zeitpunkt gestattet, ab welchem diese ausreichend durch qualifizierte und befugte Personen geschult wurden.

Umweltschutz

Die bei der Entsorgung von Teilen und Öl zu befolgenden Vorschriften sind in verschiedenen Gesetzen und Vorschriften festgelegt. Wenn Sie selbst Teile oder Öl entsorgen, so obliegt Ihnen die Verantwortung für die Sicherstellung, dass sämtliche Handlungen diesbezüglich den anzuwendenden Gesetzes- und Rechtsvorschriften entsprechen.

Vor dem Betrieb zu beachten

- Machen Sie einen Rundgang um die Maschine herum und vergewissern Sie sich, dass keine Öl- oder Wasserlachen vorhanden sind.
Aus der Maschine auslaufendes Öl oder Wasser kann, wenn deren Einsickern in den Boden oder Wasserwegen nicht verhindert wird, zu Boden- oder Wasserverunreinigung führen.
Sammeln Sie sämtlichen Schmutz oder Auslauf immer ein bzw. wischen Sie ihn auf.

Während des Betriebs zu beachten

- Achten Sie während des Betriebs der Maschine auf Anwohner. Achten Sie hier dann abends oder früh morgens insbesondere auf Lärm und die Richtung der Beleuchtung.

Bei Inspektionen und Ersetzung zu beachten

- Öl- oder mit Schmiere getränkte Lappen oder sonstiges bei Reinigungs- oder Inspektionsarbeiten verwendetes Material sind an speziellen Stellen abzugeben. Nach der Nutzung außerhalb abgelegte Lappen oder sonstiges Material kann bei Versickerung durch Regen oder Brand zu Bodenverunreinigung führen.
- Altöl, Filter und Lampen müssen nach deren Ersetzung von einem Entsorgungsdienstleister entsorgt werden.
- Die Akkus enthalten Blei und verdünnte Schwefelsäure. Ihre unsachgemäße Entsorgung verursacht Umweltschäden. Wenden Sie sich wegen der Ersetzung von Akkus bitte an AICHI oder einen AICHI-Händler.
- Das Verbrennen alter Reifen verursacht giftige Gase und führt zu Umweltschäden.

Wenden Sie sich wegen der Ersetzung der Reifen bitte an AICHI oder einen AICHI-Händler. Sofern Sie Altreifen selbst entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an einen Entsorgungsdienstleister.

Korrekte Entsorgung von Abfallmaterial

- Setzen Sie sich wegen Entsorgung der Maschine nach mehreren Nutzungsjahren mit AICHI oder einen AICHI-Händler zu Gesprächen zusammen.
Entsorgen Sie die Maschine auf geeignete Art und Weise. Eine unsachgemäße Entsorgung führt ggf. zu Umweltschäden.
- Die Entsorgung von Abfällen wie z. B. Altreifen, Akkus sowie Hydrauliköl muss nach der Ersetzung in geeigneter Art und Weise sowie in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Gesetzes- und Rechtsvorschriften erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Sicherheitsregeln	1	Kapitel 7 Bedienerwartung	27
1. Gefahren durch Stromschlag.....	1	1. Abstellverfahren.....	27
2. Gefahren durch Kippen.....	1	1-1 Abnahme der unteren Steuerelemente..	27
3. Gefahren durch Ausreißer	3	2. Tägliche Wartung.....	27
4. Gefahren durch Sturz.....	3	2-1 Kontrolle des Hydraulikölstands	27
5. Gefahren durch Zusammenstöße.....	3	2-2 Kontrolle des Akkuflüssigkeitsstands	28
6. Gefahren durch Beschädigungen.....	4	2-3 Aufladung der Akkus.....	29
7. Gefahren durch Brand	4	2-4 Nach der Akkuaufladung	30
8. Akkusicherheit.....	5	2-5 Kontrolle der Räder und Reifen	31
9. Personalsicherheit.....	5	3. Monatliche Wartung.....	31
Kapitel 2 Aufkleber	6	3-1 Schmierung der Verschleißpolster	31
1. Bedeutung der Symbole und Piktogramme	6	3-2 Schmierung des Schlaglößerschutzes ..	31
2. Sicherheitszeichen und Orte.....	7	Kapitel 8 Betrieb.....	32
Kapitel 3 Sicherheitssysteme & Geräte..	13	1. Untere Steuerelemente (vom Boden)	32
1. Liste der Sicherheitssysteme.....	13	1-1 Heben und Senken der Plattform	32
2. Sicherheitsstütze.....	15	2. Obere Steuerelemente (von Plattform)	33
2-1 Verwendung der Sicherheitsstütze.....	15	2-1 Heben und Senken der Plattform	33
2-2 Abstellung der Sicherheitsstütze.....	15	2-2 Fahrt.....	34
Kapitel 4 Namen der Maschinenteile und deren Funktionen	16	2-3 Lenkung	35
1. Namen der Maschinenteile	16	3. Erweiterungsdeck.....	35
2. Obere Steuerelemente.....	17	3-1 Ausfahren.....	35
3. Untere Steuerelemente	19	3-2 Einziehen.....	36
Kapitel 5 Kontrolle des Arbeitsplatzes..	21	4. Umklappbare Handläufe.....	37
Kapitel 6 Kontrollen vor Inbetriebnahme	22	4-1 Umklappbare Handläufe.....	37
1. Sichtkontrolle.....	22	4-2 Aufklappen der Handläufe 40	
2. Funktionskontrolle.....	23	Kapitel 9 Notbetrieb.....	41
2-1 Vorbereitungen für Funktionskontrolle...23		1. Notstopp	41
2-2 Akkustandkontrolle	23	2. Notabsenkung	41
2-3 Kontrolle der unteren Steuerelemente...23		Kapitel 10 Transport	42
2-4 Kontrolle auf natürliche Absenkung.....24		1. Vorbereitung auf Transport	42
2-5 Kontrolle der oberen Steuerelemente	24	2. Beladung/Entladung	43
2-6 Kontrolle des Schlaglößerschutzes.....25		3. Festmachung.....	43
2-7 Kontrolle der Kippwarnung	25	4. Heben.....	44
2-8 Kontrolle der Geschwindigkeitsbegrenzung 26		5. Heben mit Gabelstapler.....	45
2-9 Letzte Kontrolle	26	Kapitel 11 Lagerung.....	46
		Kapitel 12 Fehlerbehebung	48
		1. Akkuladegerät-Fehlercodes	48
		2. Tabelle der Diagnosecodes	48
		Kapitel 13 Spezifikationen.....	50

1. Maße	50
2. Allgemeine Spezifikationen.....	51
3. Zusatzinformationen	54
Anhang A Testbericht.....	55
1. Statiktest (EN280; 6.1.4.2.1)	55
SV1ENS	
SV1ENL	
SV1ENL	
SV1EWL	
SV1EWL	
2. Dynamiktest (EN280; 6.1.4.2.2)	56
SV2ENS	
SV2ENL	
SV2ENL	
SV2EWL	
SV2EWL	
Anhang B Konformitätserklärung	57
Anhang C Blatt für tägliche Inspektion	59

Diese Seite wurde mit Absicht freigelassen.

Kapitel 1

Sicherheitsregeln

1. Gefahren durch Stromschlag

⚠ DANGER

- Die Maschine ist nicht elektrisch geerdet. Stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Stromleitungen auf.
- Halten Sie einen sicheren Abstand von Stromleitungen und dem Gerät. Bezüglich des Sicherheitsabstands überprüfen Sie Ihre nationalen oder örtlich geltenden Regelungen. Sollte eine solche Regelung nicht bestehen, können Sie die nachfolgende Tabelle zur Hand nehmen.

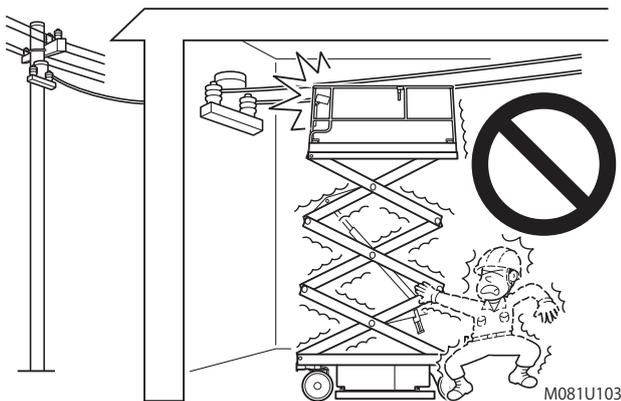


Fig. 1-1

M081U103

Table 1-1 Mindestsicherheitsabstand

Voltstärke (Phase zu Phase)	Mindestsicherheits- abstand
0 bis 50 kV	3,05 m
über 50 kV bis 200 kV	4,60 m
über 200 kV bis 350 kV	6,10 m
über 350 kV bis 500 kV	7,62 m
über 500 kV bis 750 kV	10,67 m
über 750 kV bis 1000 kV	13,72 m

- Halten Sie Abstand zur Maschine, wenn diese unter Strom stehende Leitungen berührt. Bis zum Abschalten der unter Strom stehenden Leitungen dürfen Personen auf der Plattform die Maschine nicht operieren und darf die Maschine nicht von Personen am Boden berührt werden.
- Bei Gewittern oder Stürmen ist die Verwendung der Maschine zu unterlassen. Stellen Sie den Betrieb bei schlechtem Wetter ein.
- Die Verwendung der Maschine als Untergrund für Schweißarbeiten ist zu unterlassen.

2. Gefahren durch Kippen

⚠ DANGER

- Überschreiten Sie nicht die auf der Seriennummernplatte angegebene Plattform-Höchstlast.
- Stellen Sie auf der angehobenen Plattform keine Lasten mit unbekanntem Gewicht ab.
- Unterlassen Sie das Anhängen oder Anbringen von Lasten an der Maschine. Verteilen Sie Lasten gleichmäßig auf der Plattform.
- Unterlassen Sie es, die Maschine als Kran oder Hebemittel einzusetzen.

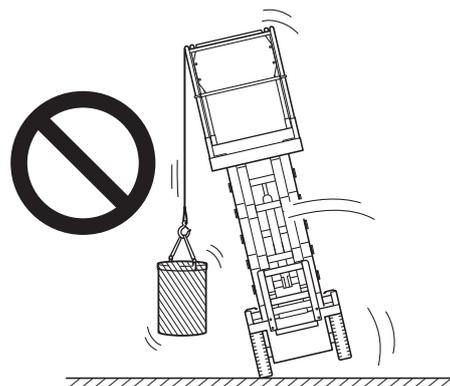


Fig. 1-2

M0852101

- Verwenden Sie die Maschine nur auf einer festen und ebenen Oberfläche. Kontrollieren Sie stets den Arbeitsplatz, bevor Sie die Maschine dorthin fahren. Unterlassen Sie es, die Maschine auf Oberflächen mit Dellen und Hindernissen zu fahren und unterlassen Sie es zudem, über diese hinweg zu fahren.



Fig. 1-3

M081U2-3

- Verwenden Sie die Maschine nicht auf einer sich bewegenden oder beweglichen Oberfläche oder auf Fahrzeugen ein.

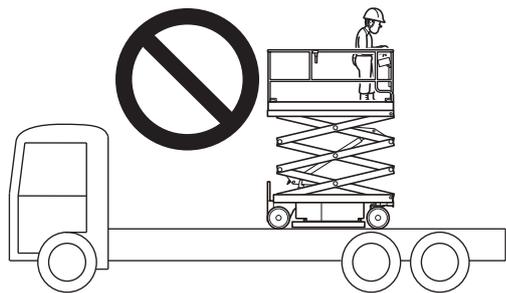


Fig. 1-4

M09ZF101

- Unterlassen Sie es, die Plattform auf einer Hangneigung anzuheben.
- Fahren Sie nicht mit angehobener Plattform auf einer Hangneigung.
- Bei Ertönen des Kippalarms fahren Sie die Plattform umgehend herunter und bewegen Sie diese auf eine feste und ebene Oberfläche. Unterlassen Sie es, die Arbeiten nach Ertönen eines Alarms weiter fortzuführen.
- Verlassen Sie sich nicht auf den Kippalarm als Höhenanzeiger. Fahren Sie die Plattform nur dann aus, wenn diese auf einer festen und ebenen Oberfläche steht.
- Verwenden Sie keine Akkus mit einem Gewicht unterhalb der spezifizierten. Der Akku fungiert zudem als Gegengewicht, weswegen er für die Stabilität der Maschine wesentlich ist.

Table 1-2 Akkugewicht

Akku-	Gewicht
Trojan T-105	28 kg x 4
Trojan T-125	30 kg x 4
Trojan T-105 AGM	31 kg x 4

- Lehnen oder hängen Sie die Plattform nicht an benachbarte Strukturen an.
- Unterlassen Sie es, Seitenladungen an der Maschine anzubringen.
- Unterlassen Sie es, Objekte in die Plattform hinein oder aus dieser herauszuziehen.

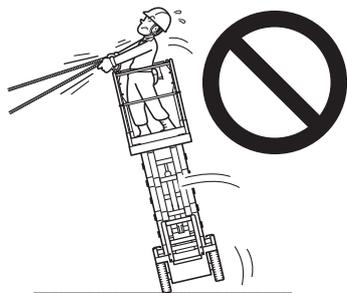


Fig. 1-5

M08511-4

- Unterlassen Sie es, Leitern, Gerüste oder andere Geräte auf der Plattform aufzustellen oder an einen Teil der Maschine zu platzieren.

- Unterlassen Sie es, Lasten außerhalb der Plattform abzustellen.
- Unterlassen Sie es, das Chassis der Maschine, den Scherenarm oder die Plattform während der Arbeiten an anderen Strukturen zu befestigen.
- Unterlassen Sie es die Plattform bei Wind oder Böen mit einer über die in Table 1-3 genannten Grenzwerte hinausgehende Geschwindigkeit anzuheben oder die Maschine überhaupt einzusetzen.

Table 1-3 Maximale Leistungen der Plattform

Modell	Gesamtleistung	Max. Windgeschwindigkeit
SV06ENS	230 kg 2 Personen 1 Person	Kein Wind 12,5 m/s
SV06ENL	360 kg 2 Personen 230 kg 1 Person	Kein Wind 12,5 m/s
SV08ENL	230 kg 2 Personen	Kein Wind
SV08EWL	450 kg 2 Personen 1 Person	Kein Wind 12,5 m/s
SV10EWL	320 kg 2 Personen 1 Person	Kein Wind 12,5 m/s

- Senken Sie die angehobene Plattform bei Überschreitung des angegebenen Grenzwertes wieder ab und unterbrechen Sie die Operation der Maschine.

Als Grundlage für die Bestimmung der Windgeschwindigkeit bei 10 Metern über Grund gelten:

Table 1-4 Beaufort-Skala (nur zu Referenzzwecken)

Beaufort-Zahl	Windgeschwindigkeit [m/s]	Bodenbedingungen
4	5,5-7,9	Staub und loses Papier wird aufgewirbelt; kleinere Äste bewegen sich
5	8,0-10,7	Kleinere Bäume mit Laub beginnen zu schwanken; auf Binnengewässern bilden sich Kammwellen
6	10,8-13,8	Große Äste bewegen sich; Stromleitungen u. ä. machen hörbare Geräusche; das Halten von Regenschirmen macht Probleme
7	13,9-17,1	Ganze Bäume bewegen sich; das Gehen gegen den Wind bereitet Unannehmlichkeiten

- Unterlassen Sie es, die windanfälligen Oberflächenbereiche zu erhöhen, indem Sie z. B. die Plattform mit einer Abdeckung versehen. Hierdurch nimmt die Stabilität der Maschine ab.

- Verwenden Sie die Maschine nicht auf einer glatten oder eisigen Oberfläche.
- Unterlassen Sie es, Teile der Maschine zu deaktivieren oder zu verändern, welche die Sicherheit und Stabilität dieser beeinträchtigen können.

3. Gefahren durch Ausreißer

- Die Maschine kann nur auf glatten und festen Oberflächen verwendet werden, auf denen alle 4 Räder einen gleichmäßigen Kontakt mit dem Boden haben.
- Unterlassen Sie es, die Maschine auf einer die maximale Befahrbarkeit überschreitende Hangneigung zu fahren oder auf dieser abzustellen.

Table 1-5 Maximal fahrbarer Kippwinkel

Maximal fahrbarer Kippwinkel (Abstellung)	
Vorder- zu Rückseite (Steigfähigkeit)	25 % (14 °)
Seite zu Seite (Seitenneigung)	25 % (14 °)

4. Gefahren durch Sturz

! DANGER

- Unterlassen Sie es, auf der Plattform eine (Tritt-) Leiter zu verwenden.



Fig. 1-6

M0851203

- Unterlassen Sie es, auf den Handläufen zu sitzen, zu stehen oder zu klettern oder von der Plattform auf eine andere Struktur zu springen.

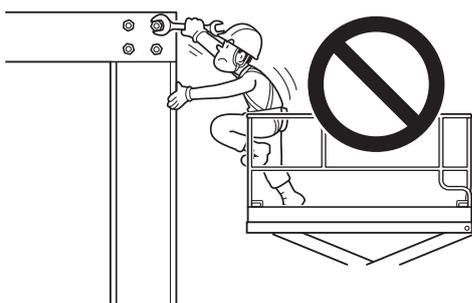


Fig. 1-7

M081U304

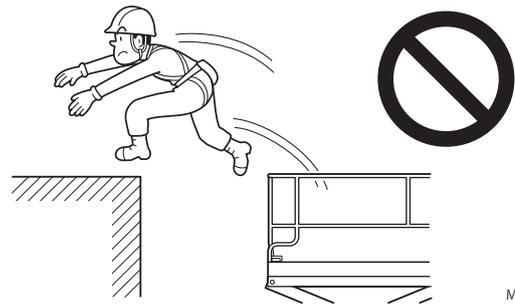


Fig. 1-8

M0851303

- Unterlassen Sie es, die ausgefahrene Plattform herauf- und herunter zu klettern.
- Seien Sie beim Betreten/Verlassen der Plattform besonders vorsichtig. Beim Betreten/Verlassen senken Sie die Plattform auf die niedrigste Stufe ab, stellen sich mit dem Gesicht zur Maschine und machen Sie stets Gebrauch von der „3-Punkte-Stützung“ (z. B. zwei Arme und ein Bein oder einen Arm und zwei Beine).
- Nach dem Betreten der Plattform hängen Sie die Eingangskette ein oder schließen Sie unbedingt das Eingangstor. Operieren Sie die Maschine niemals mit offen gelassenem Tor.
- Operieren Sie die Maschine nicht in oder mit ruckartigen Bewegungen. Dies kann ggf. zum Sturz des Bedieners von der Plattform führen.
- Halten Sie die Plattform stets gepflegt und sauber. Entfernen Sie Wasser, Öl, Schnee oder Eis von der Plattform, um ein Ausrutschen zu vermeiden.
- Unterlassen Sie es, andere Plätze als die Plattform zu betreten.

5. Gefahren durch Zusammenstöße

! WARNING

- Vergewissern Sie sich, dass sich um die Maschine herum weder Personen noch Hindernisse befinden. Seien Sie sich während der Fahrt oder des Betriebs stets blinder Flecken bewusst. Lassen Sie sich bei eingeschränkter Sicht von einer anderen Person unterstützen.

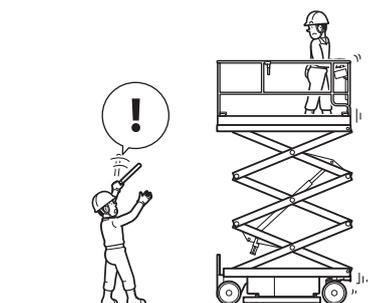


Fig. 1-9

M081U503

- Kontrollieren Sie beim Hoch- oder Herunterfahren der Plattform, dass ober-, unterhalb sowie seitlich der Maschine stets ausreichend Platz vorhanden ist.
- Vermeiden Sie während der Fahrt der Maschine, dass diese an Strukturen stößt.
- Verhindern Sie bei ausgefahrener Plattform, dass Personen Gegenstände unter diese stellen.

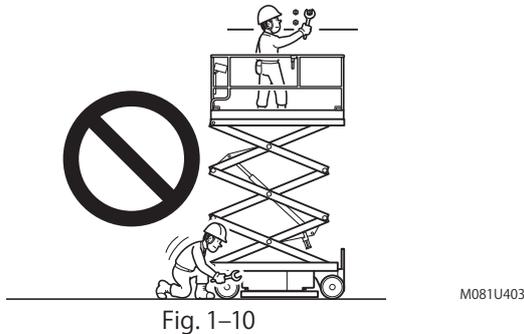


Fig. 1-10

- Fahren Sie die Plattform erst herunter, sobald der Raum unter dieser frei von Personen und Hindernissen ist.
- Wenn Sie sich zu Kontrollzwecken unterhalb der Plattform begeben, entfernen Sie vorher sämtliche Lasten von der Plattform und stützen Sie den Scherenarm mit der mitgelieferten Sicherheitsstütze ab, sodass ein Absenken des Arms verhindert wird. (Näheres hierzu enthält Kapitel 3)
- Verstauen Sie die Sicherheitsstütze (Fig. 1-11, P) bei Nichtverwendung (Fig. 1-11, S) in ihre Verstaungsposition.

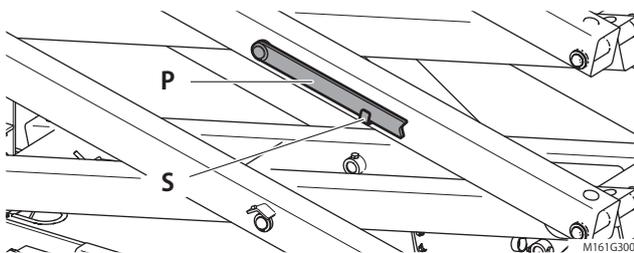


Fig. 1-11

- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände auf den Handläufen nicht in andere Hindernisse geraten.
- Lassen Sie keine Gegenstände von der Plattform fallen. Hierbei besteht die Gefahr, dass Fahrzeuge oder entlang laufende Personen von diesen getroffen werden können.

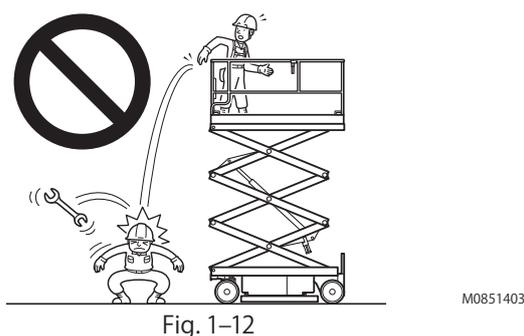


Fig. 1-12

- Die Maschine ist nicht für das Fahren auf öffentlichen Straßen zugelassen.

6. Gefahren durch Beschädigungen



- Setzen Sie keine beschädigte oder nicht korrekt funktionierende Maschine ein. Lassen Sie diese stets unverzüglich kontrollieren und reparieren.
- Sollten Ihnen während des Betriebes ggf. ungewöhnliche Vorgänge beobachten, unterbrechen Sie sofort die Arbeiten und kontrollieren Sie die Maschine.
- Führen Sie bei Schichtwechsel der jeweiligen Bediener jeweils eine Vorbetriebskontrolle durch. Die Durchführung einer Vorbetriebskontrolle obliegt dabei dem Bediener.
- Führen Sie die Vorbetriebskontrollen auf einer festen und ebenen Oberfläche mit abgesenkter Plattform und eingezogenem Verlängerungsteil durch.
- Sollten sich bei diesen Kontrollen Abnormalitäten ergeben, so versehen Sie die Maschine mit einem „Außer Betrieb“-Schild und unterlassen Sie deren Verwendung. Melden Sie das Problem Ihrem Vorgesetzten.
- Führen Sie sämtliche Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen dieses Handbuchs sowie den für diese Maschine vorgesehenen Service-Handbuch durch.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Aufkleber vorhanden und intakt sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber sollten als Fehlfunktion behandelt werden.

7. Gefahren durch Brand



- Achten Sie beim Umgang mit brennbarem Material (Kraftstoff, Öl usw.) auf Gegenstände, welche einen Brand auslösen können.
- Halten Sie stets einen Erste-Hilfe-Koffer und einen Feuerlöscher für Notfälle bereit.
- Wird die Maschine an einem Ort eingesetzt, an welchem entzündliches Gas hergestellt wird, sollte dieser Einsatz nur nach ausreichender Belüftung erfolgen.

8. Akkusicherheit

Gefahren durch Kippen



- Verwenden Sie keine Akkus mit einem Gewicht, welches unterhalb der spezifizierten liegt.
(für Einzelheiten siehe Kapitel 1 Abschnitt 2)

Gefahren durch Verbrennung



- Die Akkuflüssigkeit enthält ätzende Säuren. Tragen Sie beim Umgang mit dem Akku zum Schutz Ihrer Hände, Augen, Ihres Gesichts sowie Körpers stets die geeignete Schutzausrüstung und vermeiden Sie den Kontakt mit der Akkuflüssigkeit.
- Bei Kontakt der Haut oder Bekleidung mit Akkuflüssigkeit waschen Sie diese sofort mit kaltem Wasser ab. Bei Kontakt der Augen mit Akkuflüssigkeit sind die Augen sofort mit kaltem Wasser auszuspülen und umgehend ärztliche Behandlung aufzusuchen.

Explosionsgefahr



- Der Akku erzeugt entzündliche Wasserstoffgase, weswegen ggf. Explosionsgefahr besteht. Unterlassen Sie alles, was bei zu großer Nähe zum Akku zu Bränden führen kann. Laden Sie den Akku nur bei einer guten Belüftung auf.
- Erwärmen Sie gefrorene Akkuflüssigkeit vorsichtig, bevor Sie sie laden. Laden Sie keine Akkus bei Temperaturen unterhalb von 3 °C auf, da die Akkuflüssigkeit gefroren sein kann.
- Sofern mit optionalen AGM-Akkus ausgestattet, stellen Sie sicher, dass die Aufladung nur in Verbindung mit dem in der Maschine integrierten Akku erfolgt. Andernfalls kann es zum Auslauf von Elektrolyten, Erhitzung oder Explosion kommen.

9. Persönliche Sicherheit

Gefahren durch Sturz



- Tragen Sie bei der Arbeit die geeignete Schutzkleidung und Ausrüstung. Sämtliche sich auf der Plattform befindenden Personen müssen die für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung geltenden Bestimmungen des Arbeitgebers, des Arbeitsplatzes sowie den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften erfüllen. Sämtliche persönliche Schutzausrüstung muss den geltenden Vorschriften entsprechen und ist gemäß den Anweisungen des Herstellers zu inspizieren sowie anzulegen.
- Sämtlicher persönlicher Fallschutz darf ausschließlich an den ausgewiesenen Befestigungsstellen an der Plattform befestigt werden.



Gefahren durch Aussetzung



- Abhängig von den durchzuführenden Arbeiten ist persönliche Schutzausrüstung wie z. B. Handschuhe, Arbeitsschuhe, Augen- und Gehörschutz zu tragen.
- Unterlassen Sie das Tragen von Schmuck, nicht zugeknöpften Ärmeln, Krawatten oder lose sitzende Kleidung, wenn Sie Arbeiten direkt an beweglichen/drehenden Teilen wie z. B. dem Ventilator oder Schwungrad durchführen.
- Binden Sie sich lange Haare vor der Durchführung von Arbeiten direkt an beweglichen/drehenden Teilen wie z. B. dem Ventilator oder Schwungrad nach hinten.
- Operieren Sie die Maschine zudem niemals mit aufsitzenen Kopfhörern oder während Sie Musik/ Radio hören, da hierdurch leicht die Alarmsignale überhört werden können.

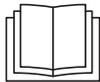
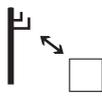
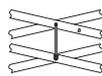
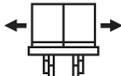
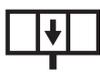
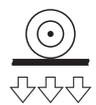
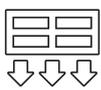
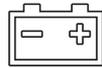
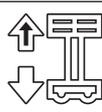
Gefahr durch Alkohol- und Drogengenuss



- Operieren Sie die Maschine niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- Operieren Sie die Maschine nie, wenn Sie sich krank fühlen.

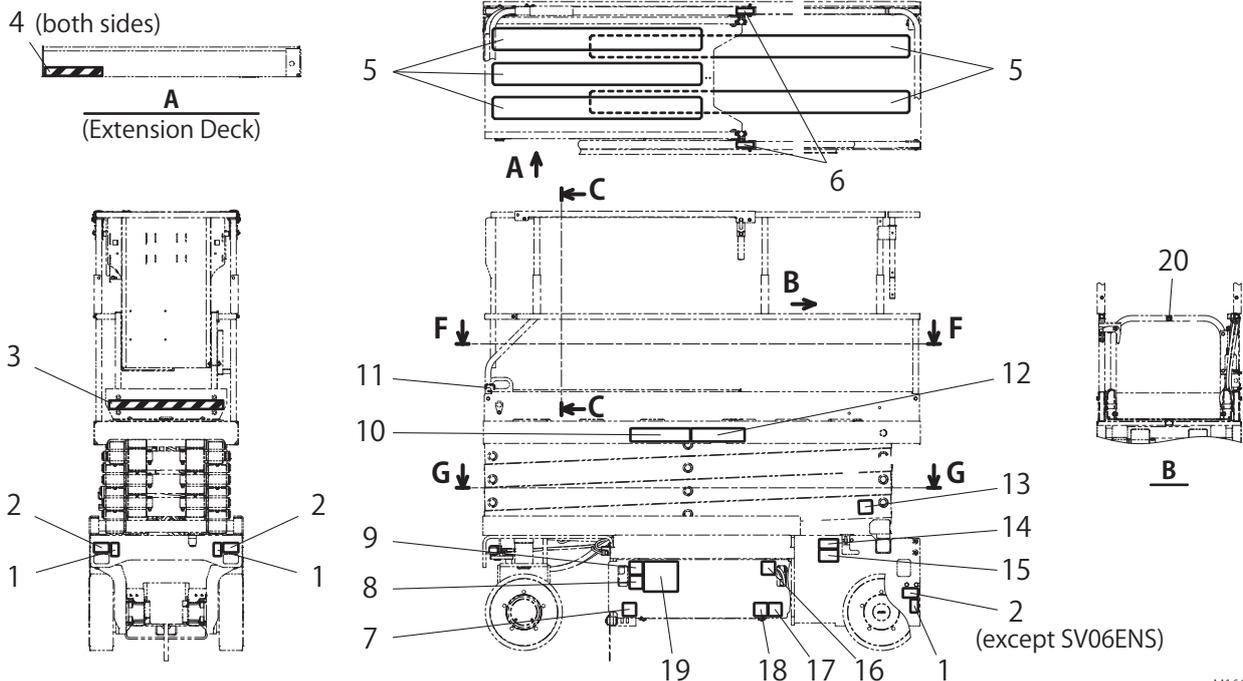
Kapitel 2 Aufkleber

1. Bestimmung der Symbole and Pictorials

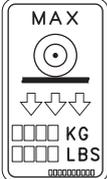
					
Schlagen Sie dies im Handbuch nach.	Quetschgefahr	Quetschgefahr	Sturzgefahr	Halten Sie den geforderten Abstand	Reinigen Sie nicht mit Hochdruck.
					
Nicht betreten. Nicht betreten.	Nicht rauchen. Kein offenes Feuer.	Nicht auf oder in der Nähe von weichen oder unebenen Oberflächen verwenden.	Nicht in der Nähe von Lieferstellen, Löchern oder anderen Risikostellen fahren.	Nicht mit angehobener Plattform auf einer Hangneigung fahren; heben Sie die Plattform nicht auf/in der Nähe einer Hangneigung an.	Vermeiden Sie Hindernisse über Kopfhöhe.
					
Abstand halten. Nicht berühren.	Kein Wind.	Notabsenkung	Sicherheitsstütze	Maximale Windgeschwindigkeit	Maximale Handkraft
					
Leistung Hauptplattform	Leistungsvermögen Verlängerungsdeck	Lasten (Personen und Werkzeug)	Maximale Hangneigung; Kippwarnung	Maximale seitliche Hangneigung	Maximale Radlast
					
Verzurrpunkt	Anhebepunkt	Gabelstaplerpunkt	Gabelstaplerpunkt, Linkes Ende	Gabelstaplerpunkt, Rechtes Ende	Haltegurtbefestigungspunkt
					
Hydrauliköl	Plattformüberlast	Systemausfall	Akku	ON und OFF	Vorbetriebskontrolle
					
Hupe	Stellen	Lenkvorrichtung: Links / Rechts	Fahrt: Vorwärts / Rückwärts	Heben: Anheben / Absenken	Leistungs-Modusauswahl
					
Modusauswahl Innen / Außen	Untere Steuerelemente / Aus/ Auswahl obere Steuerelemente				

2. Sicherheitszeichen und Stellen

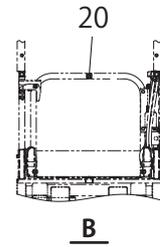
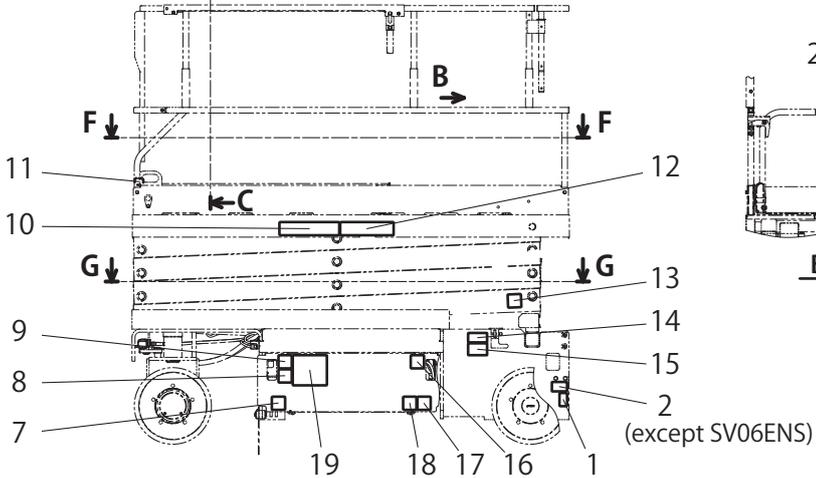
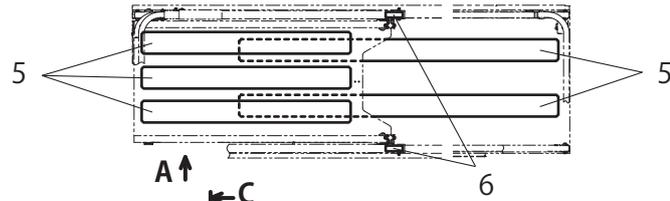
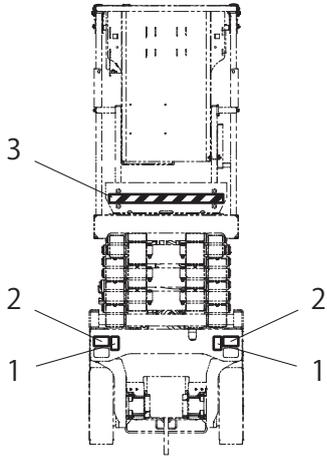
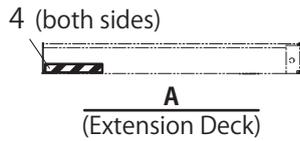
Vorderansicht, Links- und & Obenansicht



M1665124

Nr.		Nr.	
1	5Y6-04144-00 (SV06ENS) 5Y6-07514-00 (SV06ENL, SV08ENL) 5Y6-07877-00 (SV08EWL, SV10EWL)  (Radlast variiert je nach Modell.)	7	494-0000932 
2	494-C000693 	8	491-C000804 
3	(Warnstreifen) SV06ENS, SV06ENL, SV08ENL) 494-C000728 (SV08EWL, SV10EWL)	9	491-C000801 
4	(Warnstreifen) 494-C000704	10 (Modellcode/Handelsname) 5Y6-07589-00 (SV06ENS) 5Y6-07594-00 (SV06ENL) 5Y6-07600-00 (SV08ENL) 5Y6-07596-00 (SV08EWL) 5Y6-07601-00 (SV10EWL)  (Aufkleber variieren je nach Modell, ggf. anders als dargestellt)	
5	(Anti-Rutsch-Band)		
6	491-C000812 		

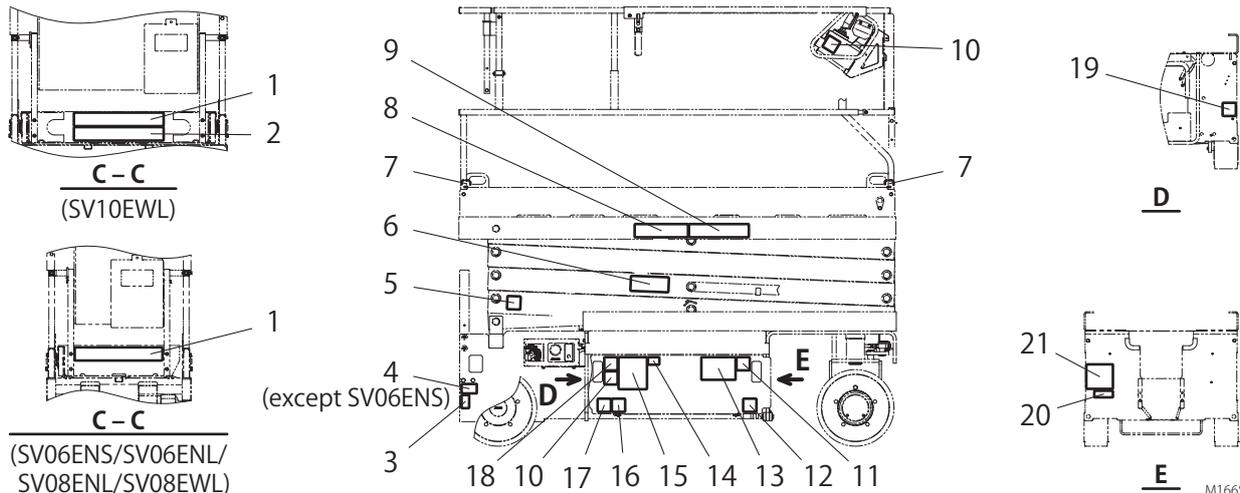
Vorderansicht, Links- und & Obenansicht (Forts.)



M1665124

Nr.		Nr.	
11	494-0000951 	17	494-0000933
12	182-01003 	18	491-C000802
13	491-C000800 	19	5Y6-07510-00
14	5Y6-C5368-00 		
15	5Y6-08003-00 		
16	491-C000809 	20	491-C000807

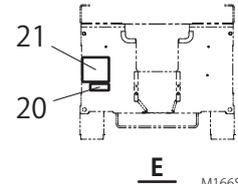
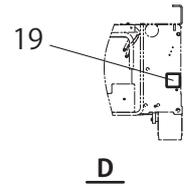
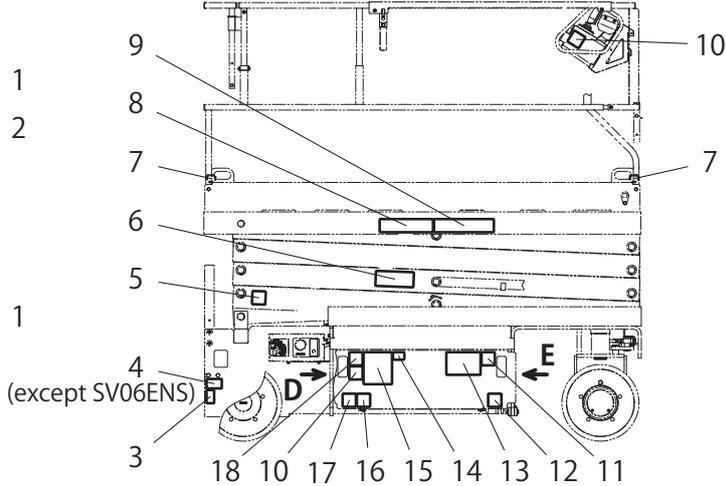
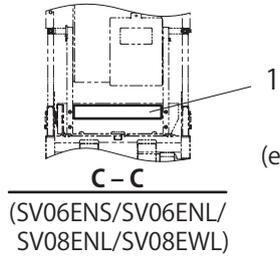
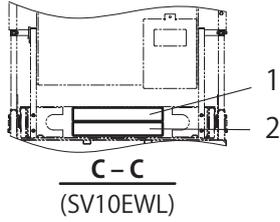
Seitenansicht rechts



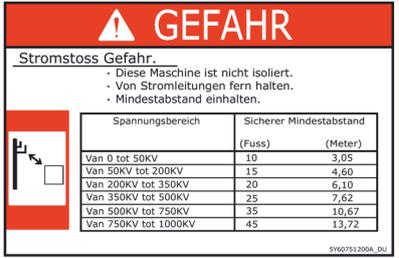
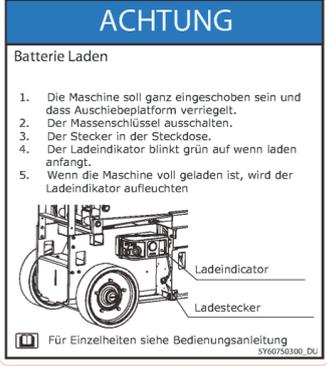
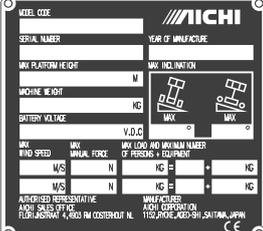
M1665224

Nr.		Nr.	
1	<p>5Y6-07874-00 (SV06ENS)</p> <p>5Y6-07885-00 (SV06ENL)</p> <p>5Y6-07876-00 (SV08ENL)</p> <p>5Y6-07928-00 (SV08EWL)</p> <p>5Y6-07879-00 (SV10EWL)</p>	5	<p>491-C000800</p>
		6	<p>5Y6-07505-00</p>
		7	<p>494-0000951</p>
2	<p>5Y6-07878-00 (SV10EWL)</p>	8	<p>182-01003</p>
3	<p>5Y6-04144-00 (SV06ENS) 5Y6-07514-00 (SV06ENL, SV08ENL) 5Y6-07877-00 (SV08EWL, SV10EWL)</p> <p>(Radlast variiert je nach Modell.)</p>	9	<p>(Modellcode/Handelsname) 5Y6-07589-00 (SV06ENS) 5Y6-07594-00 (SV06ENL) 5Y6-07600-00 (SV08ENL) 5Y6-07596-00 (SV08EWL) 5Y6-07601-00 (SV10EWL)</p> <p>(Aufkleber variieren je nach Modell, ggf. anders als dargestellt)</p>
4	<p>494-C000693</p>	10	<p>491-C000804</p>

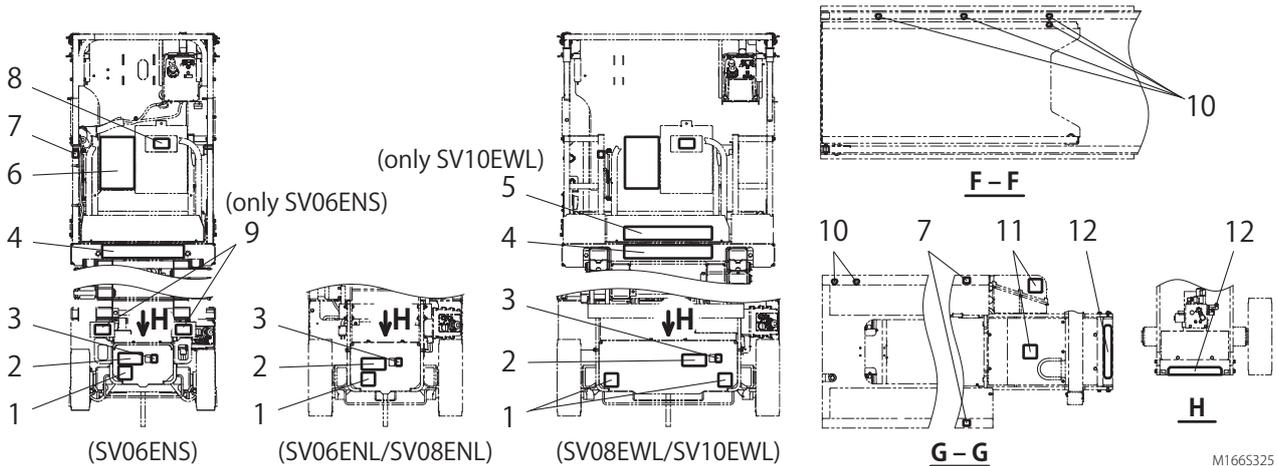
Seitenansicht rechts (Forts.)



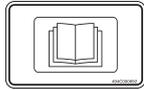
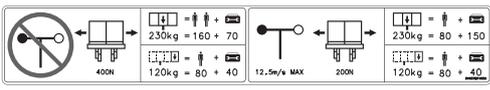
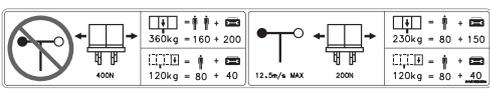
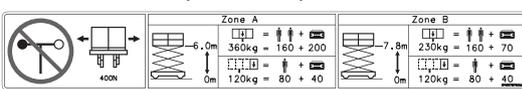
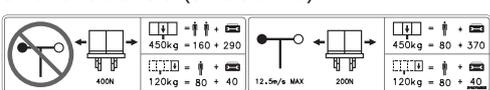
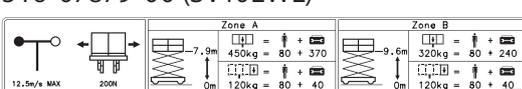
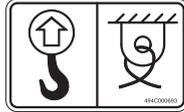
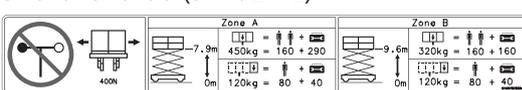
M166S224

<p>Nr.</p>	<p>Nr.</p>																					
<p>11 491-C000809</p> 	<p>16 491-C000802</p> 																					
<p>12 494-0000933</p> 	<p>17 494-0000932</p> 																					
<p>13 5Y6-07512-00</p>  <table border="1" data-bbox="292 1339 595 1462"> <thead> <tr> <th>Spannungsbereich (Volt)</th> <th>Sicherer Mindestabstand (Fuss)</th> <th>(Meter)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Van 0 tot 50KV</td> <td>10</td> <td>3,05</td> </tr> <tr> <td>Van 50KV tot 200KV</td> <td>15</td> <td>4,60</td> </tr> <tr> <td>Van 200KV tot 350KV</td> <td>20</td> <td>6,10</td> </tr> <tr> <td>Van 350KV tot 500KV</td> <td>25</td> <td>7,62</td> </tr> <tr> <td>Van 500KV tot 750KV</td> <td>35</td> <td>10,67</td> </tr> <tr> <td>Van 750KV tot 1000KV</td> <td>45</td> <td>13,72</td> </tr> </tbody> </table>	Spannungsbereich (Volt)	Sicherer Mindestabstand (Fuss)	(Meter)	Van 0 tot 50KV	10	3,05	Van 50KV tot 200KV	15	4,60	Van 200KV tot 350KV	20	6,10	Van 350KV tot 500KV	25	7,62	Van 500KV tot 750KV	35	10,67	Van 750KV tot 1000KV	45	13,72	<p>18 491-C000801</p> 
Spannungsbereich (Volt)	Sicherer Mindestabstand (Fuss)	(Meter)																				
Van 0 tot 50KV	10	3,05																				
Van 50KV tot 200KV	15	4,60																				
Van 200KV tot 350KV	20	6,10																				
Van 350KV tot 500KV	25	7,62																				
Van 500KV tot 750KV	35	10,67																				
Van 750KV tot 1000KV	45	13,72																				
<p>14 494-C000699</p> 	<p>19 5Y6-07991-00</p>  <p>220V-50/60HZ</p>																					
<p>15 5Y6-07503-00</p>  <p>1. Die Maschine soll ganz eingeschoben sein und dass Auschiebeplattform verriegelt. 2. Der Massenschlüssel ausschalten. 3. Der Stecker in der Steckdose. 4. Der Ladeindikator blinkt grün auf wenn laden anfangt. 5. Wenn die Maschine voll geladen ist, wird der Ladeindikator aufleuchten</p> <p>Ladeindikator Ladestecker</p> <p>Für Einzelheiten siehe Bedienungsanleitung 5Y60750300_DU</p>	<p>20 494-0000903</p>  <p>21 (Seriennummernschild) 493-0000064</p> 																					

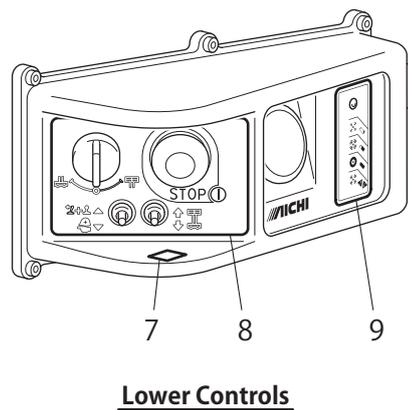
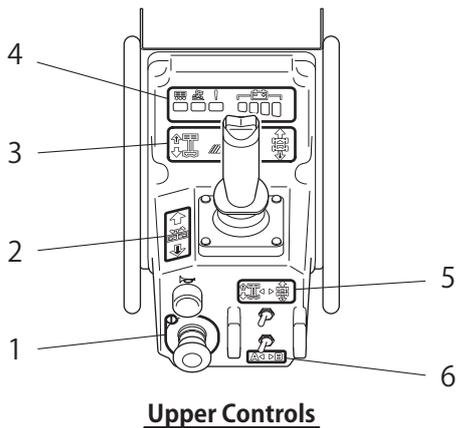
Rückansicht & alle Teile



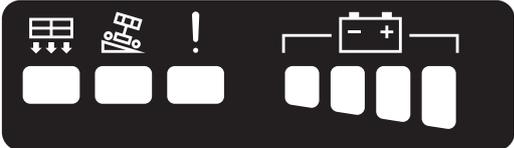
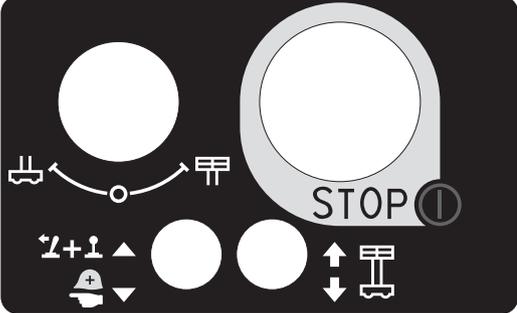
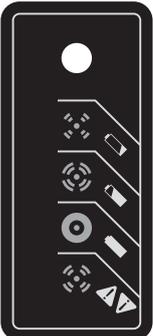
M1665325

Nr.		Nr.	
1	494-C000690 	6	5Y6-07977-00 
2	491-C000803 	7	491-0000965 
3	5Y6-07585-00 	8	494-C000692 
4	5Y6-07874-00 (SV06ENS)  5Y6-07885-00 (SV06ENL)  5Y6-07876-00 (SV08ENL)  5Y6-07928-00 (SV08EWL)  5Y6-07879-00 (SV10EWL) 	9	494-C000693 
5	5Y6-07878-00 (SV10EWL) 	10	(Pfeil, rot)
		11	491-C000804 
		12	(Anti-Rutsch-Band)

Obere & Untere Steuerelemente



M1665421

Nr.		Nr.	
1	5Y6-07306-00 	5	5Y6-07472-00 
2	5Y6-07473-00 	6	5Y6-07474-00 (SV08ENL, SV10EWL)  5Y6-07867-00 (SV06ENL) 
3	5Y6-07579-00 	7	491-C000807 
4	5Y6-07611-00 	8	5Y6-07305-00 
		9	5Y6-07312-00 

Kapitel 3

Sicherheitssysteme & Geräte

⚠️ WARNING

Das Vornehmen von Änderungen an der Maschine ohne vorherige schriftliche Genehmigung von AICHI ist verboten. Unterlassen Sie das Deaktivieren oder Ändern von Maschinenteilen, welche sich in irgendeiner Art und Weise auf die Sicherheit und Stabilität auswirken können.

Nichtbeachtung von Warnungen führt ggf. zur einer verminderten Sicherheit, Stabilität und Leistungsfähigkeit der Maschine oder sonstige Gefahren, einschließlich solcher mit Personenschäden oder sogar Todesfällen.

1. Liste der Sicherheitssysteme

(1) Notstoppschalter

Die Maschine ist mit deutlich erkennbaren Notstoppschaltern ausgestattet, welche sich sowohl an den oberen als auch unteren Steuerelementen befinden. Bei Drücken dieser Schalter werden sämtliche Bewegungen der Maschine angehalten.

(2) Notabsenkung

Dieser Notabsenkungsgriff ist für Fälle vorgesehen, in welchen die Plattform angehoben, jedoch aufgrund von Problemen mit der Spannungsversorgung nicht abgesenkt werden kann.

Der Notabsenkungsgriff (Fig. 3-1, A) befindet sich am hinteren Ende der Maschine. Der Griff ist über ein Kabel mit dem Halteventil auf dem Hebezyylinder verbunden. Durch das Betätigen des Griffs wird die Ventilspule geöffnet und die Plattform fährt herunter.

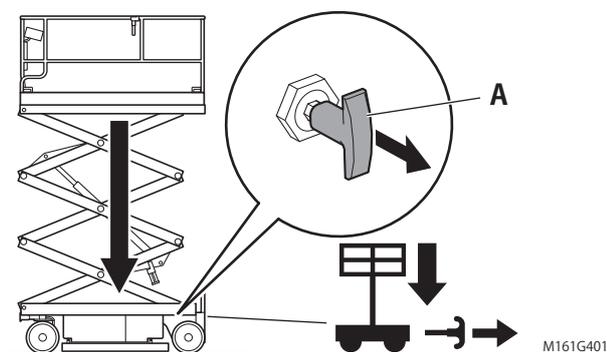


Fig. 3-1

(2) Handläufe-System

Die Plattform ist rundum mit Handläufen ausgestattet, durch welche das Stürzen von Personen von der Plattform verhindert werden soll. Das Eingangstor ist Teil dieses Handläufesystems und ist nach dem Betreten der Plattform sicher zu verriegeln.

(4) Haltegurtbefestigungspunkt

Wenn eine persönliche Fallschutzausrüstung angelegt wird, darf diese nur an den auf der Plattform vorhandenen zugelassenen Befestigungspunkten angebracht werden.



(5) Schlaglöcherschutz

Sobald die Plattform ausgefahren wurde, fahren die Schlaglöcherschutze automatisch aus.

Sie bieten während der Fahrt Schlaglöcherschutz sogar bei ausgefahrener Plattform.

NOTICE

- Sobald die Schlaglöcherschutze Bodenkontakt haben, senken Sie die Plattform vollständig ab und stellen Sie die Nutzung der Maschine ein. Führen Sie die Arbeitsplatzkontrolle erneut durch und entscheiden Sie, ob die Maschine weiter genutzt werden soll.
- Bei Fahrten über Stellen, an welchen die Nutzung der Maschine nicht gestattet ist (z. B. Oberflächen mit Hindernissen), könnten die Schlaglöcherschutze im Hindernis hängen bleiben, wodurch die Fahrt schlussendlich unmöglich wird. Befördern Sie die Maschine in einem solchen Fall auf eine feste und ebene Oberfläche. Siehe bezüglich des Transports Kapitel 10.

(6) Schlaglöcherschutz-Verriegelung

Ist den Schlaglöcherschutzen wegen eines unter ihm befindlichen Objekts keine Verriegelung möglich, dann bleibt die Maschine stehen und das Anheben der Plattform unterbleibt.

(7) Sicherheitsstütze

Bei der Sicherheitsstütze handelt es sich um eine Stützstange, welche das Absenken der Schneidarme bei Wartungsarbeiten unterhalb der Arme oder der Plattform verhindert.

Für Informationen zur Nutzung dieser Ausstattung siehe Section 2 "Sicherheitsstütze".

(8) Akkutrennsystem

Der im der linken Akkukasten liegende Trennschalter (Fig. 3-2, A) trennt den Akku elektrisch. Trennen Sie den Akku bei Wartungsarbeiten an der Elektrik stets mithilfe des Trenners.

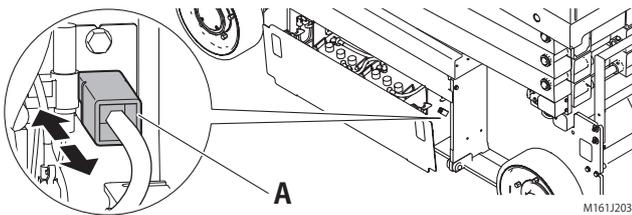


Fig. 3-2

(9) Plattform-Hebebegrenzungssystem

Dieses System deaktiviert die Hebefunktion der Plattform, schaltet das Kipplicht ein und löst den Alarmsummer aus, sobald sich die Maschine auf einer Hangneigung befindet. Bei Ertönen des Kippalarms fahren Sie die Plattform umgehend herunter und bewegen Sie diese auf eine feste und ebene Oberfläche.

(10) Aktivierungsschalter

Die Plattformhebung sowie die Fahr- und Lenkfunktionen bleiben bis zur Betätigung des Aktivierungsschalters deaktiviert.

(11) Aktivierungsschalter-Abbruchsystem

Dieses System bricht den Aktivierungsschalter ab, sofern eine der Plattformhebungs-, Fahr- sowie Lenkfunktionen nach einem Zeitraum von über 20 Sekunden ab Betätigung des Aktivierungsschalters nicht betätigt wurden.

Das System bricht zudem die Funktionen ab, wenn der Aktivierungsschalter nach der Betätigung einer der Plattformhebe-, Fahr- und Lenkfunktionen über 20 Sekunden lang nicht betätigt wurde.

In diesem Moment leuchtet auch das Systemausfalllicht auf.

Lösen Sie in diesem Fall alle Steuerelemente, woraufhin das Systemausfalllicht wieder erlöschen sollte. Betätigen Sie zum Neuaktivieren der Funktionen den Schalter erneut.

(12) Überlastsystem

Dieses System deaktiviert bei Überladung der Plattform sämtliche Funktionen, woraufhin das Überlastwarnlicht aufleuchtet und der Überlastalarm ausgelöst wird. Bei Ertönen des Überladungswarnsummers reduzieren Sie unverzüglich die sich auf der Plattform befindlichen Last.

NOTICE

Stellen Sie sicher, dass sämtliche Plattformladungen gleichmäßig verteilt sind. Das Überlastsystem kann sich auch dann aktivieren, wenn die Plattform das Fassungsvermögen noch nicht erreicht hat, die Lasten jedoch nicht gleichmäßig verteilt wurden oder sich zu einer Seite neigen.

Ebenfalls kann sich das System aktivieren, wenn die Last das Fassungsvermögen noch nicht erreicht hat, die Maschine aber in einer Umgebung mit niedriger Temperatur betrieben wird.

(13) Plattform-Absenkbegrenzungssystem

Die Plattform hält ihre Absenkung auf einer bestimmten Höhe an, bevor sie vollständig herunterfährt.

Lassen Sie alle Schalter los. Stellen Sie sicher, dass der Bereich unterhalb der Plattform frei von sämtlichen Hindernissen und Personen ist und fahren Sie dann mit dem Herunterfahren fort. (Die Plattform fährt nach Loslassen des Schalters erst nach 3 weiteren Sekunden herunter.)

2. Sicherheitsstütze

! WARNING

Wenn Sie sich zu Kontrollzwecken unterhalb der Plattform begeben, entfernen Sie vorher sämtliche Lasten von der Plattform und stützen Sie den Scherenarm mit der mitgelieferten Sicherheitsstütze ab, sodass ein Absenken des Arms verhindert wird.

2-1 Verwendung der Sicherheitsstütze

Schritt 1

Entfernen Sie sämtliches Material von der Plattform.

Schritt 2

Fahren Sie die Plattform rauf, bis ausreichend Freiraum zum Herunterdrehen der Sicherheitsstütze vorhanden ist.

Schritt 3

Drücken Sie den Notstoppschalter auf „OFF“ und halten Sie alle Funktionen an.

Schritt 4

Stellen Sie die Sicherheitsstütze wie folgt auf.

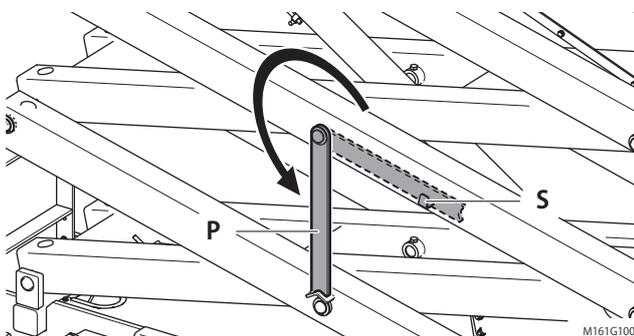


Fig. 3-3

- (1) Heben Sie die Sicherheitsstütze (Fig. 3-3, P) aus ihrer Verstauposition (Fig. 3-3, S) auf der rechten Seite der Maschine.
- (2) Drehen Sie die Sicherheitsstütze auf eine senkrechte Position herunter.

Schritt 5

Ziehen Sie den Notstoppschalter auf „ON“.

! WARNING

Halten Sie beim Herunterfahren der Plattform einen Sicherheitsabstand vom Schneidearm.

Schritt 6

Fahren Sie die Plattform vorsichtig herunter, bis die Sicherheitsstütze sicher auf Stützenauflage liegt (Fig. 3-4, R).

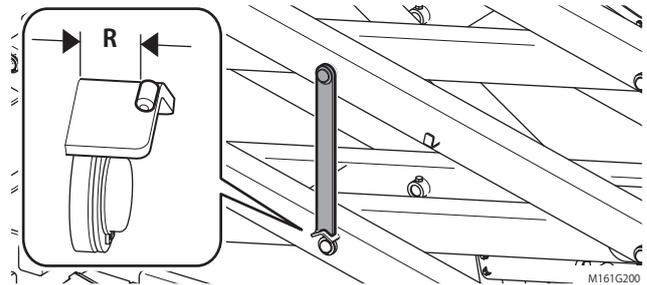


Fig. 3-4

Schritt 7

Drücken Sie den Notstoppschalter auf „OFF“ und halten Sie alle Funktionen an.

2-2 Abstellung der Sicherheitsstütze

NOTICE

Verstauen Sie die Sicherheitsstütze auf ihrer Verstauposition (Fig. 3-3, S), sobald diese nicht verwendet wird.

Schritt 1

Ziehen Sie den Notstoppschalter auf „ON“.

Schritt 2

Fahren Sie die Plattform rauf, bis ausreichend Freiraum zum Drehen der Sicherheitsstütze vorhanden ist.

Schritt 3

Drücken Sie den Notstoppschalter auf „OFF“ und halten Sie alle Funktionen an.

Schritt 4

Verstauen Sie die Sicherheitsstütze auf ihrer Verstauposition.

Kapitel 4

Namen der Maschinenteile und deren Funktionen

1. Name des Maschinenteils

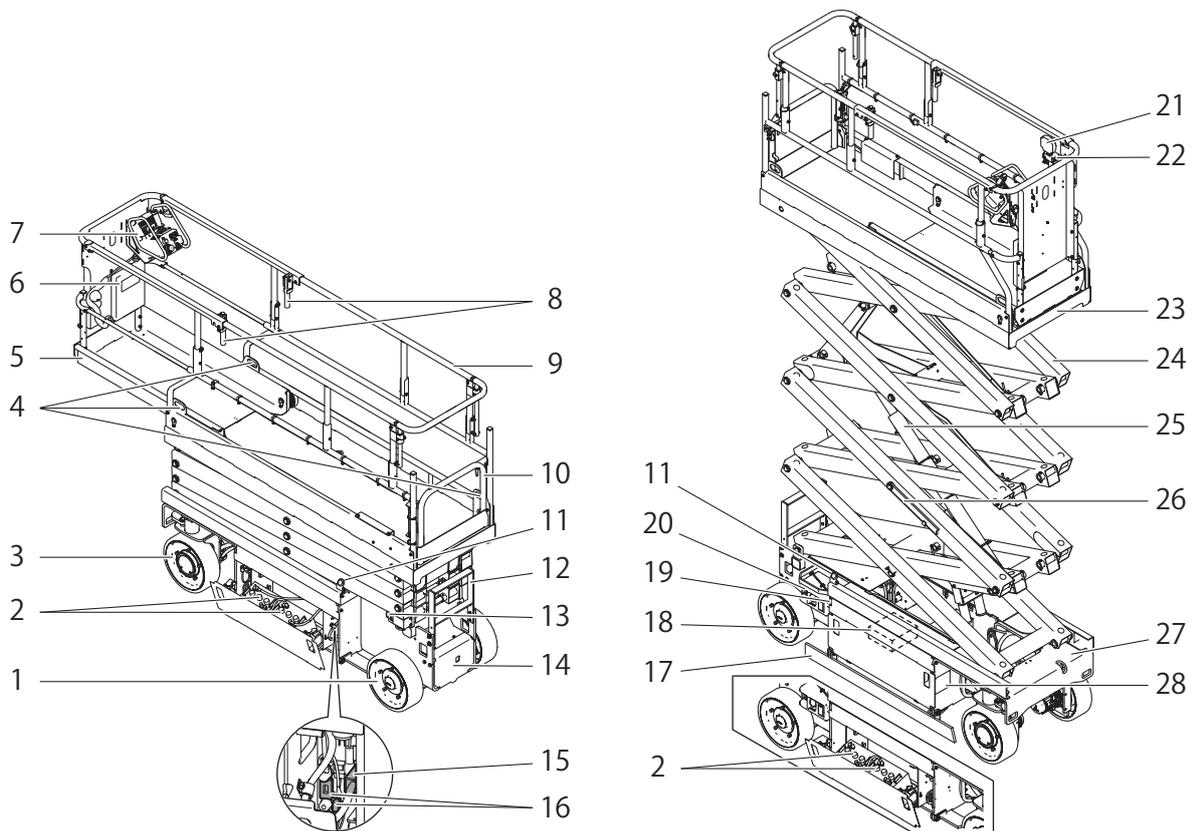


Fig. 4-1

M16XR12-1

1. Hinterräder
2. Akkus
3. Vorderräder (Lenk-/Laufräder)
4. Haltegurtbefestigungspunkte
5. Erweiterungsdeck
6. Handhalter
7. Obere Steuerelemente
8. Griffe
9. Handläufe
10. Eingangstor (Tür)
11. Blitzleuchten
12. Schritt
13. Notabsenkung
14. Hydrauliköltank & Antriebseinheit
15. Akkutrennschalter
16. Sicherung
17. Schlaglöcherschutze
18. Akkuladegerät

19. Akkuladegerätkabel
20. Untere Steuerelemente
21. Arbeitsleuchte (Option)
22. Arbeitsleuchtschalter (Option)
23. Plattform
24. Schneidarme
25. Aufzugzylinder
26. Sicherheitsstütze
27. Fahrgestell
28. Seriennummernschild

NOTICE

Die obige Abbildung zeigt ein SV08ENL mit deren Optionen. Andere Modelle sind diesem ebenfalls ähnlich.

2. Obere Steuerelemente

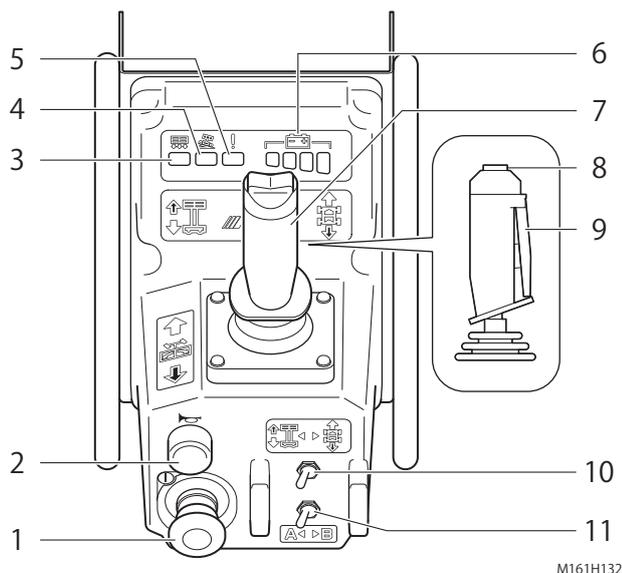
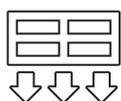


Fig. 4-2

M161H132

1. Notstopp
Drücken Sie den Notstoppschalter auf „OFF“ und halten Sie alle Funktionen an. Ziehen Sie den Notstoppschalter auf „ON“, um die Maschine hiermit zu steuern.
2. Horn
Bei Betätigung dieser Taste wird das Alarmhorn ausgelöst. Dieses Alarmsignal wird bei Loslassen der Taste wieder eingestellt.
Lösen Sie dieses Signal vor dem Anfahren der Maschine aus, um sich um diese herum befindliches Personal entsprechend aufmerksam zu machen.
3. Überlastwarnlicht
Dieses Licht leuchtet bei einer Überladung der Plattform auf, zudem wird ein Alarmton ausgelöst und sämtliche Funktionen werden deaktiviert.



NOTICE

Stellen Sie sicher, dass sämtliche Plattformladungen gleichmäßig verteilt sind. Das Überlastsystem kann sich auch dann aktivieren, wenn die Plattform das Fassungsvermögen noch nicht erreicht hat, die Lasten jedoch nicht gleichmäßig verteilt wurden oder sich zu einer Seite neigen. Ebenfalls kann sich das System aktivieren, wenn die Last das Fassungsvermögen noch nicht erreicht hat, die Maschine aber in einer Umgebung mit niedriger Temperatur betrieben wird.

4. Kipplicht
Dieses Licht leuchtet auf, sobald sich die Maschine auf einer Hanglage befindet.
5. Systemausfalllicht
Dieses Licht leuchtet bei Ausfall eines Computersteuerungssystems auf.

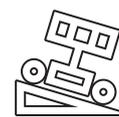


Table 4-1 Systemausfallanzeiger

LED-Status	Ursachen	Abhilfe- maßnahmen
Bleibt an	Das Aktivierungsschalter-Abbruchsystem ist aktiviert.	Lassen Sie alle Steuerelemente los, woraufhin das Systemausfalllicht wieder erlischt. Operieren Sie die Steuerelemente danach wieder.
2-maliges Aufleuchten	Eines der vorderen (Antriebs-)Räder dreht durch.	Lassen Sie alle Steuerelemente los oder unterbrechen Sie den Stromkreislauf. Hieraufhin erlischt das Systemausfalllicht wieder. Operieren Sie die Steuerelemente danach wieder.
	Der Fahrtrieb ist fehlerhaft.	Stellen Sie die Verwendung der Maschine ein.
7-maliges Aufleuchten	Die Schlaglöcher-schutze klemmen und fahren nicht aus.	Kontrollieren Sie die Schlaglöcherschutze auf Einklemmungen.
Sonstige Arten des Aufleuchtens	Die Maschine ist fehlerhaft.	Stellen Sie die Verwendung der Maschine ein.

NOTICE

- Bei Aufleuchten dieses Lichts wurden sämtliche Funktionen der Maschine deaktiviert. Lösen Sie in diesem Falle sämtliche Steuerelemente und betätigen Sie diese danach erneut.
- Bei Aufleuchten dieses Lichts kontrollieren Sie den Multifunktions-Anzeiger auf den unteren Steuerelementen auf die Diagnose.
- Dieses Licht leuchtet zudem bei umgelegten Schlüsselschalter oder herausgezogenem Notstopp auf. Dies stellt jedoch keinen Hinweis auf einen Systemausfall dar.

6. Akkustandanzeiger

Wenn der Schlüsselschalter auf den unteren Steuerelementen auf „“ (UPPER CONTROLS) umgelegt ist, wird dieser Anzeiger aktiviert und zeigt den Akkustand an.

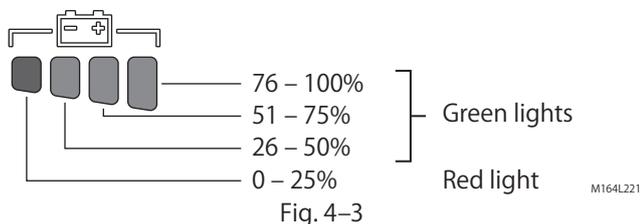
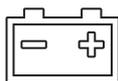
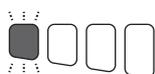


Fig. 4-3

NOTICE

- Bei einem Akkustand von nahezu 0 % leuchtet die rote Lampe mit der Anzeige „0 – 25%“ auf.
- Leuchtet nur ein rotes Licht (auf), dann laden Sie den Akku der Maschine sofort auf.
- Sofern die Kontrollleuchten wiederholt nacheinander aufleuchten, wenden Sie sich bitte an AICHI oder einen AICHI-Händler zwecks Inspektion.



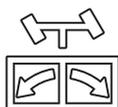
7. Hebe-/Fahr-Joysticksteuerung mit Lenkschalter

- Bei auf „“ (LIFT) umgelegten Hebe-/Fahr-Auswahlschalter drücken Sie den Joystick zum Absenken der Plattform herunter und ziehen diesen zum Anheben der Plattform wieder hoch.
- Bei auf „“ (TRAVEL) umgelegten Hebe-/Fahr-Auswahlschalter drücken Sie den Joystick zum Vorwärtsfahren nach vorn und ziehen diesen zum Rückwärtsfahren zu sich.



8. Lenkschalter

Drücken Sie zum Lenken der Maschine den Lenkschalter (den sich oben auf dem Joystick befindenden daumenbetriebenen Wippschalter) entweder nach links oder rechts. Diese Funktion ist sogar während der Fahrt möglich. Die Lenkräder kehren auch bei Umlegen dieses Schalters auf Neutralposition nicht in ihre neutrale Stellung zurück.



9. Aktivierungsschalter

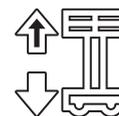
Durch Druck auf diesen Schalter mit dem Joystick in die Neutralstellung lässt sich die Maschine auf der Plattform stehend operieren.

NOTICE

- Dieser Aktivierungsschalter muss vor der Steuerung der Plattformhebung sowie der Fahrt- und Lenkungen gedrückt werden. Andernfalls wird die bediente Funktion nicht aktiviert.
- Der Aktivierungsschalter wird deaktiviert, sofern eine der Plattformhebungs-, Fahrt- sowie Lenkungen nach einem Zeitraum von über 20 Sekunden ab Betätigung des Aktivierungsschalters nicht betätigt wurden. Lösen Sie in diesem Falle sämtliche Steuerelemente und betätigen Sie diese danach erneut.

10. Hebe-/Fahr-Auswahlschalter

- Stellen Sie diesen Schalter zum Heben/Absenken der Plattform auf „“ (LIFT).
- Zum Fahren legen Sie den Schalter auf „“ (TRAVEL).



11. Schalter für Leistungsauswahl (Für SV06ENL)

Mit diesem Schalter wählen Sie entweder den Innen- oder Außen-Leistungsbereich.



Table 4-2 Für SV06ENL

Zone	Plattformleistung	Max. Personen
 Innen	360 kg oder weniger	2
 Außen	230 kg oder weniger	1

(Für SV08ENL, SV10EWL)

Mit diesem Schalter wählen Sie den zulässigen Leistungsbereich aus.



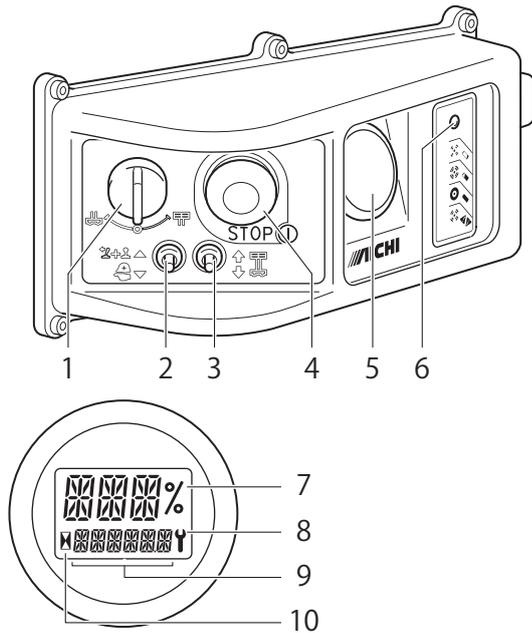
Table 4-3 Für SV08ENL

Zone	Plattformhöhe	Plattformleistung
A	0 – 6,00 m	360 kg oder weniger
B	0 – 7,77 m	230 kg oder weniger

Table 4-4 Für SV10EWL

Zone	Plattformhöhe	Plattformleistung
A	0 – 7,90 m	450 kg oder weniger
B	0 – 9,68 m	320 kg oder weniger

3. Untere Steuerelemente



Details of 5

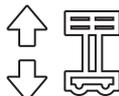
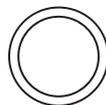
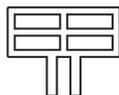
M161H233

Fig. 4-4

1. Schlüsselschalter für die oberen Steuerelemente/ Aus/Auswahl der unteren Steuerelemente
 - Drehen Sie den Schlüsselschalter zum Betrieb der oberen Steuerelemente gegen den Uhrzeigersinn.
 - Ein Drehen des Schlüsselschalters auf Mittelstellung schaltet die Maschine ab.
 - Zum Betrieb der unteren Steuerelemente legen Sie den Schlüsselschalter nach rechts.
2. Aktivierungsschalter/Vorbetriebskontrollschalter
 - Halten Sie diesen Schalter zum Betrieb der Maschine vom Boden aus nach oben.
 - Folgen Sie den Anweisungen und halten Sie diesen Schalter während der Vorbetriebskontrolle gedrückt.
3. Hebeschalter

Bei Hochhalten dieses Schalters wird die Plattform angehoben.
Bei Herunterdrücken dieses Schalters wird die Plattform abgesenkt.
4. Notstopp

Drücken Sie den Notstoppschalter auf „OFF“ und halten Sie alle Funktionen an. Ziehen Sie den



Notstoppschalter auf „ON“, um die Maschine hiermit zu steuern.

5. Multifunktions-Anzeiger

Wenn der Schlüsselschalter auf den unteren Steuerelementen auf entweder „UPPER CONTROLS“ oder „LOWER CONTROLS“ gedreht ist, so wird die Anzeige aktiviert und der Akkustand wird auf der Digitalanzeige angezeigt.
6. Akkuladegerät-Anzeigenlicht

Dieses Licht zeigt den Stand des Batterieladegeräts gemäß der nachstehenden Tabelle an:

Table 4-5 Akkuladegerät-Anzeigen

LED-Farbe	Anzeigen	(nach „Einschalt-Selbsttest“)
Grün	Bleibt an	Aufladung abgeschlossen. Aufladegerät im Wartungsmodus.
	Aufleuchtend	Lang: > 80 % geladen. Kurz: < 80 % geladen. <i>Bei nicht angeschlossener Batterie:</i> Die Algorithmusnummer wird angezeigt. (Werkseinstellung: leuchtet 3 x auf)
Gelb	Aufleuchtend	Reduzierter Spannungsmodus: Niedrige AC-Spannung oder hohe Temperatur im integrierten Ladegerät
Rot	Aufleuchtend	Ladegerätefehler. Setzen Sie die Spannung des Ladegeräts zurück und schlagen Sie in den „Akkuladegerät-Fehlercodes“ nach.

NOTICE

Bei Auftreten eines Fehlers zählen Sie die Male, in denen das rote Licht zwischen Pausen aufleuchtet und schlagen Sie in Abschnitt 1 des Kapitels 12 für die „Akkuladegerät-Fehlercodes“ nach.

7. Digitale Anzeige
 - Unter Normalbedingungen wird der Batteriestand in der Digitalanzeige angezeigt.
 - Bei Auftreten eines Problems erscheint auf der Digitalanzeige ein Diagnosecode wie z. B. „LMT“ oder „ERR“. Danach wird eine dreistellige Nummer mit Bezug auf den Diagnosecode in der Digitalanzeige angezeigt. Besteht mehr als ein Satz an Diagnosecodes und Nummern, so wird jeder Satz für 3 Sekunden auf der Digitalanzeige angezeigt, bevor mit dem nächsten Satz fortgefahren wird. Nach der Anzeige des letzten

Satzes erscheint der Batteriestand und die Anzeige beginnt erneut mit dem ersten Satz.

NOTICE

Bezüglich der Diagnosecodes und deren Beschreibung schlagen Sie bitte im Abschnitt 2 des Kapitels 12 für die „Diagnosecode-Tabelle“ nach.

8. Schraubenschlüssel-Symbol

Bei Auftreten eines Problems erscheint auf dem Multifunktions-Anzeiger das Schraubenschlüssel-Symbol.



9. Stundenzähler

Der Stundenzähler wird nur bei sich bewegender Maschine angezeigt.

10. Stundenzähler-Symbol

Das Stundenzähler-Symbol erscheint und leuchtet bei laufendem Stundenzähler auf dem Multifunktionsanzeiger auf.



Kapitel 5

Kontrolle des Arbeitsplatzes



Bewegen Sie die Maschine nur nach vorheriger durchgeführter Kontrolle des Arbeitsplatzes zu diesen.

- Kontrollieren Sie vor der Aufnahme des Betriebs den Arbeitsplatz. Vergewissern Sie sich, dass keine der nachstehenden Gefahren besteht:
 - Zu geringer Abstand zu Stromleitungen und Geräten
 - Stellen oder Löcher, einschl. der mit Wasser, Eis, Schlamm usw. gefüllten
 - Hangneigung(en)
 - glatte oder vereiste Stellen
 - Dellen und Bodenhindernisse sowie elektrische Leitungen
 - Schutt
 - Bordsteine
 - Hindernisse über Kopfhöhe
 - gefährliche Stellen und Atmosphären
 - unzureichende Stützung durch den Boden, welche sämtliche von der Maschine bei sämtlichen Betriebskonfigurationen ausgeübten Kräfte widerstehen
 - Wind- und Wetterbedingungen
 - Anwesenheit von unbefugten Personen
 - sonstiges ggf. unsichere Bedingungen
- Beseitigen Sie die ggf. vorhandenen Gefahren nach der Arbeitsplatzkontrolle. Sollten sich diese nicht beseitigen lassen, so unterlassen Sie es, die Maschine zum Arbeitsplatz zu bewegen.
- Die Maschine kann nur auf ebenen und festen Oberflächen verwendet werden, auf denen alle 4 Räder einen gleichmäßigen Kontakt mit dem Boden haben können.
- Achten Sie während der Arbeit jederzeit auf die jeweilige Umgebung und vergewissern Sie sich, dass keine Gefahren bestehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur gemessen wurde. Die Maschine ist auf den Betrieb in einer nominalen Umgebungstemperatur von -20 °C bis +40 °C ausgelegt.

Kapitel 6

Kontrollen vor Inbetriebnahme

! WARNING

- Betreiben Sie die Maschine erst nach Abschluss der in diesem Handbuch beschriebenen Vorbetriebskontrollen.
- Führen Sie die Vorbetriebskontrollen auf einer festen und ebenen Oberfläche durch. Beginnen Sie die Kontrollen bei abgesenkter Plattform und eingezogenem Erweiterungsdeck.
- Sollten sich bei diesen Kontrollen Abnormalitäten ergeben, so versehen Sie die Maschine mit einem „Außer Betrieb“-Schild und unterlassen Sie deren Verwendung. Der Einsatz einer nicht reparierten Maschine kann ggf. zu schweren Unfällen führen. Führen Sie die Vorbetriebskontrollen nach Abschluss sämtlicher Reparaturen erneut von vorn aus.
- Ersetzen Sie die Handläufe bei Beschädigungen wie z. B. Risse an den Schweißnähten oder den Handlaufrohren sofort.
- Ersetzen Sie die Schlaglöcherschutze bei Beschädigungen, wie z. B. Rissen oder Knicken sofort.
- Beschädigte und fleckige Aufkleber führen zu einem fehlerhaften Umgang. Entfernen Sie Flecken sofort oder ersetzen Sie diese.
- Vergewissern Sie sich, dass sich während der Kontrollen keine Lasten auf der Plattform befinden.

NOTICE

- Der Bewegungsalarmsummer ertönt bei sich bewegender Maschine, um so die umstehenden Personen zu warnen.
- Erstellen Sie eine Kopie des Kontrollblatts für die tägliche Inspektion (am Ende dieses Handbuchs). Haken Sie während der laufenden Vorbetriebskontrolle die entsprechenden Kästchen ab.

1. Sichtkontrolle

Schritt 1

Machen Sie einen Rundgang um die Maschine und führen Sie eine Sichtkontrolle auf ggf. vorhandene Öllecks und Beschädigungen an der Maschine durch.

Schritt 2

Kontrollieren Sie die Scheren sowie die Plattform und andere Teile auf Risse, Verformungen oder Beschädigungen.

Schritt 3

Kontrollieren Sie die Steckdose, den Stecker sowie sämtliche Schalter auf Feuchtigkeit, Verschmutzungen oder Beschädigungen. Kontrolle der Kabelbäume auf Beschädigung

Schritt 4

Kontrollieren Sie sämtliche Abdeckungen auf sicheren Verschluss und die Handläufe auf ordnungsgemäße Anbringung. Kontrolle auf lose, beschädigte oder fehlende Muttern.

Schritt 5

Kontrollieren Sie sämtliche Aufkleber auf Vorhandensein, Lesbarkeit und Unversehrtheit. Ersetzen Sie sämtliche fehlenden oder beschädigte Aufkleber. Reinigen Sie Aufkleber mit einer milden Seife und Wasser. Siehe Kapitel 2 für weitere Informationen zu Aufklebern und deren Stellen.

Schritt 6

Kontrollieren Sie den Hydraulikölstand bei vollständig abgesenkter Plattform. Für Einzelheiten siehe Kapitel 7 Abschnitt 2-1.

Schritt 7

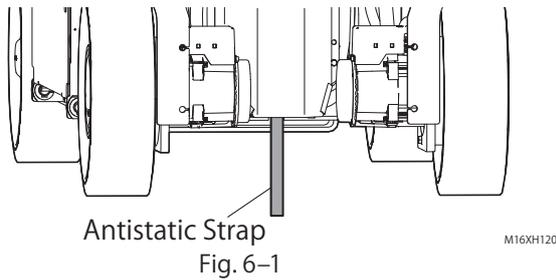
Kontrollieren Sie auf ggf. auslaufende Batterieflüssigkeit und kontrollieren Sie, dass diese über ausreichend Flüssigkeit verfügt. Für Einzelheiten siehe Kapitel 7 Abschnitt 2-2.

Schritt 8

Kontrollieren Sie sämtliche Reifen auf Beschädigung, Abplatzungen sowie ungleichmäßigem Verschleiß. Kontrollieren Sie sämtliche Reifen auf ordnungsgemäße Sicherung und ggf. fehlende Muttern.

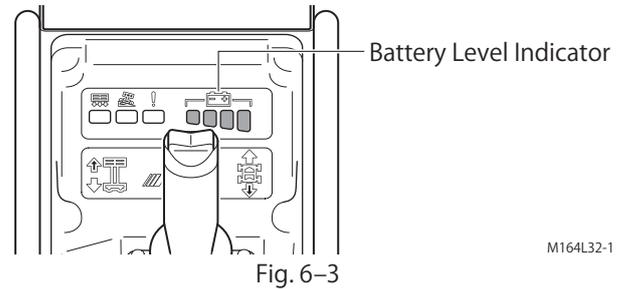
Schritt 9

Kontrollieren Sie, dass das antistatische Band installiert ist und den Boden berührt.



Schritt 13

Kontrollieren Sie den Akkustandanzeiger auf den oberen Steuerelementen und vergewissern Sie sich, dass ein oder mehrere Licht(er) leuchten.



2. Funktionskontrolle

2-1 Vorbereitungen für Funktionskontrolle

Schritt 10

Versetzen Sie die Maschine in den folgenden Zustand:

- Stellen Sie die Maschine auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.
- Senken Sie die Plattform vollständig ab.
- Ziehen Sie das Erweiterungsdeck ein.
- Bedienen Sie die Maschine von den unteren Steuerelementen aus.
- Entladen Sie die Plattform.

Schritt 11

Ziehen Sie das Ladekabel nach erfolgter Aufladung aus der Steckdose und legen Sie dieses zurück an dessen vorgesehenen Platz.

2-2 Akkustandkontrolle

Step 12

Legen Sie den Schlüsselschalter auf „UPPER“ (UPPER CONTROLS).

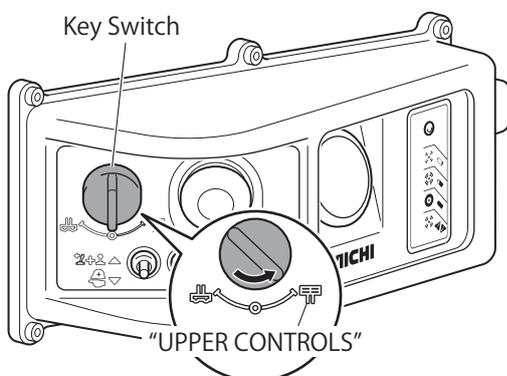
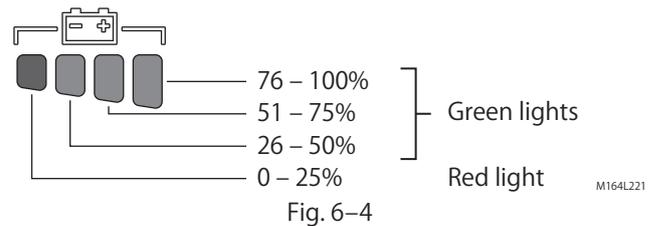
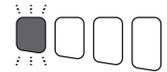


Fig. 6-2



NOTICE

Leuchtet nur rotes Licht (auf), wechseln Sie die Batterien und führen Sie die Vorbetriebskontrollen durch.



2-3 Kontrolle der unteren Steuerelemente

NOTICE

Halten Sie den Aktivierungsschalter für den Betrieb der Maschine vom Boden aus außer bei den Schritten Schritt 14 bis Schritt 18 hoch.

Schritt 14

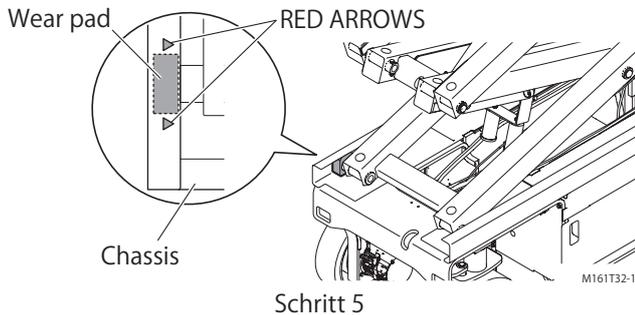
Legen Sie den Schlüsselschalter auf „LOWER“ (LOWER CONTROLS).

Schritt 15

Halten Sie den Schalter für die Vorbetriebskontrolle unten und halten Sie den Hebeschalter auf „UP“. Stellen Sie sicher, dass die Plattform ausfährt und der Alarmsummer ertönt.

Schritt 16

Stellen Sie sicher, dass das Verschleißposter zwischen den roten Pfeilen auf dem Fahrgestell liegen bleibt.



Schritt 17

Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Verschleißpolster zwischen den roten Pfeilen liegen geblieben ist, halten Sie den Schalter für die Vorbetriebskontrolle wieder nach unten und den Hebeschalter „UP“ für weitere 5 Sekunden.

Schritt 18

Bestätigen Sie, dass der Alarmsummer aus geht und lassen Sie sowohl den Vorbetriebskontrollenschalter sowie der Hebeschalter los.

NOTICE

Ertönt der Alarmsummer nach Anhalten des Verschleißpolsters auch nach 5 Sekunden weiter, so wird die „LIFT UP“-Funktion für die Plattform deaktiviert und die Fehlercodes „ERR“ und „308“ erscheinen auf der Digitalanzeige im Multifunktions-Anzeiger.

Schritt 19

- (1) Stellen Sie sicher, dass die Schlaglöcherschutze vollständig ausgefahren sind.
- (2) Kontrollieren Sie die Schlaglöcherschutze auf Risse, Verformungen oder Beschädigungen.
- (3) Drücken Sie gegen die Schlaglöcherschutze. Stellen Sie sicher, dass diese sich nicht bewegen.

Schritt 20

- (1) Heben und senken Sie die Plattform einige Male vollständig.

Stellen Sie sicher, dass die Plattform reibungslos funktioniert (keine ungewöhnlichen Geräusche, Vibrationen oder Rattern zu vernehmen sind).

- (2) Die Plattform hält den Senkprozess automatisch an, sobald diese auf eine Höhe unterhalb des Grunds gesenkt wird:
 - ca. 1,5 m (SV06ENS/SV06ENL)
 - ca. 1,8 m (SV08ENL)
 - ca. 2,0 m (SV08EWL/SV10EWL)

Lassen Sie alle Schalter los. Stellen Sie sicher, dass der Bereich unterhalb der Plattform frei von

sämtlichen Hindernissen und Personen ist und fahren Sie dann mit dem Absenken fort. (Die Plattform fährt nach Loslassen des Schalters erst nach 3 weiteren Sekunden herunter.)

Schritt 21

- (1) Drücken Sie den Notstoppschalter.
- (2) Versuchen Sie, die Plattform zu heben und wieder abzusenken. Vergewissern Sie sich, dass diese Funktionen deaktiviert sind.
- (3) Ziehen Sie den Notstopp und lösen Sie den Stopp-Zustand.

2–4 Kontrolle auf natürliche Absenkung

Schritt 22

Heben Sie die Plattform auf ca. 2,5 m über Grund an.

Schritt 23

- (1) Lassen Sie die Maschine für 5 Minuten stehen.
- (2) Kontrollieren auf Sicht, dass die Plattform auf ihrer Position bleibt.

Schritt 24

Senken Sie die Plattform vollständig ab.

2–5 Kontrolle der oberen Steuerelemente

CAUTION

Wenden Sie beim Betreten oder Verlassen der Plattform die 3-Punkte-Abstützung an (z. B. 2 Arme und 2 Bein oder 1 Bein und 2 Arme).

NOTICE

Drücken Sie auf den Aktivierungsschalter, um die Maschine von der Plattform aus zu bedienen.

Schritt 25

Legen Sie den Schlüsselschalter auf „UP“ (UPPER CONTROLS).

Schritt 26

Betreten Sie die Plattform und schließen Sie das Tor. Befestigen Sie den Fallschutz nach Betreten der Plattform unverzüglich am hierfür vorgesehenen Befestigungspunkt.

Schritt 27

- (1) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „UP“ (LIFT).

- (2) Heben und senken Sie die Plattform einige Male vollständig.

Stellen Sie sicher, dass die Plattform reibungslos funktioniert (keine ungewöhnlichen Geräusche, Vibrationen oder Rattern zu vernehmen sind).

- (3) Die Plattform hält den Senkprozess automatisch an, sobald diese auf eine Höhe unterhalb des Grunds gesenkt wird:
 - ca. 1,5 m (SV06ENS/SV06ENL)
 - ca. 1,8 m (SV08ENL)
 - ca. 2,0 m (SV08EWL/SV10EWL)

Lassen Sie alle Schalter los. Stellen Sie sicher, dass der Bereich unterhalb der Plattform frei von sämtlichen Hindernissen und Personen ist und fahren Sie dann mit dem Absenken fort. (Die Plattform fährt nach Loslassen des Schalters erst nach 3 weiteren Sekunden herunter.)

Schritt 28

- (1) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (TRAVEL).
- (2) Bewegen Sie den Hebe-/Fahrt-Joystick leicht und vorsichtig nach „BACKWARD“ und „FORWARD“. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sich entsprechend vorwärts und rückwärts bewegt.
- (3) Bewegen Sie den Hebe-/Fahrt-Joystick zurück in die Neutralstellung.
Stellen Sie sicher, dass die Maschine anhält.

Schritt 29

Fahren Sie ein paar Meter und vergewissern Sie sich, dass die Maschine reibungslos funktioniert (ohne ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder Rattern). Wiederholen Sie den Vorgang einige Male.

Schritt 30

Lenken Sie die Maschine und vergewissern Sie sich, dass die Lenkung reibungslos funktioniert (ohne ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen, Rattern).

Schritt 31

- (1) Drücken Sie den Notstoppschalter.
- (2) Versuchen Sie, die Maschine vorwärts und rückwärts zu fahren und nach links und rechts zu lenken.
Vergewissern Sie sich, dass diese Funktionen deaktiviert sind.
- (3) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (LIFT).
- (4) Versuchen Sie, die Plattform zu heben und wieder abzusenken.
Vergewissern Sie sich, dass diese Funktionen deaktiviert sind.
- (5) Ziehen Sie den Notstopp und lösen Sie den Stopp-Zustand.

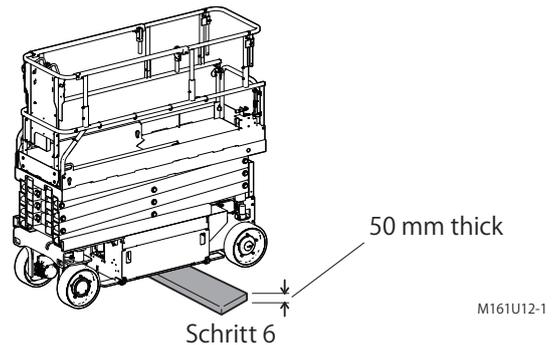
Schritt 32

Drücken Sie auf die Horn Taste. Stellen Sie sicher, dass das Alarmhorn ertönt.

2-6 Kontrolle des Schlaglöcherschutzes

Schritt 33

- (1) Senken Sie die Plattform vollständig ab.
- (2) Legen Sie ein 50 mm dickes Holzstück unter den Schlaglöcherschutz.



- (3) Heben Sie die Plattform auf ca. 2,5 m über Grund an.
- (4) Stellen Sie sicher, dass die Schlaglöcherschutze bei der Berührung mit dem Holzstück nicht vollständig ausgefahren sind.
- (5) Versuchen Sie, die Plattform anzuheben. Stellen Sie sicher, dass die Hebefunktion deaktiviert ist.
- (6) Versuchen Sie, die Maschine zu fahren. Stellen Sie sicher, dass die Fahrfunktion deaktiviert ist.
- (7) Senken Sie die Plattform vollständig ab und verlassen Sie diese.
- (8) Entfernen Sie das in (2) genannte Holzstück wieder.

2-7 Kontrolle der Kippwarnung

Schritt 34

- (1) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (TRAVEL).
- (2) Fahren Sie die Maschine mit abgesenkter Plattform auf eine Seitenneigung von 3,5° (6,12 % Gefälle).

Guide for 3.5° angle (6.12 % grade)

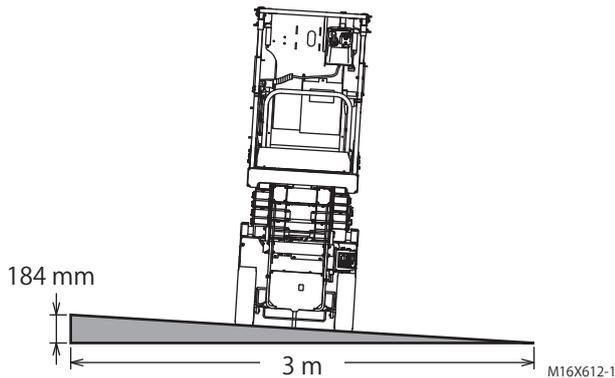


Fig. 6-7

- (3) Vergewissern Sie sich, dass das Kipplicht aufleuchtet.
- (4) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (LIFT).
- (5) Heben Sie die Plattform auf ca. 3 m über Grund an.
- (6) Stellen Sie sicher, dass die Plattform vor dem Erreichen der gewünschten Höhe und Ertönen des Alarmsummers anhält.
- (7) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (TRAVEL).

Schritt 35

- (1) Fahren Sie die Maschine auf eine Hangneigung von mindestens 3,5° (6,12 % Gefälle) innerhalb der Steigfähigkeit.

Guide for 3.5° angle (6.12 % grade)

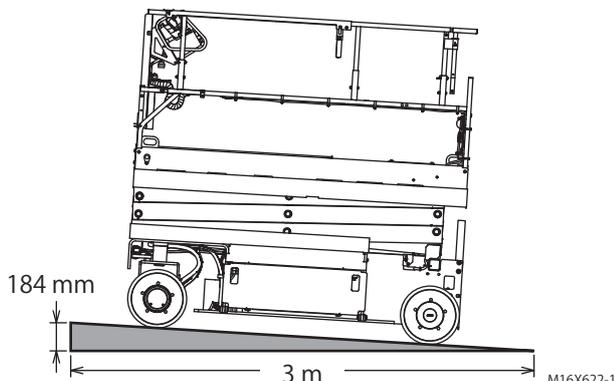


Fig. 6-8

- (2) Vergewissern Sie sich, dass das Kipplicht aufleuchtet.
- (3) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (LIFT).
- (4) Heben Sie die Plattform auf ca. 3 m über Grund an.
- (5) Stellen Sie sicher, dass die Plattform vor dem Erreichen der gewünschten Höhe und Ertönen des Alarmsummers anhält.
- (6) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (TRAVEL).
- (7) Fahren Sie die Maschine auf eine feste und ebene Oberfläche.

2-8 Kontrolle der Geschwindigkeitsbegrenzung



Wenden Sie beim Betreten oder Verlassen der Plattform die 3-Punkte-Abstützung an (z. B. 2 Arme und 2 Bein oder 1 Bein und 2 Arme).

Schritt 36

- (1) Legen Sie den Fallschutz an, begeben Sie sich auf die Plattform und schließen Sie das Tor.
Befestigen Sie den Fallschutz nach Betreten der Plattform unverzüglich am hierfür vorgesehenen Befestigungspunkt.
- (2) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (LIFT).
- (3) Heben Sie die Plattform auf ca. 2,5 m über Grund an.
- (4) Drehen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (TRAVEL).
- (5) Fahren Sie die Maschine vorwärts und rückwärts.
Stellen Sie sicher, dass die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit fährt.

2-9 Letzte Kontrolle

Schritt 37

Ziehen Sie das Erweiterungsdeck sicher ein und senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 38

Stellen Sie die Maschine auf einer festen und ebenen Oberfläche ab und legen Sie den Schlüsselschalter zum Abschalten der Maschine auf „“ (OFF).

Schritt 39

Machen Sie einen Rundgang um die Maschine und kontrollieren Sie diese auf Sicht auf ggf. vorhandenen Ölauslauf.

Die Vorbetriebskontrolle ist hiermit abgeschlossen.

Kapitel 7

Bedienerwartung

1. Abstellverfahren

Stellen Sie die Maschine nach jeder Nutzung wie folgt ab:

Schritt 1

Stellen Sie die Maschine auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.

Schritt 2

Ziehen Sie das Erweiterungsdeck ein und senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 3

Legen Sie den Schlüsselschalter auf „○“ (OFF), ziehen Sie zwecks Vermeidung einer unbefugten Nutzung den Schlüssel und bewahren Sie ihn in geeigneter Art und Weise ab.

Schritt 4

Kontrollieren Sie die Räder.

Schritt 5

Führen Sie die tägliche Wartung durch.

1-1 Abnahme der unteren Steuerelemente

Die oberen Steuerelemente der Maschine können zum Schutz vor Diebstahl abgenommen werden.

Schritt 1

Ziehen Sie das Kabel von den oberen Steuerelementen.

Schritt 2

Decken Sie sowohl den Kabelstecker und den Stecker der oberen Steuerelemente ab.

Schritt 3

Nehmen Sie die oberen Steuerelemente vom Handlauf ab.

Schritt 4

Bewahren Sie die oberen Steuerelemente in geeigneter Art und Weise auf.

NOTICE

Eine Nichtabdeckung der beiden Stecker kann dazu führen, dass diese durch Regenwasser nass werden. Dies kann ggf. zu einer Fehlfunktion oder einem Fehlbetrieb führen.

2. Tägliche Wartung

NOTICE

Vom Maschinenführer können lediglich die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

2-1 Kontrolle des Hydraulikölstands

Das Halten des Hydrauliköls auf einen ausreichenden Stand ist für den Betrieb der Maschine von wesentlicher Bedeutung. Ein nicht ausreichender Hydraulikölstand kann die Hydraulikteile beschädigen. Durch eine tägliche Kontrolle des Ölstands kann sich ein veränderter Hydraulikölstand feststellen lassen, welcher Probleme mit dem Hydrauliksystem anzeigt.

Schritt 1

Stellen Sie die Maschine auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.

Schritt 2

Ziehen Sie das Erweiterungsdeck ein und senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 3

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf „○“ (OFF).

Schritt 4

Schauen Sie auf das Ölstandsguckloch (Fig. 7-1, A), welches sich am hinteren Ende der Maschine befindet. Kontrollieren Sie den Ölstand, ob dieser sich in dem zwischen den Pfeilen liegenden Bereich befindet.

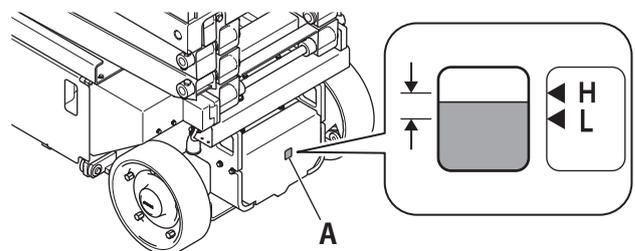


Fig. 7-1

M164L4-1

2-2 Kontrolle des Akkufüllstands

! WARNING

Die Akkufülligkeit enthält ätzende Säuren. Tragen Sie beim Umgang mit dem Akku zum Schutz Ihrer Hände, Augen, Ihres Gesichts sowie Körpers stets die geeignete Schutzausrüstung und vermeiden Sie den Kontakt mit der Akkufülligkeit.

! CAUTION

Achten Sie beim Öffnen/Schließen der Akkukästen, dass Sie Ihre Hände nicht einquetschen.

NOTICE

- Halten Sie die Anschlussklemmen sowie die Oberseite des Akkus sauber.
- Bei einer Ausstattung mit optionalen AGM-Akkus besteht keine Notwendigkeit, die Akkufülligkeitsstände zu kontrollieren.

Kontrollieren Sie die Akkufülligkeitsstände jeden Tag (insbesondere bei Nutzung der Maschine bei trockenem und warmem Klima).

Schritt 1

Beim Aufladen der Batterien ziehen Sie das Ladekabel vom Stecker und bewahren es am dafür vorgesehenen Platz auf.

Schritt 2

Stellen Sie die Maschine an einem gut belüfteten, offenen Bereich und auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.

Schritt 3

Ziehen Sie das Erweiterungsdeck ein und senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 4

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf „○“ (OFF).

Schritt 5

Öffnen Sie den Batteriekasten auf der linken Seite der Maschine.

1. Greifen Sie die Hebelschlösser auf beiden Seiten des Batteriekastens und lösen Sie die.
2. Ziehen Sie den Batteriekasten mit den Hebeln bis zum Anschlag heraus.

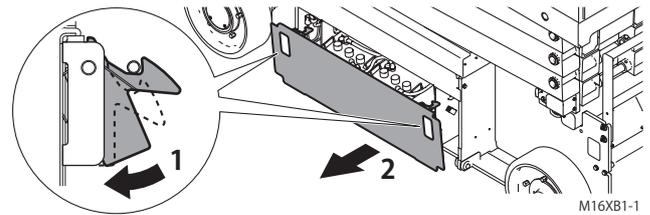


Fig. 7-2

NOTICE

Der Akkukasten verfügt über zwei Haltepositionen (mit Ausnahme der Verstauposition): erste Halteposition, zur Kontrolle der Batteriefülligkeitsstände; zweite Halteposition, zum Ersetzen der Batterien.

Zum Herausziehen des Batteriekastens aus der ersten Halteposition zur zweiten Halteposition,

3. Heben Sie die Vorderseite des Akkukastens an.
4. Ziehen Sie den Batteriekasten einige Zentimeter hoch (bis er über die erste Halteposition hinausgeht).
5. Ziehen Sie den Batteriekasten auf (bis er die zweite Halteposition erreicht).

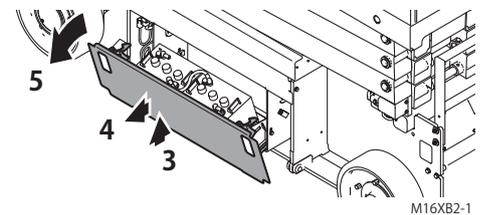


Fig. 7-3

Schritt 6

Um die Batterien elektrisch zu trennen, ziehen Sie den Trennschalter (Fig. 7-4, A).

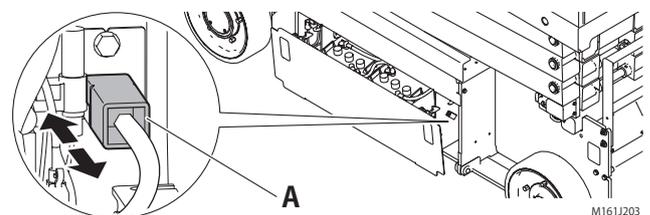


Fig. 7-4

Schritt 7

Nehmen Sie die Öffnungskappen ab.

Schritt 8

Kontrollieren Sie den Batteriefülligkeitsstand in den jeweiligen Zellen gemäß Fig. 7-5.

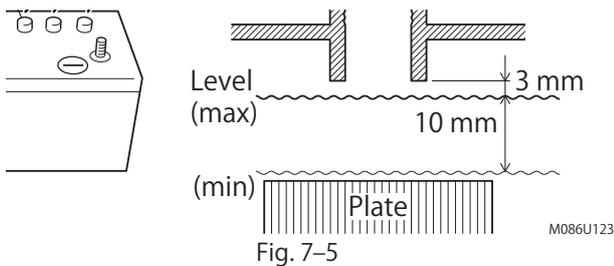


Fig. 7-5

Schritt 9

Ist der Akkuflüssigkeitsstand auf unter 10 mm gesunken, geben Sie lediglich destilliertes Wasser hinzu, bis der Stand bei 3 mm unterhalb des Grunds des Wasserbehälters liegt. (Fig. 7-5)

! WARNING

Füllen Sie nicht zu viel Wasser ein. Andernfalls fließt Säure aus der Batterie aus, wodurch infolge dessen ein Maschinenschaden oder ein Brand entsteht.

NOTICE

Die Lebensdauer des Akkus verkürzt sich bei einer Beigabe einer anderen Flüssigkeit als destilliertem Wasser.

Schritt 10

Halten Sie die Anschlussklemmen sowie die Oberseite des Akkus sauber.

Schritt 11

Legen Sie die Öffnungskappen wieder auf der Batterie an.

Schritt 12

Kontrollieren Sie die Flüssigkeitsstände sämtlicher Akkus auf dieselbe Art und Weise.

Schritt 13

Öffnen Sie den sich rechts an der Maschine befindlichen Akkukasten und kontrollieren Sie die Flüssigkeitsstände sämtlicher Akkus auf dieselbe Art und Weise.

Schritt 14

Schließen Sie den Trennschalter an (Fig. 7-6, A).

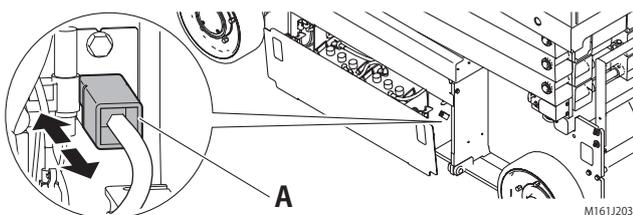


Fig. 7-6

Schritt 15

Schließen Sie die rechten und linken Akkukästen und vergewissern Sie sich, dass diese verriegelt sind.

2-3 Aufladung des Akkus

! WARNING

- Führen Sie die Aufladung in einem gut belüfteten, offenen Bereich und mit Abstand zu offenen Flammen durch.
- Ersetzen Sie den Akku nicht bei einem zu niedrigeren Flüssigkeitsstand, da andernfalls ein giftiges Gas entsteht und dadurch die Möglichkeit eines schweren Personenschadens, Todesfalls sowie Sachschäden, wie z. B. Vergiftung oder Metallkorrosion. Stellen Sie das Aufladen in diesem Fall sofort ein.
- Sofern mit optionalen AGM-Akkus ausgestattet, stellen Sie sicher, dass die Aufladung nur in Verbindung mit dem in der Maschine integrierten Akku erfolgt. Andernfalls kann es zum Auslauf von Elektrolyten, Erhitzung oder Explosion kommen.

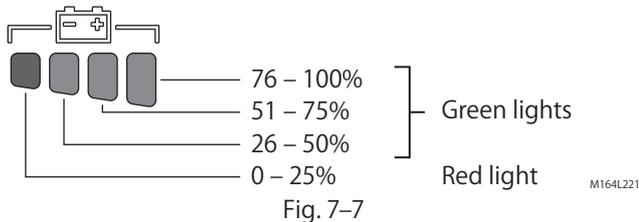
NOTICE

- Laden Sie die Batterien vor der vollständigen Entladung auf, andernfalls würde dies die Batterien dauerhaft beschädigen.
- Laden Sie die Akkus nicht länger als zwei aufeinanderfolgende Tage auf.
- Ziehen Sie das Ladekabel während des Ladevorgangs nicht heraus.
- Halten Sie die das Ladegerät stets trocken.
- Der Nennwert des bereitgestellten Kabels beträgt AC 250 sowie V 10 A. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose AC 100 – 240 V beträgt.
- Bei Maschinen mit schwimmendem Akku:
Bei einer Batterieflüssigkeitstemperatur von 20 °C beträgt die normale Schwerkraft nach Aufladung 1,26 oder mehr.

$$D_{20} = D_t + 0,0007 (t - 20)$$
 D_{20} : Spezifische Schwerkraft des Batterieflüssigkeit berechnet für 20 °C
 D_t : Tatsächlich gemessene spezifische Schwerkraft bei einer Temperatur von t °C
 t : Tatsächlich gemessene Temperatur der Batterieflüssigkeit
- Die Akkus entladen sich auch dann allmählich, wenn diese nicht genutzt werden. Laden Sie die Batterien auch dann jeden Monat auf, wenn die Maschine nicht genutzt wird.

- Bei laufender Akkuaufladung kann die Hauptspannung der Maschine auch dann nicht eingeschaltet werden, wenn der Schlüsselschalter auf entweder „UPPER CONTROLS“ oder „LOWER CONTROLS“ steht.

Ersetzen Sie den Akku, wenn nur das rote „0 - 25 %“ Licht auf dem Standanzeiger (auf-)leuchtet oder am Ende eines Arbeitstages wie folgt:



Schritt 1

Stellen Sie die Maschine an einem gut belüfteten, offenen Bereich und auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.

Schritt 2

Ziehen Sie das Erweiterungsdeck ein und senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 3

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf „OFF“.

Schritt 4

Bei einer mit einem schwimmenden Akkus ausgestatteten Maschine kontrollieren Sie den jeweiligen Akkufüllstandsstand.

Schritt 5

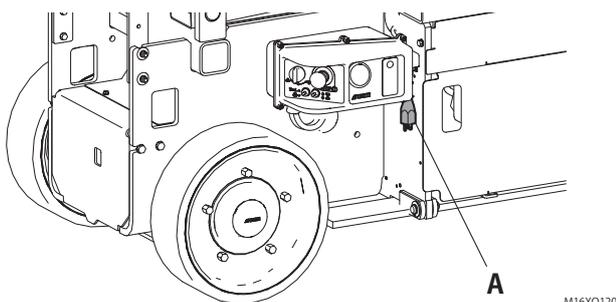
Lassen Sie den Batteriekasten zur Belüftung geöffnet.

NOTICE

Vergewissern Sie sich, dass Sie vor dem Aufladen den Trennschalter gezogen haben. (siehe hierzu auch "(8) Batterietrennsystem" im Abschnitt 1 von Kapitel 3.)

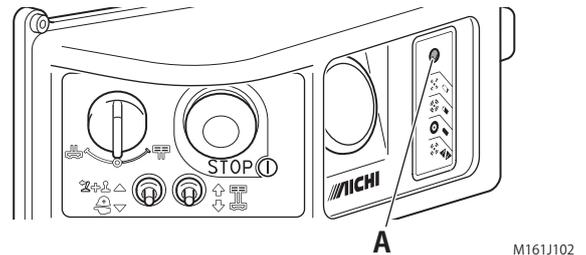
Schritt 6

Verbinden Sie das Ladekabel (Fig. 7-8, A) mit der Steckdose.



Schritt 7

Das Akkuladegerät-Anzeigelicht (Fig. 7-9, A) leuchtet daraufhin grün auf und der Aufladevorgang beginnt.



NOTICE

Leuchtet das Akkuladegerät-Anzeigelicht gelb oder rot auf, schlagen Sie betreffend der jeweiligen Anzeigen bitte bei „6. Akkuladegerät-Anzeigelicht“ in Absatz 3 von Kapitel 4 nach.

Schritt 8

Nach abgeschlossener Aufladung leuchtet das Batterieladegerät-Anzeigelicht grün.

NOTICE

Die Aufladezeit beträgt, abhängig von verschiedenen Faktoren, ca. 10 Stunden.

Schritt 9

Schließen Sie den Batteriekasten und stellen Sie sicher, dass er verriegelt ist.

CAUTION

Achten Sie beim Schließen des Batteriekastens, dass Sie Ihre Hände nicht einquetschen.

2-4 Nach der Batterieaufladung

Schritt 1

Ziehen Sie nach abgeschlossenem Aufladen das Ladekabel aus der Steckdose.

NOTICE

- Die Hauptspannung der Maschine startet auch bei Stellung des Schlüsselschalters auf „UPPER CONTROLS“ oder „LOWER CONTROLS“
- Lässt sich die Hauptspannung auch bei gezogenem Ladekabel nicht wieder einschalten, dann schließen Sie das Ladekabel erneut an die Steckdose an.

Nach Bestätigung, dass das Akkuladegerät-Anzeigelicht (Fig. 7-10, A) erleuchtet ist oder aufleuchtet, ziehen Sie es wieder.

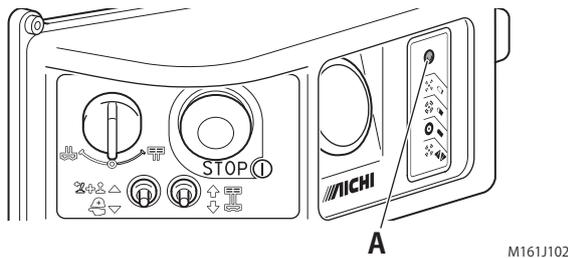


Fig. 7-10

M161J102

Schritt 2

Bewahren Sie das Ladekabel an dem dafür vorgesehenen Ort auf.

2-5 Kontrolle der Räder und Reifen

Reifen mit verschlissenen Kanten, Verformungen oder Blocksplitterungen müssen ersetzt werden.

Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an AICHI oder einen AICHI-Händler zwecks Inspektionen.

3. Monatliche Wartung

3-1 Schmierung der Verschleißpolster

Versehen Sie die Verschleißpolster jeweils nach 100 Stunden Betriebszeit oder ein Mal im Monat mit Schmiermittel.

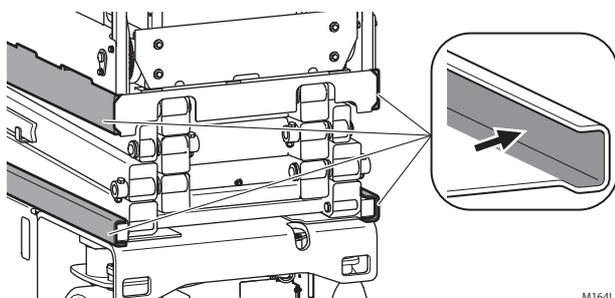


Fig. 7-11

M164L520

! WARNING

Verwenden Sie, wenn Sie die Plattform für die Schmierung anheben müssen, hierbei stets die Sicherheitsstütze, um somit Personenschäden vorzubeugen.

NOTICE

Empfohlenes Schmiermittel: Shell Alvania EP Grease 2 oder gleichwertig.

Schritt 1

Stellen Sie die Maschine auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.

Schritt 2

Ziehen Sie das Erweiterungsdeck ein und senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 3

Zum Aufstellen der Sicherheitsstütze siehe Abschnitt 2 von Kapitel 3.

Schritt 4

Tragen Sie eine dünne Schicht Schmiermittel auf die Innenseite der oberen und unteren Gleitführungen auf beiden Seiten der Maschine auf, an denen sich die Verschleißteile berühren.

3-2 Schmierung des Schlaglöcherschutzes

Versehen Sie den Schlaglöcherschutzmechanismus jeweils nach 100 Stunden Betriebszeit oder ein Mal im Monat mit Schmiermittel.

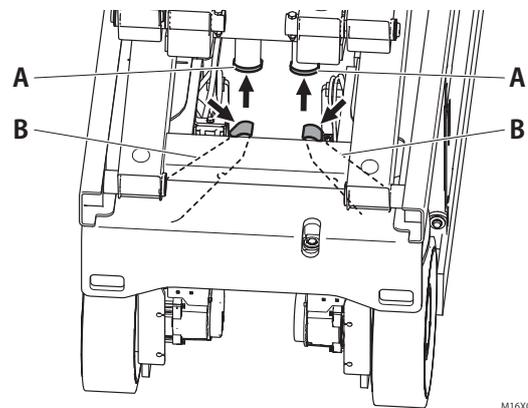


Fig. 7-12

M16XC120

! WARNING

Verwenden Sie, wenn Sie die Plattform für die Schmierung anheben müssen, hierbei stets die Sicherheitsstütze, um somit Personenschäden vorzubeugen.

NOTICE

Empfohlenes Schmiermittel: Shell Alvania EP Grease 2 oder gleichwertig.

Schritt 1

Stellen Sie die Maschine auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.

Schritt 2

Ziehen Sie das Erweiterungsdeck ein und senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 3

Zum Aufstellen der Sicherheitsstütze siehe Abschnitt 2 von Kapitel 3.

Schritt 4

Tragen Sie eine dünne Schicht Schmiermittel auf die Kontaktoberfläche zwischen den Schlaglöcherschutzstellen (Fig. 7-12, A) und den Schlaglöcherschutzgelenken auf (Fig. 7-12, B).

Kapitel 8 Betrieb

! WARNING

- Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine eine Vorbetriebskontrolle durch und vergewissern Sie sich, dass die Maschine reibungslos funktioniert.
- Für Notfälle lesen und verstehen Sie das Kapitel 9 „Notbetrieb“, bevor Sie die Maschine einsetzen.

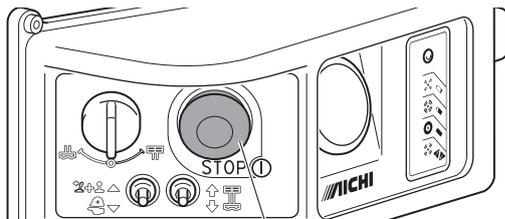
NOTICE

Der Bewegungsalarmsummer ertönt bei sich bewegender Maschine, um so die umstehenden Personen zu warnen.

1. Untere Steuerelemente (vom Boden)

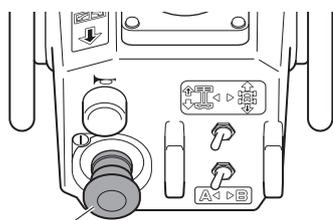
Schritt 1

Ziehen Sie den Notstopp auf sowohl den unteren als auch oberen Steuerelementen.



Emergency Stop Button
Fig. 8-1 (Untere Steuerelemente)

M161J623



Emergency Stop Button
Fig. 8-2 (Obere Steuerelemente)

M164L631

Schritt 2

Legen Sie den Schlüsselschalter auf „“ (LOWER CONTROLS).

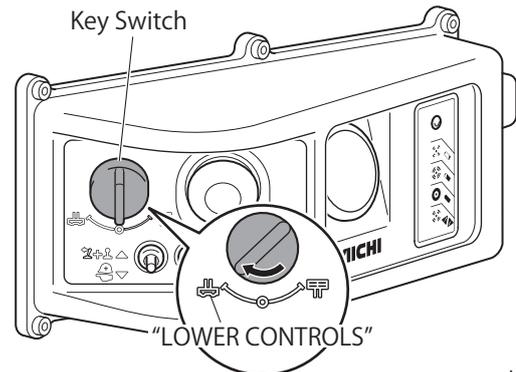


Fig. 8-3

M161T13-2

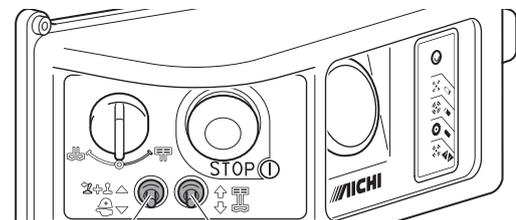
Schritt 3

Kontrollieren Sie den Multifunktions-Anzeiger und vergewissern Sie sich, dass der Akku ausreichend geladen ist.

1-1 Heben und Senken der Plattform

! WARNING

Heben Sie die Plattform nur auf einer festen, ebenen und glatten, ohne Hindernissen oder Löchern bestehenden Oberfläche an.



Enable Switch Lift Switch
Fig. 8-4

M166T332

Schritt 1

Halten Sie den Aktivierungsschalter nach oben.

Schritt 2

Drücken Sie den Hebeschalter auf „RAISE“ oder „LOWER“.

NOTICE

Durch Lösen des Aktivierungsschalters wird der laufende Vorgang angehalten.

Schritt 3

Erscheint während des Anhebens der Plattform der Diagnosecode „LMT 005“ auf dem Multifunktions-Anzeiger, reduzieren Sie die Last.

NOTICE

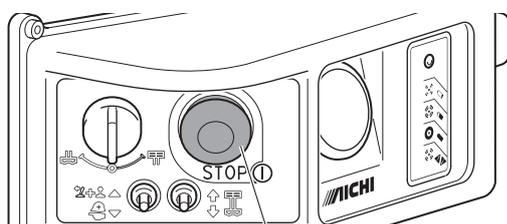
- Bei den Modellen SV06ENL, SV08ENL und SV10EWL variiert die maximale Plattformleistung je nach Auswahl des Leistungsauswahlschalters auf den oberen Steuerelementen.
- Die Plattform hält den Absenkprozess automatisch an, sobald diese auf eine Höhe unterhalb des Grunds gesenkt wird:
 - ca. 1,5 m (SV06ENS/SV06ENL)
 - ca. 1,8 m (SV08ENL)
 - ca. 2,0 m (SV08EWL/SV10EWL)

Lassen Sie alle Schalter los. Stellen Sie sicher, dass der Bereich unterhalb der Plattform frei von sämtlichen Hindernissen und Personen ist und fahren Sie dann mit dem Absenken fort. (Die Plattform senkt sich nach Loslassen des Schalters erst nach 3 weiteren Sekunden.)

2. Obere Steuerelemente (von Plattform)

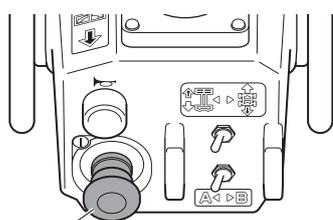
Schritt 1

Ziehen Sie den Notstopp auf sowohl den unteren als auch oberen Steuerelementen.



Emergency Stop Button
Fig. 8-5 (Untere Steuerelemente)

M161J623



Emergency Stop Button
Fig. 8-6 (Obere Steuerelemente)

M164L631

Schritt 2

Legen Sie den Schlüsselschalter auf „UPPER CONTROLS“.

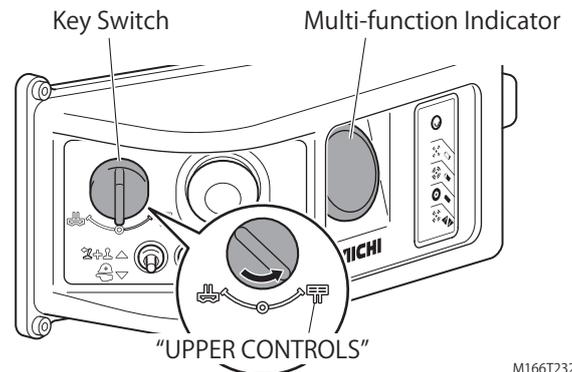


Fig. 8-7

M166T232

Schritt 3

Kontrollieren Sie den Multifunktions-Anzeiger und vergewissern Sie sich, dass der Akku ausreichend geladen ist.

Schritt 4

Betreten Sie die Plattform und schließen Sie das Tor. Befestigen Sie den Fallschutz nach Betreten der Plattform unverzüglich am hierfür vorgesehenen Befestigungspunkt.

2-1 Heben und Senken der Plattform

! WARNING

Heben Sie die Plattform nur auf einer festen, ebenen und glatten, ohne Hindernissen oder Löchern bestehenden Oberfläche an.

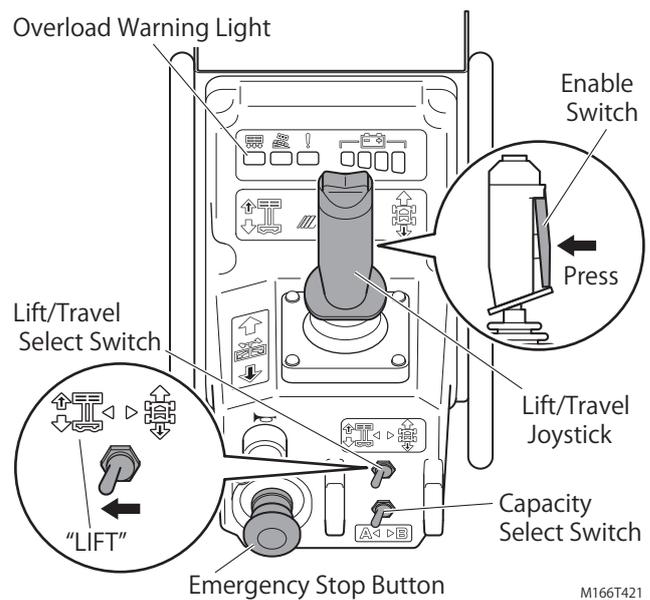


Fig. 8-8

M166T421

Schritt 1

Legen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „LIFT“ (LIFT).

Schritt 2

(Für SV06ENL, SV08ENL und SV10EWL)

Wählen Sie mit dem Leistungsauswahlschalter den gewünschten Leistungsbereich aus.

Table 8-1 Für SV06ENL

Zone	Plattformleistung	Max. Personen
 Innen	360 kg oder weniger	2
 Außen	230 kg oder weniger	1

Table 8-2 Für SV08ENL

Zone	Plattformhöhe	Plattformleistung
A	0 – 6,00 m	360 kg oder weniger
B	0 – 7,77 m	230 kg oder weniger

Table 8-3 Für SV10EWL

Zone	Plattformhöhe	Plattformleistung
A	0 – 7,90 m	450 kg oder weniger
B	0 – 9,68 m	320 kg oder weniger

Schritt 3

Drücken Sie den Aktivierungsschalter.

Schritt 4

Drücken Sie den Hebe-/Fahr-Joystick auf „RAISE“ oder „LOWER“.

NOTICE

Durch Lösen des Aktivierungsschalters wird der laufende Vorgang angehalten.

Schritt 5

Reduzieren Sie die Last jedoch, wenn während des Hebens der Plattform das Überlastwarnlicht aufleuchtet.

NOTICE

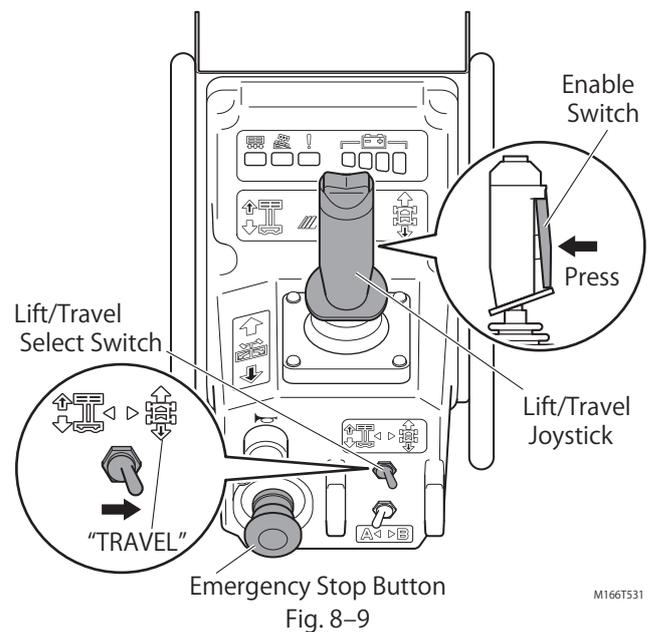
- Bei den Modellen SV06ENL, SV08ENL und SV10DWL variiert die maximale Plattformleistung je nach Auswahl des Leistungsauswahlschalters auf den oberen Steuerelementen.
- Die Plattform hält den Absenkenprozess automatisch an, sobald diese auf eine Höhe unterhalb des Grunds gesenkt wird:
 - ca. 1,5 m (SV06ENS/SV06ENL)
 - ca. 1,8 m (SV08ENL)
 - ca. 2,0 m (SV08EWL/SV10EWL)

Lassen Sie alle Schalter los. Stellen Sie sicher, dass der Bereich unterhalb der Plattform frei von sämtlichen Hindernissen und Personen ist und fahren Sie dann mit dem Absenken fort. (Die Plattform senkt sich nach Loslassen des Schalters erst nach 3 weiteren Sekunden.)

2-2 Fahrt

! WARNING

Fahren Sie mit angehobener Plattform nur auf einer festen, ebenen, glatten und ohne Hindernisse und Löchern bestehende Oberfläche.



Schritt 1

Legen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „TRAVEL“ (TRAVEL).

Schritt 2

Drücken Sie den Aktivierungsschalter.

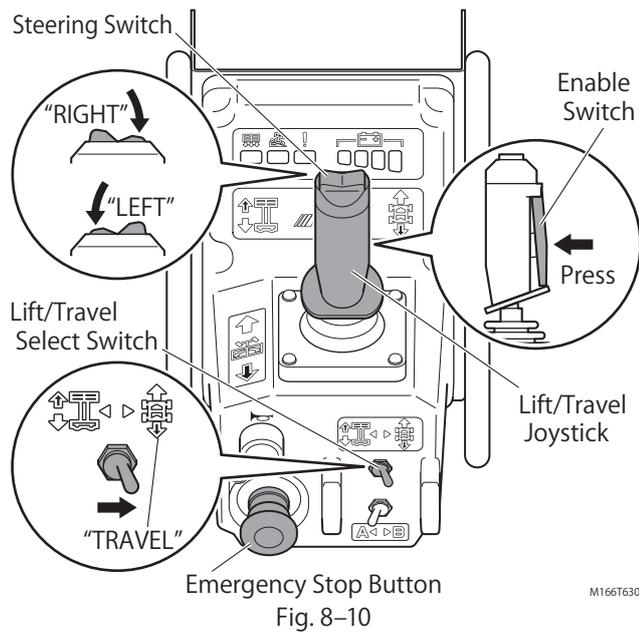
Schritt 3

Drücken Sie den Hebe-/Fahr-Joystick auf „FORWARD“ oder „BACKWARD“.

NOTICE

- Das Antriebssystem der Maschine ist proportional. Zur Erhöhung der Fahrtgeschwindigkeit drücken Sie den Joystick weiter in die Fahrtrichtung.
- Durch Lösen des Aktivierungsschalters wird der laufende Vorgang angehalten.

2-3 Lenkung



Schritt 1

Legen Sie den Hebe-/Fahrschalter auf „“ (TRAVEL).

Schritt 2

Drücken Sie den Aktivierungsschalter.

Schritt 3

Drücken Sie den Lenkschalter auf „RIGHT“ oder „LEFT“. Die Lenkräder sollten sich dann entweder nach links oder rechts bewegen. Diese Funktion ist sogar während der Fahrt möglich.

Schritt 4

Auch bei Umlegung des Lenkschalters in die Neutralstellung bewegen sich die Lenkräder selbst nicht in die Mittelstellung zurück. Bewegen Sie den Lenkschalter in die entgegengesetzte Richtung, bis sich die Räder zurück in der Mittelstellung befinden.

NOTICE

Durch Lösen des Aktivierungsschalters wird der laufende Vorgang angehalten.

3. Erweiterungsdeck

! DANGER

Stellen Sie sicher, dass das Erweiterungsdeck vor dem Betrieb der Maschine eingerastet ist. Ein nicht eingerastetes Erweiterungsdeck kann unbeabsichtigt in Bewegung geraten. Dies kann ggf. zu einem erhöhten Sturzrisiko führen.

! CAUTION

Unterlassen Sie das Ausfahren und Einziehen des Erweiterungsdecks, während sich die Maschine auf einer Hanglage befindet. Andernfalls könnte es wegen unbeabsichtigtem Bewegens des Decks zu Personen- oder Sachschäden kommen.

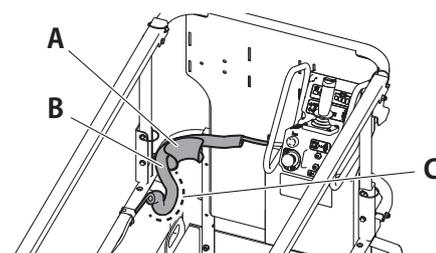
NOTICE

Verdrehen Sie beim Ausfahren/Einziehen des Erweiterungsdecks nicht die Griffe. Drücken/Ziehen Sie die Griffe gerade und ohne Krafteinwirkung in jedwede Richtung außer nach vorn und zurück.

3-1 Ausfahren

Schritt 1

Stellen Sie sicher, dass der Durchhang (Fig. 8-11, C) des Spiralkabels (Fig. 8-11, B) sich auf dieser Seite der Kabelaufhängung befindet (Fig. 8-11, A), wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.



Schritt 2

Gehen Sie auf die vom Erweiterungsdeck abgewandten Seite der Plattform.

Schritt 3

Drehen Sie die Griffe (Fig. 8-12, A) an der linken und rechten Seite der Handläufe solange nach innen, bis sie stoppen (Fig. 8-12, 1).

Das Erweiterungsdeck ist nun verriegelt.

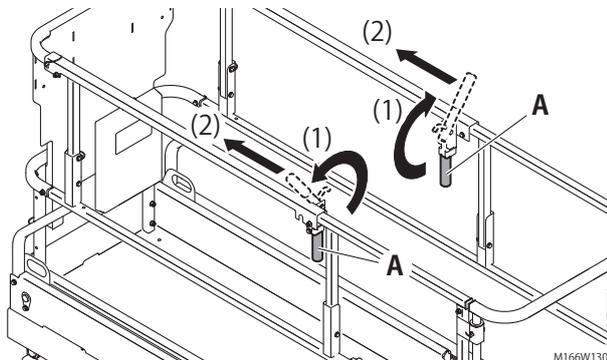


Fig. 8-12

Schritt 4

Drücken Sie das Deck mit gehaltenen Griffen solange nach vorn, bis es stoppt. (Fig. 8-12, 2)

Schritt 5

Drehen Sie die Griffe (Fig. 8-13, A) in Ihre ursprünglichen Stellungen (Fig. 8-13, 3).

Das Erweiterungsdeck ist nun verriegelt.

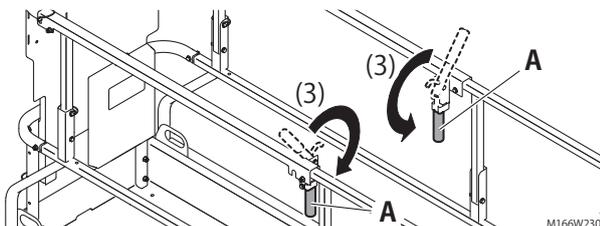


Fig. 8-13

NOTICE

Das Erweiterungsdeck verfügt über drei Verriegelungsstellen. Diese drei Verriegelungsstellen sind auf der linken Seite des Fußbretts mit roten Pfeilen (Fig. 8-14, A) angezeigt.

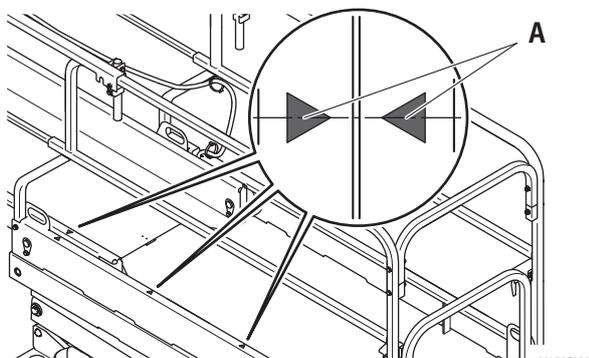


Fig. 8-14

3-2 Einziehen

Schritt 1

Gehen Sie auf die vom Erweiterungsdeck abgewandten Seite der Plattform.

Schritt 2

Legen Sie die Griffe auf der linken und rechten Seite der Handläufe solange nach innen, bis sie stoppen.

Das Erweiterungsdeck ist nun verriegelt.

Schritt 3

Ziehen Sie das Deck bei gehaltenen Griffen nach hinten, bis es stoppt.

Schritt 4

Drehen Sie die Griffe auf Ihre ursprünglichen Stellungen.

Das Erweiterungsdeck ist nun verriegelt.

Schritt 5

Stellen Sie nach Einziehen des Erweiterungsdecks sicher, dass sich der Durchhang (Fig. 8-15, C) auf dem Spiralkabel (Fig. 8-15, B) befindet, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.

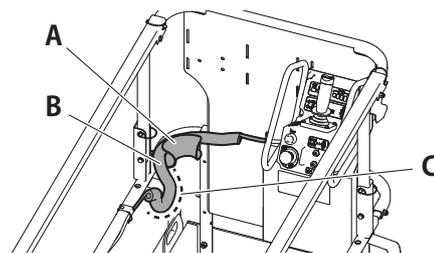


Fig. 8-15

M166V220

4. Umklappbare Handläufe

**(Für alle Modelle außer SV06ENS)
(Für SV06ENS bei entsprechender
Ausstattung)**

Die Plattform-Handläufe können bis auf ca. 280 mm abgesenkt werden, was bei beschränkter Kopffreiheit oder Transport nützlich sein kann.

! DANGER

Der Einsatz der Maschine mit umgeklappten Handläufen erhöht das Gefahrenpotenzial, wodurch es zu schweren Personenschäden oder gar zu Todesfällen kommen kann. Unterlassen Sie es, die Plattform mit umgeklappten Handläufen anzuheben. Seien Sie bei Fahrten mit umgeklappten Handläufen daher besonders vorsichtig.

! CAUTION

- Unterlassen Sie das Umklappen, wenn sich die Maschine auf einer Hanglage befindet. Andernfalls könnte es wegen unbeabsichtigtem Bewegens des Decks zu Personen- oder Sachschäden kommen.
- Seien Sie beim Betreten und Verlassen der Plattform bei umgeklappten Handläufen daher besonders vorsichtig.

4-1 Umklappbare Handläufe

Klappen Sie die Plattform-Handläufe gemäß dem nachstehenden Verfahren herunter. Diese Arbeit sollte mit mehr als einer Person durchgeführt werden.

Schritt 1

Senken Sie die Plattform vollständig ab.

Schritt 2

Stellen Sie sicher, dass das Erweiterungsdeck verriegelt ist.

Schritt 3

Schließen Sie das Eingangstor zur Plattform und verriegeln Sie dieses.

Schritt 4

Entfernen Sie sämtliche an den Handläufen befestigte Ausstattung, wie z. B. Arbeitslichter.

Schritt 5

Entfernen Sie das Spiralkabel (Fig. 8-16, B) von der Kabelaufhängung (Fig. 8-16, A).

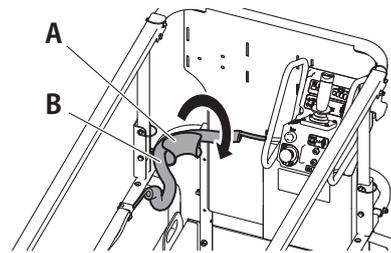


Fig. 8-16

M166V120

Schritt 6

Ziehen Sie den Verriegelungsstift (Fig. 8-17, B) des oberen Steuerkastens (Fig. 8-17, A).

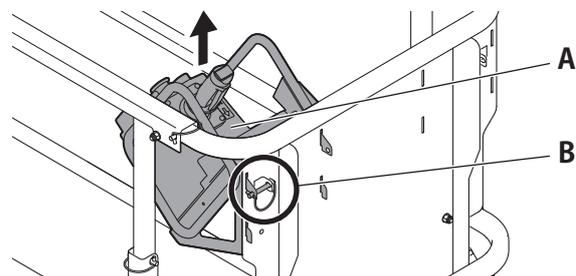


Fig. 8-17

M166U020

Schritt 7

Nehmen Sie den oberen Steuerkasten von den Handläufen und legen Sie diesen auf den Boden der Plattform.

Schritt 8

Entfernen Sie den Verriegelungsstift (Fig. 8-18, B), welcher die vorderen Vertikalholme verriegelt.

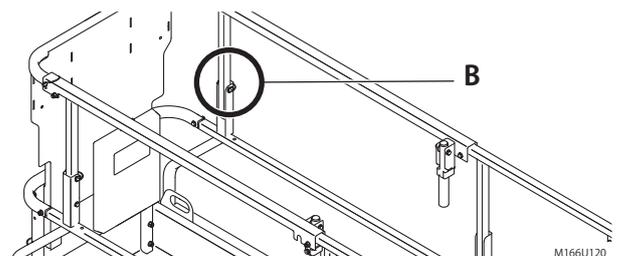


Fig. 8-18

M166U120

Schritt 9

Setzen Sie den in Schritt 8 entfernten Verriegelungsstift zur Sicherung des Erweiterungsdecks wieder ein. Für die Einsetzungsstelle siehe die nachstehende Abbildung.

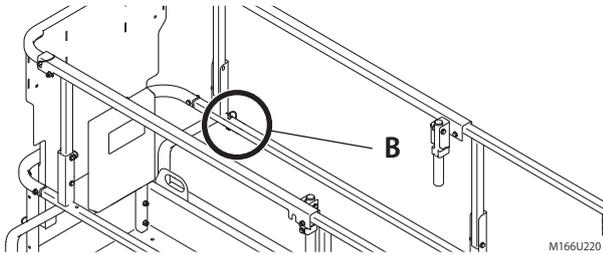


Fig. 8-19

Schritt 10

Entfernen Sie den Verriegelungsstift (Fig. 8-20, B), welcher die oberen Holme der Handläufe verriegelt.

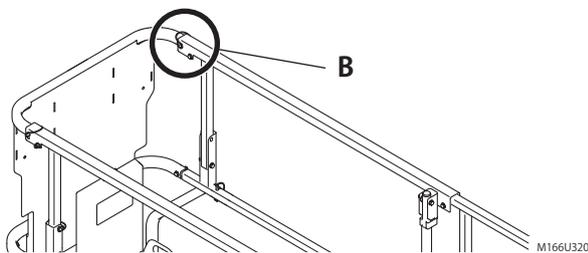


Fig. 8-20

Schritt 11

Legen Sie den Griff (Fig. 8-21, A) auf der rechten (oder linken) Seite der Handläufe bis zum Anschlag nach innen. (Fig. 8-21, 1)

Der obere Holm (Fig. 8-21, C) ist jetzt entriegelt.

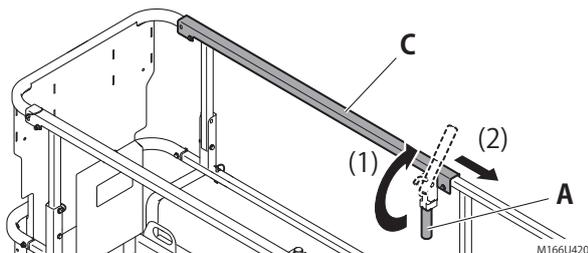


Fig. 8-21

Schritt 12

Ziehen Sie zum Schieben des oberen Holms den Griff bis zum Anschlag (ca. 5 mm) nach hinten. (Fig. 8-21, 2)

Schritt 13

Legen Sie den Griff (Fig. 8-22, A) in seine Ursprungsstellung. (Fig. 8-22, 3)

Der obere Holm ist nun verriegelt.

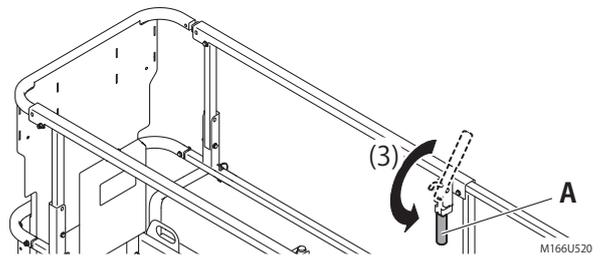


Fig. 8-22

Schritt 14

Nachdem Sie eine Seite des oberen Holms verschoben haben, wiederholen Sie diesen Schritt mit der anderen Seite. (siehe hierzu die Schritte von Schritt 8 zu Schritt 13.)

Schritt 15

Entfernen Sie die Verriegelungsstifte (Fig. 8-23, B), welche die Gleitschiene des Handlaufs verriegeln (Fig. 8-23, D).

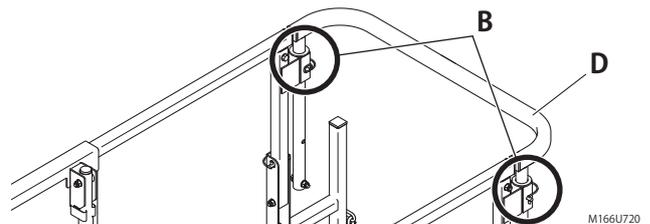


Fig. 8-23

Schritt 16

Ziehen Sie die kurze Seite der Gleitschiene (Fig. 8-24, D) aus der Klammer (Fig. 8-24, E).

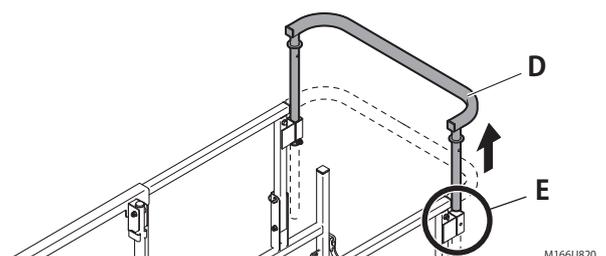


Fig. 8-24

Schritt 17

Entfernen Sie den Verriegelungsstift (Fig. 8-25, B) auf der linken Seite der Handläufe.

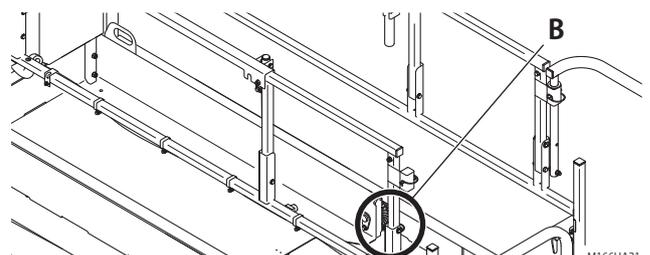


Fig. 8-25

Schritt 18

Klappen Sie die linke Seite der Handläufe herunter (Fig. 8-26, C).

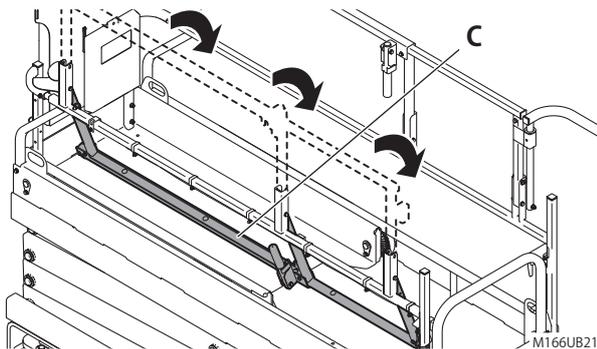


Fig. 8-26

Schritt 22

Halten Sie die Gleitschiene, während Sie die rechte Seite der Handläufe umklappen (Fig. 8-30, C).

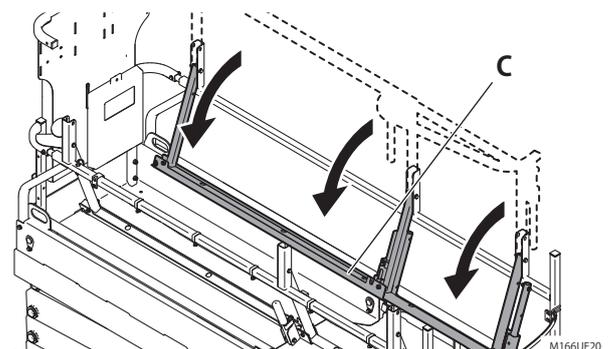


Fig. 8-30

Schritt 19

Drehen Sie das Tor (Fig. 8-27, F) und haken Sie dieses in die umgeklappte linke Handlaufseite ein, wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt.

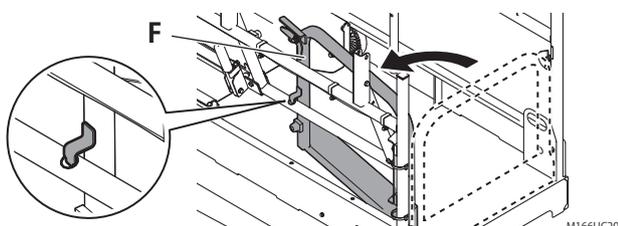


Fig. 8-27

Schritt 20

Drehen und positionieren Sie die Gleitschiene (Fig. 8-28, D) wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt.

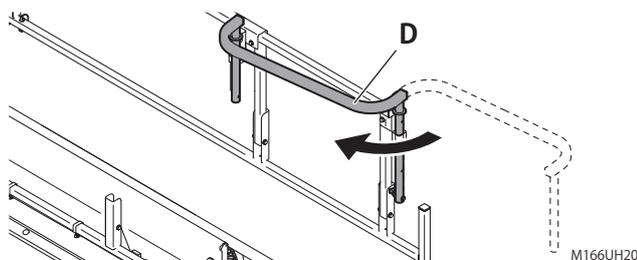


Fig. 8-28

Schritt 21

Entfernen Sie den Verriegelungstift (Fig. 8-29, B) auf der rechten Seite der Handläufe.

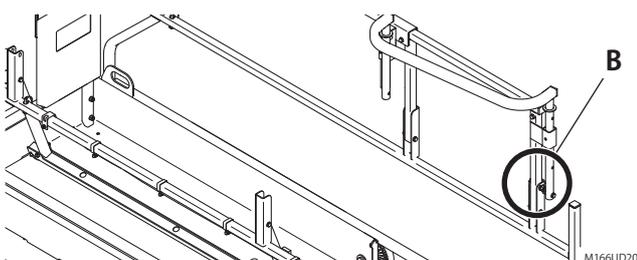


Fig. 8-29

NOTICE

Bewegen Sie die Gleitschiene, um so beim Umklappen des Handlaufs Überschneidungen mit dessen mittleren Holms zu vermeiden.

Schritt 23

CAUTION

Halten Sie den Vorderteil des Handlaufs herunter und entfernen Sie die Verriegelungstifte, welche das Umklappen verhindern.

Entfernen Sie die Verriegelungstifte (Fig. 8-31, B) am vorderen Teil des Handlaufs.

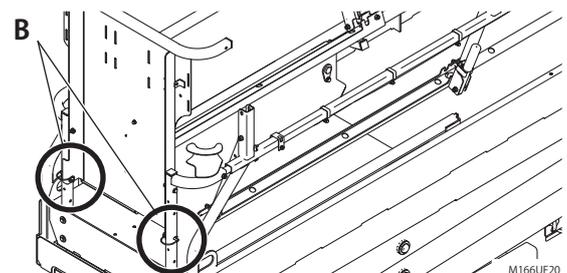


Fig. 8-31

Schritt 24

Klappen Sie vorderen Teil des Handlaufs herunter (Fig. 8-32, G).

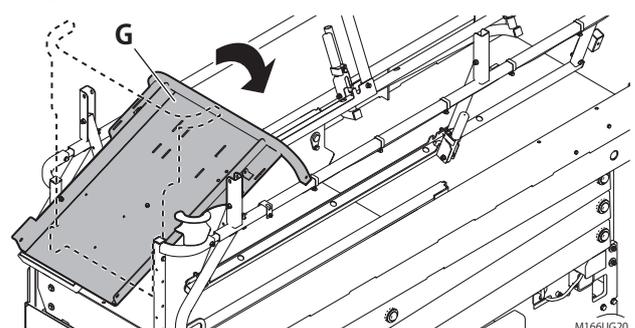


Fig. 8-32

4-2 Umklappen des Handlaufs

Um die Handläufe wieder in ihre Ursprungsstellung zurückzubringen, führen Sie die vorgenannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

! DANGER

Stellen Sie sicher, dass die Handläufe vor dem Einsatz der Maschine aufgeklappt und verriegelt sind. Nicht verriegelte umgeklappte Handläufe können sich unbeabsichtigt bewegen. Dies kann ggf. zu einem erhöhten Risikopotenzial führen.

! CAUTION

- Unterlassen Sie das Umklappen, wenn sich die Maschine auf einer Hanglage befindet. Andernfalls könnte es wegen unbeabsichtigtem Bewegens des Decks zu Personen- oder Sachschäden kommen.
- Seien Sie beim Betreten und Verlassen der Plattform bei umgeklappten Handläufen daher besonders vorsichtig.

NOTICE

Hängen Sie nach der Anbringung des oberen Steuerkastens das Spiralkabel (Fig. 8-33, B) auf die Kabelaufhängung (Fig. 8-33, A), sodass sich der Durchhang (Fig. 8-33, C) des Kabels in der wie in der nachstehenden Abbildung dargestellten Position befindet.

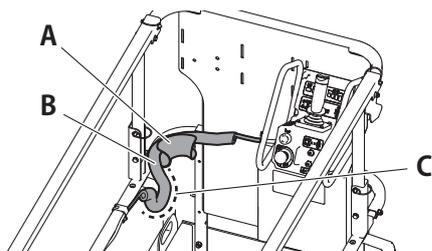


Fig. 8-33

M166V220

Kapitel 9 Notbetrieb

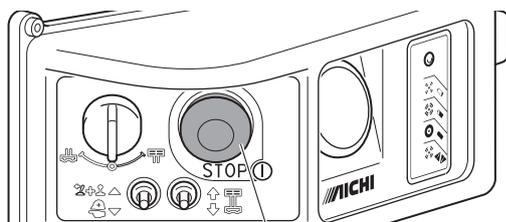
NOTICE

Wurde der Notbetrieb aufgrund einer Fehlfunktion ausgelöst, so halten Sie den Betrieb unverzüglich an und lassen Sie die Maschine kontrollieren und reparieren.

1. Notstopp

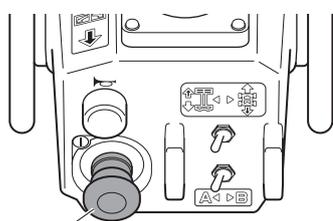
Betätigen Sie den Notstoppschalter. Bei gedrücktem Notstoppschalter werden sämtliche Funktionen deaktiviert. Drücken Sie in den nachstehenden Fällen den Notstoppschalter:

1. Wenn das Personal auf der Plattform die Maschinenbewegungen zwecks Vermeidung von Risiken anhält.
2. Wenn das Bodenpersonal zu dem Urteil kommt, dass ein Arbeiten von der Plattform aus unsicher ist.
3. Wenn die Maschine wegen Fehlfunktion unkontrollierbar geworden ist.
4. Wenn zum Senken der Plattform das Notabsenkungsverfahren angewendet wird.



Emergency Stop Button
Fig. 9-1 (Untere Steuerelemente)

M161J623

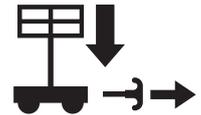


Emergency Stop Button
Fig. 9-2 (Obere Steuerelemente)

M164L631

2. Notabsenkung

Bei einer angehobenen Plattform, welche wegen Stromausfalls, z. B. eines leeren Akkus, oder nach Betätigung des Notstopps sich nicht mehr absenken lässt, gehen Sie wie folgt vor:



! WARNING

Stellen Sie weder sich selbst noch einen Gegenstand zwischen die Schneidarme. Andernfalls kann es ggf. schweren Personen- oder Sachschäden oder sogar zu Todesfällen kommen.

Schritt 1

Schalten Sie die Maschine durch Betätigung des Notstopps ab. (Oder legen Sie den Schlüsselschalter auf aus.)

Schritt 2

Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte unterhalb der Plattform befinden.

Schritt 3

Der Griff für die Notabsenkung befindet sich an der Rückseite der Maschine (Fig. 9-3, A). Ziehen Sie den Griff nach außen und senken Sie die Plattform.

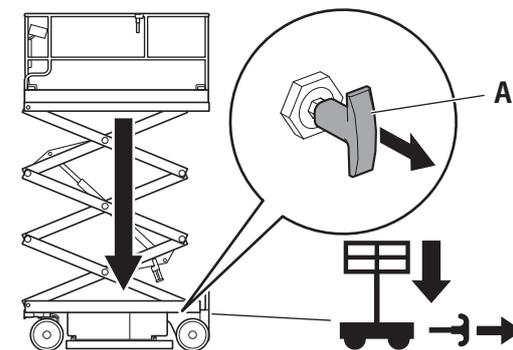


Fig. 9-3

M161G401

Schritt 4

Zum Anhalten des Absenkvorganges lassen Sie den Notabsenkungsgriff los.

Kapitel 10

Transport

! WARNING

Vergewissern Sie sich, dass die eingesetzten Transportfahrzeuge, Kräne, Ladeflächen, Rampen, Anschlagketten und Seile für das Gewicht der Maschine geeignet sind. Das Maschinengewicht ist auf dem Seriennummernschild angegeben.

NOTICE

- Diese Information zum Transport gilt lediglich als Empfehlung.
- Die Nutzung des Transportfahrzeugs, Krans, Gabelstaplers sowie der Maschine ist nur qualifiziertem Personal gestattet.
- Sämtliches mit dem Transport beschäftigte Personal muss die Vorschriften des Arbeitgebers, des Arbeitsbereichs sowie die vor Ort und landesweit geltenden Sicherheitsvorschriften für den Einsatz dieser Maschinen einhalten.
- Die jeweiligen Maschinen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen und gemäß den Anweisungen des Herstellers inspiziert und eingesetzt werden.
- Die ordnungsgemäße Durchführung der Be- und Entladung, Festmachung, Hebung, Anhebung sowie des Transports obliegt dem Frachtführer.

1. Vorbereitung auf Transport

Bei der Beförderung der Maschine mit einem Transportfahrzeug ist auf das Nachstehende zu achten:

Schritt 1

Stellen Sie das Transportfahrzeug zum Be- oder Entladen der Maschine auf einer festen und ebenen Oberfläche ab.

Schritt 2

Sichern Sie die Räder des Transportfahrzeugs mit Unterlegkeilen. (Fig. 10-1, A)

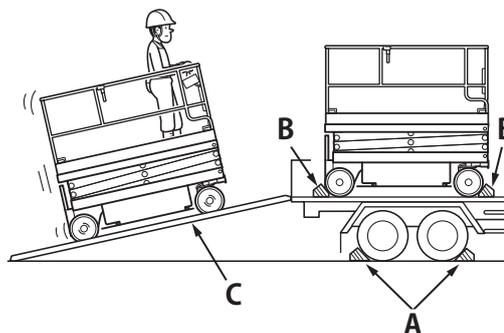


Fig. 10-1

M0851A04

Schritt 3

Lassen Sie die Plattform vollständig herab, ziehen und verriegeln Sie zudem das Erweiterungsdeck. Binden Sie die Verriegelungsgriffe mit Kabelbindern usw. zusammen, um auf diese Weise einen durch Vibration verursachten Loslösen vorzubeugen.

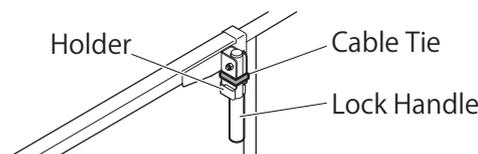


Fig. 10-2

M079D420

Schritt 4

Entfernen Sie sämtliche losen Gegenstände von der Maschine und der Ladefläche des Transportfahrzeugs.

Schritt 5

Kontrollieren Sie Maschine auf lose Muttern und ungesicherte Verriegelungen.

2. Beladung/Entladung

⚠ WARNING

- Unterlassen Sie es, die Maschine auf eine Hangneigung zu fahren, welche über die Steigfähigkeit hinausgeht.
- Bei einer übermäßigen Neigung des Transportfahrzeugs und der Laderampe können die Räder des Maschine unter Umständen von der Rampe rutschen.
- Unterlassen Sie das Betätigen der Lenkung der Maschine, während diese sich auf der Rampe befindet. Andernfalls besteht unter Umständen eine Abrutschgefahr.
- Verwenden Sie zum Be- oder Entladen auf einer zu steilen oder glatten Rampe eine Seilwinde.
- Legen Sie für die Be- oder Entladung, Führungsschienen auf der Rampe aus, sodass die Räder nicht von der Rampe sowie die Ladefläche des Transportfahrzeugs rutschen können.
- Andernfalls besteht ggf. die Gefahr schwerer Personenschäden oder Todesfälle.

Schritt 1

Bringen Sie die Laderampen in einem möglichst kleinen Winkel an. (Fig. 10-1, C)

Schritt 2

Fahren sowie genau geradeaus/rückwärts und mit niedriger Geschwindigkeit auf die Rampen und be- oder entladen Sie diese auf dem/vom Transportfahrzeug.

NOTICE

- Die Maschine ändert den Fahrmodus entsprechend ihrer Kippung automatisch. Daher kann die Maschine während der Fahrt im Falle einer plötzlich auftretenden Neigung für einen Augenblick anhalten. Halten Sie daher ein Mal an, bevor Sie auf die Rampe fahren.
- Beim Rückwärtsfahren besteht eine geringfügig höhere Steigfähigkeit als bei beim Vorwärtsfahren. Versuchen Sie bei Schwierigkeiten beim Vorwärtsfahren daher, rückwärts auf die Rampen zu fahren.
- Bei Durchdrehen eines Vorder(antriebs)rads blinkt u. U. das Systemausfalllicht auf und die Maschine stoppt ggf. ihre Fahrt. Lösen Sie in diesem Falle sämtliche Steuerelemente und starten Sie die Maschine neu. (siehe Kapitel 12, Abschnitt 2, „ERR 809“.)

Schritt 3

Schalten Sie die Maschine ab und sichern Sie diese mit Unterlegkeilen. (Fig. 10-1, B)

3. Befestigung

Schritt 1

Führen Sie die Befestigungsketten oder Seile durch die Befestigungsösen (siehe hierfür Fig. 10-3).

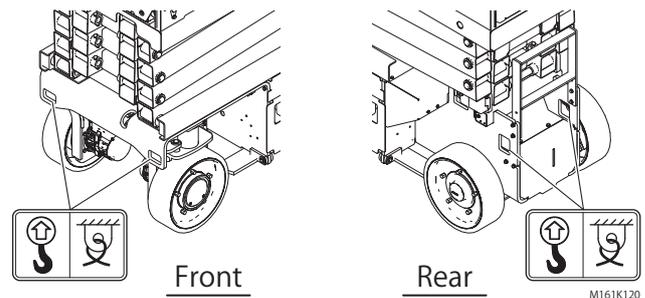
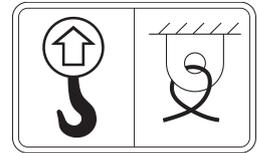


Fig. 10-3

NOTICE

Führen Sie die Befestigungsketten oder Seile ausschließlich durch die dafür vorgesehenen Ösen. Andernfalls könnte es zu Beschädigungen an der Maschine kommen.

Schritt 2

Befestigen Sie die Maschine sicher auf der Ladefläche des Transportfahrzeugs. (Siehe Fig. 10-4)

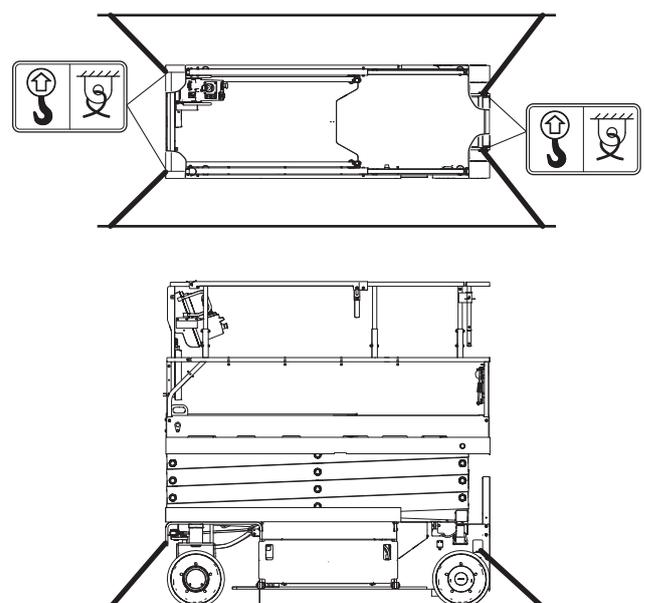


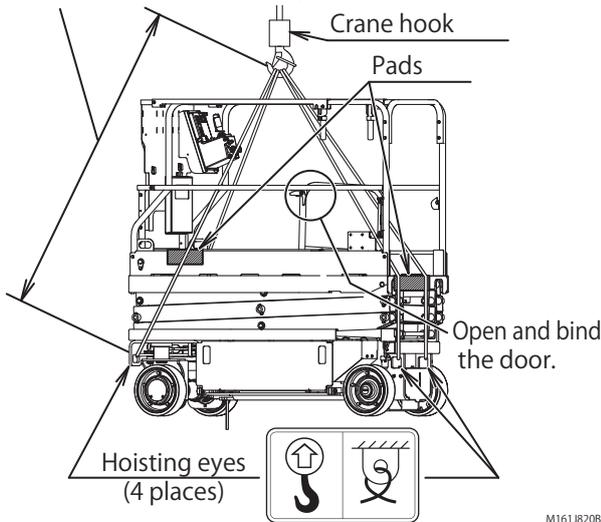
Fig. 10-4

NOTICE

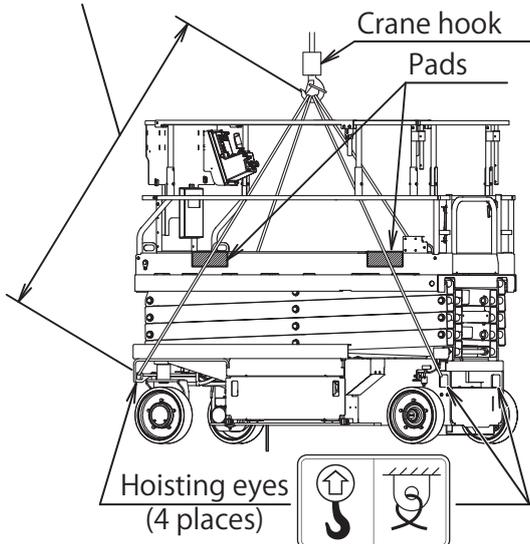
Ziehen Sie die Befestigungsketten oder Seile so fest, sodass ein Auf- und Abspringen der Maschine während des Transports verhindert wird. Ein zu festes Anziehen der Befestigungsmitteln könnte zu Beschädigungen führen.

4. Heben

More than
2.0 m (SV06ENS)
/ 2.5 m (SV06ENL/SV08ENL)



More than
2.8 m (SV08EWL/SV10EWL)



WARNING

- Verhindern Sie, dass sich während der Hebearbeiten Personen unter der Maschine befinden.

- Führen Sie die Anschlagketten oder Seile ausschließlich durch die entsprechend dafür vorgesehenen Ösen.
- Nichtbefolgung von Warnungen kann ggf. zu Bruch, Sturz/Herunterfallen oder sonstige Risiken mit der Gefahr schwerer Personenschäden oder Todesfällen führen.

NOTICE

Bei Maschinen mit Eingangstor öffnen Sie die Tür und befestigen Sie diese vor dem Heben der Maschine mit Kabelbindern.

Schritt 1

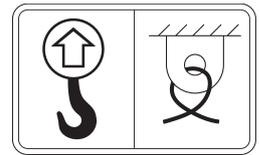
Lassen Sie die Plattform vollständig herab, ziehen und verriegeln Sie zudem das Erweiterungsdeck.

Schritt 2

Verwenden Sie 4 Anschlagketten oder Seile mit der gleichen Länge. (Siehe Fig. 10-5 und Fig. 10-6 für die Länge)

Schritt 3

Bringen Sie die Anschlagketten oder Seile fest, z. B. mithilfe von Schäkeln an sämtlichen dafür vorgesehenen Ösen an.



NOTICE

- Sofern Anschlagketten oder Seile die Plattform selbst oder einen Bereich um die Ösen im Fahrgestell berühren, legen Sie zum Schutz dieser Kissen darunter.
- Mitunter können Schäkeln in Berührung mit der Lenkvorrichtung kommen. Verwenden Sie in einem solchen Fall geeignete Schäkeln, um einen direkten Kontakt zu verhindern.

Schritt 4

Legen Sie die Anschlagketten oder Seile sowie die Hebevorrichtungen in einer Art und Weise an, dass Beschädigungen an der Maschine vermieden und diese stets gerade gehoben wird.

5. Heben mit Gabelstapler

Für die Hebung mit einem Gabelstapler sind Markierungen an der Maschine vorhanden. Stellen Sie die zwei Gabeln des Gabelstaplers auf die Markierungen ein und führen Sie die Gabeln ein.



Bei seitlichen Heben der Maschine führen Sie die Gabeln durch den mit Pfeilen markierten Bereich (siehe Darstellung in nachstehender Abbildung). Stellen Sie die Gabelstaplergabeln auf den weitest möglichen Abstand ein.

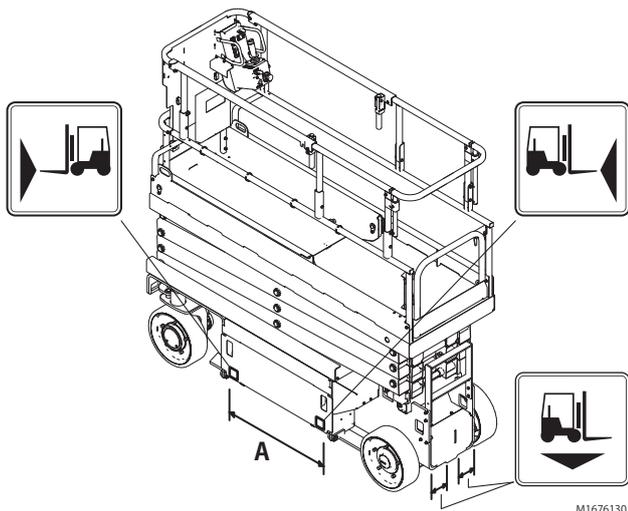


Fig. 10-7

! WARNING

Führen Sie die Gabelstaplergabeln durch die Markierungen.

Hierbei besteht ein Risiko auf Herunterstürzen der Maschine mit ggf. Beschädigung. Eine Nichtberücksichtigung dieses Risikos kann ggf. schwere Personenschäden oder sogar Todesfälle zur Folge haben.

NOTICE

Beim seitlich von der Maschine erfolgenden Einführen der Gabelstaplergabeln ist eine Berührung mit dem antistatischen Band zu verhindern.

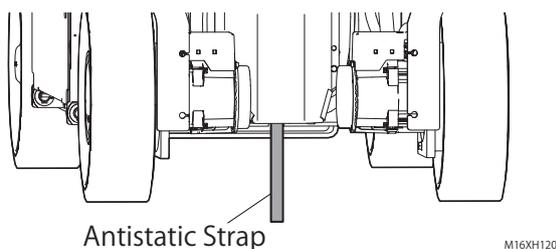


Fig. 10-8

Kapitel 11

Lagerung

1. Reinigen Sie jeden Maschinenteil.

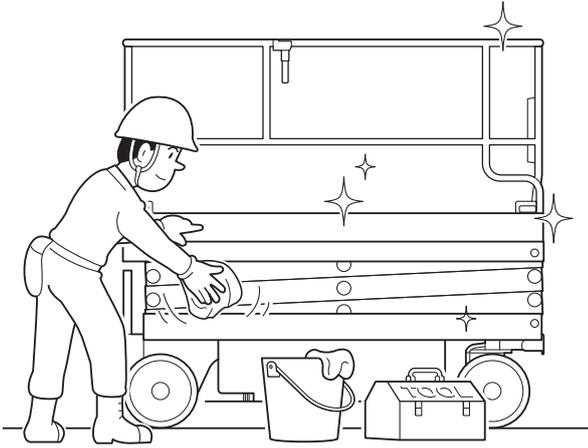


Fig. 11-1

M0851502

NOTICE

Berücksichtigen Sie Überfrierungen im Winter.

2. Entfernen Sie Verschmutzungen um die elektrischen Teile mit einem trockenen Tuch.

NOTICE

Unterlassen Sie es, Verschmutzungen um die elektrischen Teile herum abzuwaschen, insbesondere mit Hochdruck.

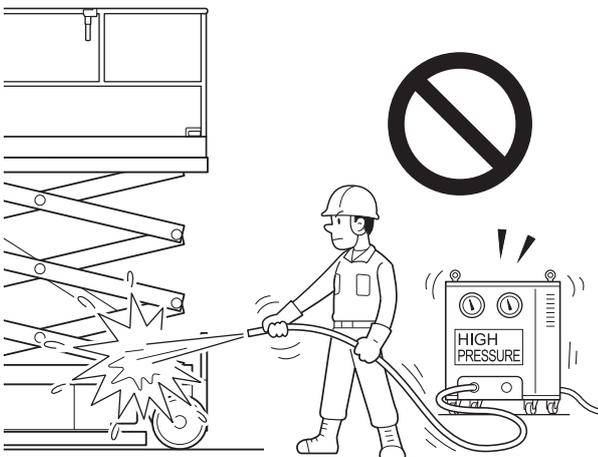


Fig. 11-2

M0851622

3. Versehen Sie jeden Maschinenteil mit Schmiermittel.
Versehen Sie die Zylinderstange des Lenkzylinders mit ausreichend Rostschutzöl.

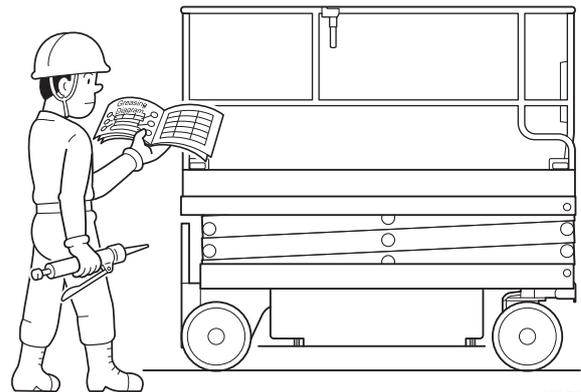


Fig. 11-3

M0851702

4. Trennen Sie den Trennschalter (Fig. 11-4, A), um die Akkus elektrisch zu trennen. Nehmen Sie bei Bedarf die Akkus aus der Maschine heraus und bedecken Sie diese.

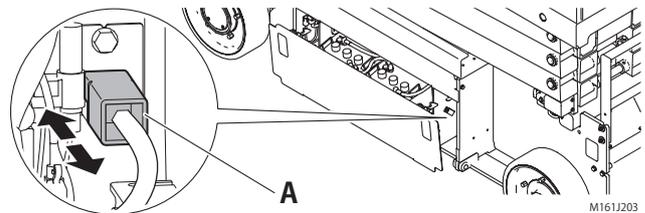


Fig. 11-4

M161J203

CAUTION

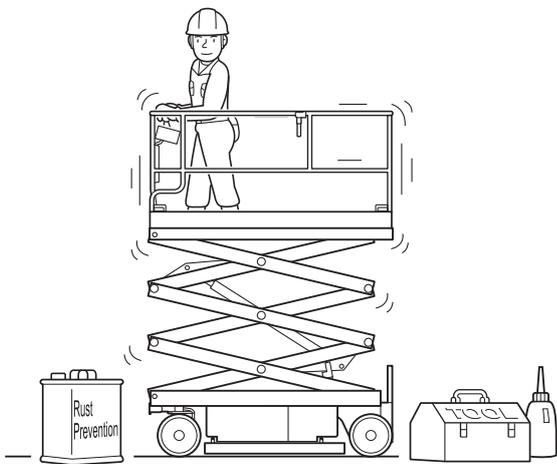
- Trennen Sie vor der Herausnahme der Akkus den Trennschalter.
- Schließen Sie den Trennschalter nach Beendigung des Akkueinbaus zuletzt an.

5. Laden Sie den Akku jeden Monat auf, um eine Überentladung zu vermeiden.

NOTICE

Der Akku entlädt sich auch dann allmählich, wenn er nicht genutzt wird. Wird er über einen längeren Zeitraum nicht aufgeladen, so überentlädt er sich, wodurch sich dessen Lebensdauer verkürzt.

6. Um während einer längeren Abstellzeit der Maschine Rostbildung zu verhindern, nehmen Sie diese mindestens ein Mal im Monat in Betrieb, um so dem Verlust der Ölschicht auf geschmierten Teilen vorzubeugen.



M0851922

Fig. 11-5

NOTICE

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine das zuvor auf der Zylinderstange aufgebraachte Rostschutzöl.
- Versehen Sie die Zylinderstange nach dem Betrieb der Maschine wieder mit Rostschutzöl.

7. Bei einer zu langen Abstellung der Maschine am selben Ort flacht das Reifenprofil (die Stelle des Reifens mit Bodenkontakt) wegen des Aufdrückens auf die flache Oberfläche ab. Diese flachen Stellen können eine flatternde oder gleichmäßige Vibration verursachen.

NOTICE

Diese Stellen erholen sich jedoch innerhalb von ca. 1 Woche nach Entlastung von diesen wieder und die Vibrationen lassen nach.

8. Lagerung in kalten Umgebungen (unter 0 °C)
Vermeiden Sie Orte, an denen während des Abstellens kalte Temperaturen erwartet werden.

NOTICE

Bei diesen Temperaturen können nicht vollständig aufgeladene Akkus einfrieren. Daher ist es wichtig, dass die Akkus bei Lagerung während der kalten Wintermonate vollständig aufgeladen sind.

Kapitel 12

Fehlerbehebung

1. Akkuladegerät-Fehlercodes

Bei während der Aufladung auftretenden Fehlern leuchtet das Anzeigenlicht des Akkuladegeräts an den unteren Steuerelementen rot auf.

Zählen Sie die Anzahl an roten Aufleuchtungen zwischen den Pausen und suchen Sie die jeweiligen Abhilfemaßnahmen in der nachstehenden Tabelle heraus.

Table 12-1 Akkuladegerät-Fehlercodes

Rotes Aufleuchten	Beschreibung	Abhilfe
1 Mal	Akkuhochspannung	Kontrollieren Sie die Größe des Akkus und dessen Zustand. Dieser Fehler behebt sich nach Korrektur des Zustands automatisch.
2 Mal	Niedrige Akkuspannung	Kontrollieren Sie die Größe des Akkus und dessen Zustand. Dieser Fehler behebt sich nach Korrektur des Zustands automatisch.
3 Mal	Ladezeitüberschreitung durch Nichterreichen der benötigten Spannung des Akkupacks. Die Leistung des Ladegeräts wurde aufgrund hoher Temperaturen gedrosselt.	Kontrollieren Sie die Anschlüsse. Setzen Sie das Ladegerät in einer niedrigeren Umgebungstemperatur ein. Setzen Sie das Ladegerät zurück (durch Unterbrechung der Spannungsversorgung für 15 Sekunden).
4 Mal	Kontrollieren Sie den Akku: Der Akku könnte nicht bis zur Mindestspannung aufgeladen worden sein.	Kontrollieren Sie auf kurzgeschlossene oder beschädigte Zellen. Setzen Sie das Ladegerät zurück (durch Unterbrechung der Spannungsversorgung für 15 Sekunden).
5 Mal	Übertemperatur: Das Ladegerät wurde wegen zu hoher Innentemperatur ausgeschaltet.	Stellen Sie eine ausreichende Kühlung sicher und setzen Sie das Ladegerät zurück (durch Unterbrechung der Spannungsversorgung für 15 Sekunden).
6 Mal	Interner Ladegerätfehler	Setzen Sie das Ladegerät zurück (durch Unterbrechung der Spannungsversorgung für 15 Sekunden). Senden Sie das Gerät bei wiederholt auftretendem Fehler an einen qualifizierten Kundendienst.

2. Tabelle der Diagnosecodes

Beim Auftreten eines Problems erscheint ein Diagnosecode, wie z. B. „LMT“ oder „ERR“ auf der Digitalanzeige, gefolgt von einer dreistelligen und sich auf den Diagnosecode beziehenden Nummer. Für weitere Informationen zu den Diagnosecodes und Nummern siehe die nachstehende Tabelle.

Table 12-2 Diagnosecode-Tabelle

Code	Nummer	Beschreibung	Ursachen	Abhilfe
LMT	001	Anhebung der Plattform und Fahrt auf Hangneigung verhindert	Der Kippwinkel der Maschine ist größer als der spezifizierte Kippwinkel und die Höhe Plattform geht über die festgelegte hinaus.	• Senken Sie die Plattform ab, bis der Alarmsummer erlischt.
LMT	002	Anhebung der Plattform auf Hangneigung verhindert	Der Kippwinkel der Maschine ist größer als der spezifizierte Kippwinkel.	• Senken Sie die Plattform und fahren Sie zum erneuten Anheben auf eine ebene Oberfläche.

Table 12–2 Diagnosecode-Tabelle (Forts.)

Code	Nummer	Beschreibung	Ursachen	Abhilfe
LMT	003	(Für SV08ENL und SV10EWL) Anhebung der Plattform verhindert, max. Plattformhöhe in Zone A	Die Plattform hat in der Zone A die maximale Höhe erreicht, welche über den Leistungsauswahlschalter ausgewählt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie, ob der Leistungsauswahlschalter für die Plattformlast richtig ausgewählt wurde. Liegt die Plattformlast unterhalb der Solllast für Zone B, dann drehen Sie die Leistungsauswahlschalter auf Zone B, um die Plattform weiter anheben zu können.
LMT	004	(Für SV08ENL und SV10EWL) Anhebung der Plattform verhindert, Übersteigung in Zone A	Die Plattform hat in der Zone A die maximale Höhe erreicht, welche über den Leistungsauswahlschalter ausgewählt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> Senken Sie die Plattform ab und kontrollieren Sie, ob die Plattformlast für die Solllast für Zone A angemessen ist. Liegt die Plattformlast unterhalb der Solllast für Zone B, dann drehen Sie die Leistungsauswahlschalter auf Zone B, um die Maschine weiter zu operieren.
LMT	005	Anhebung der Plattform und Fahrt verhindert, Plattform überlastet	Die Plattform wurde überladen.	<ul style="list-style-type: none"> Verringern Sie die auf der Plattform liegende Last.
LMT	006	Absenkung der Plattform im Vorbetriebskontrollenmodus verhindert	Der Vorbetriebskontrollenschalter ist noch eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> Lösen Sie den Vorbetriebskontrollenschalter.
LMT	008	Anhebung der Plattform und Fahrt verhindert, Schlaglöcherschutz nicht ausgefahren	Die Schlaglöcherschutzklemmen und fahren nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie die Schlaglöcherschutz auf Einklemmungen.
LMT	012 013 014 015	Übertemperatur	Die Temperatur des Maschinenteils ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> Legen Sie den Schlüsselschalter auf Aus und unterbrechen Sie den Betrieb der Maschine, bis die Temperatur gesunken ist.
LMT	211 212 213 221 222 223	Betriebszeitüberschreitung	Die Funktionen wurden nach der Betätigung des Aktivierungsschalters für über 20 Sekunden nicht mehr betrieben, oder der Aktivierungsschalter wurde nach dem Betrieb einer der Funktionen für über 20 Sekunden nicht betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> Lösen Sie sämtliche Steuerelemente und betätigen Sie diese danach erneut.
ERR	30B	Fehler bei Vorbetriebskontrolle	Bei den Vorbetriebskontrollen ist ein Sensorfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Legen Sie den Schlüsselschalter auf Aus und führen Sie die Vorbetriebskontrollen erneut durch. Bei wiederholt auftretendem Fehler wenden Sie sich an AICHI oder einen AICHI-Händler zwecks Inspektion.
ERR	809 819	Fahrt verhindert Fehlfunktion im Fahrtmotor	Entweder dreht eins der Vorder(antriebs)räder durch (es dreht sich schneller als das andere) oder ein Systemfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Lösen Sie sämtliche Steuerelemente und betätigen Sie diese danach erneut. Drücken Sie den Notstoppschalter und ziehen Sie ihn zum Neustarten der Maschine heraus. Bei wiederholt auftretendem Fehler wenden Sie sich an AICHI oder einen AICHI-Händler zwecks Inspektion.
ERR	908 918	Akkuspannungsausfall	Akkuspannung ist niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> Legen Sie den Schlüsselschalter auf Aus und laden Sie den Akku wieder auf. Bei wiederholt auftretendem Fehler wenden Sie sich an AICHI oder einen AICHI-Händler zwecks Inspektion.

NOTICE

Wird ein anderer Diagnosecode als in diesem Abschnitt angezeigt, so bedarf die Maschine ggf. einer Nacheinstellung oder Reparatur. Wenden Sie sich in diesem Falle möglichst unverzüglich an AICHI oder einen AICHI-Händler.

Kapitel 13

Spezifikationen

1. Maße

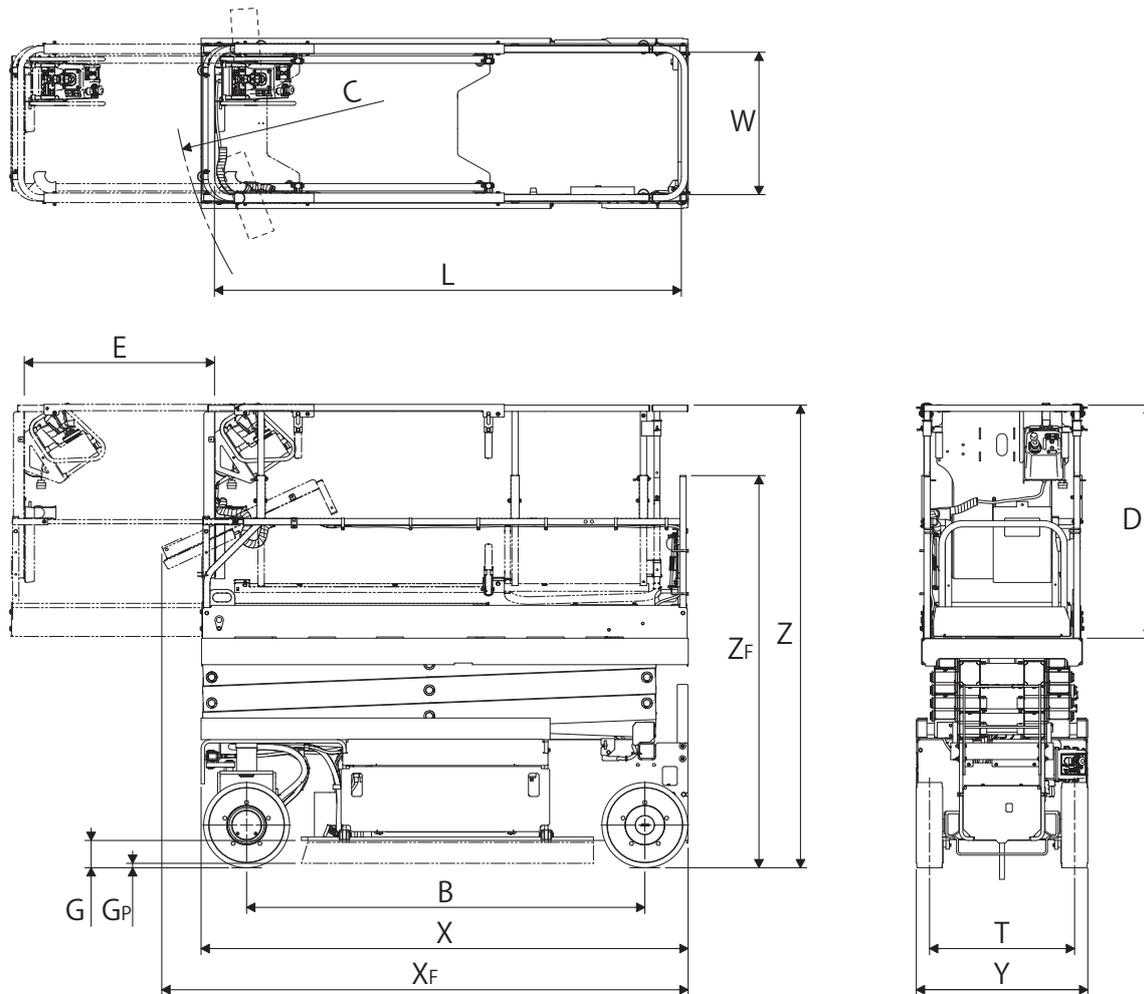


Fig. 13-1

M16X4120

- X Gesamtlänge
- XF Gesamtlänge mit optionalen umklappbaren Handläufen umgeklappt
- Y Gesamtbreite
- Z Gesamthöhe
- ZF Gesamtgewicht mit optionalen umklappbaren Handläufen umgeklappt
- G Bodenabstand (Maschinenmitte)
- GP Bodenabstand mit ausgefahrenen Schlaglöcherschützen
- B Achsstand
- T Profil (Vorder-/Rückseite)
- L Plattform-Innenlänge
- W Plattform-Innenbreite
- D Plattform-Innenhöhe
- E Länge Erweiterungsplattform
- C Mindestdrehradius (Außen)

* Die obige Abbildung zeigt das Modell SV06ENL. Andere Modelle sind diesem ebenfalls ähnlich.

2. Allgemeine Spezifikationen

Handelsname/Modellcode			SV06ENS / SV06E1NS	
Leistung	Plattform-Bodenhöhe		Max	5,72 m
			Min	0,88 m
	Plattform-Ladekapazität (gleichmäßig verteilt)	Gesamt (Einschließlich Erweiterungsdeck)	Innen	230 kg (2 Personen + Werkzeug: 70 kg)
			Außen	230 kg (1 Person + Werkzeug: 150 kg)
		Nur Erweiterungsdeck		120 kg (1 Person + Werkzeug: 40 kg)
	Maximale Windgeschwindigkeit		Innen	0 m/s
			Außen	12,5 m/s
	Maximal zulässiger Kippwinkel			Vorn-nach-Hinten: 3.0° Links-nach-Rechts: 1,5°
	Maximale Fahrgeschwindigkeiten* ² (ebene Oberfläche)		Versenkt	4,8 km/h
			Ausgefahren	0,8 km/h
Plattformhebegeschwindigkeiten* ¹		Nach oben	4,8 m / 21 – 31 s	
		Nach unten	4,8 m / 24 – 36 s	
Steigfähigkeit* ¹ * ² (versenkt)			25 % (14°)	
Mindestdrehradius		Innen	Null	
		Außen	[C] 1,88 m	
Messungen	Gesamtlänge	Standard-Handläufe [X] 1,87 m		
		Umklappbare Handläufe (Option)	Angehoben [X] 1,87 m	
			Umgeklappt [XF] 2,06 m	
	Gesamtbreite [Y] 0,81 m			
	Gesamthöhe	Standard-Handläufe [Z] 1,99 m		
		Umklappbare Handläufe (Option)	Angehoben [Z] 1,99 m	
			Umgeklappt [ZF] 1,65 m	
	Bodenabstand	Schlaglöcherschutze	Versenkt [G] 130 mm	
			ausgefahren [Gp] 20 mm	
	Achsstand [B] 1,51 m			
Profil (Vorder-/Rückseite) [T] 0,71 m				
Plattform-Innenmaße	Standard-Handläufe [L x W x D] 1,77 x 0,68 x 1,11 m			
	Umklappbare Handläufe (Option) [L x W x D] 1,77 x 0,68 x 1,11 m			
Erweiterungslänge [E] 0,90 m				
Reifen (Durchmesser x Breite) 323 x 100 mm				
Gewicht	Bruttogewicht 1,540 kg			
	Maximale Reifenbelastungskraft 700 kg			
Netzversorgung	AC-Motorleistungsabgabe (bei Fahrt) 1,0 kW (JIS)			
	DC-Motorleistung (Plattformaufzug, Lenkung) 2,0 kW (JIS)			
	Akkumodell Trojan T105			
	Akkuleistung 185 Ah			
	Akkuspannung 6 V x 4			
	Ladegerät	Auflademethode		Feststrom, Festspannung
		Eingangsspannung		AC 100 – 240 V
Frequenz		45 – 65 Hz		
Maximaler Ausgangsstrom		25 A		
Systemspannung DC 24 V				
Hydrauliknenndruck 17,2 MPa (175 kgf/cm ²)				
Fassungsvermögen Hydrauliköltank 3,5 L				

• Diese Maschine ist auf den Innen- als auch Außeneinsatz ausgerichtet.

• Empfohlener Atmosphärentemperaturbereich: -20 °C bis +40 °C

*¹ Funktionsgeschwindigkeiten und Steigfähigkeit geht von 1 Person auf der Plattform und voll aufgeladenem Akku aus.

*² Fahrgeschwindigkeit und Steigfähigkeit abhängig von Bodenbedingungen und ausreichender Zugkraft.

*³ Gewichtangaben sind ungefähre Angaben und sind exklusive der verschiedenen Optionskonfigurationen.

Allgemeine Spezifikationen (Forts.)

Handelsnamen/Modellcodes				SV06ENL / SV06E1NL	SV08ENL / SV08E1NL	
Leistung	Plattform-Bodenhöhe		Max	6,10 m	7,77 m	
			Min	1,095 m	1,215 m	
	Plattform-Ladekapazität (gleichmäßig verteilt)	Gesamt (Einschließlich Erweiterungsdeck)	Innen	Plattform bis 6,10m	360 kg (2 Personen + Werkzeug: 200 kg)	
				Plattform bis 7,77 m	—	230 kg (2 Personen + Werkzeug: 70 kg)
			Außen	Plattform bis 6,10m	230 kg (1 Person + Werkzeug: 150 kg)	
				Plattform bis 7,77 m	—	(Nur für Inneneinsatz)
	Nur Erweiterungsdeck			120 kg (1 Person + Werkzeug: 40 kg)		
	Maximale Windgeschwindigkeit		Innen	0 m/s		
			Außen	12,5 m/s	(Nur für Inneneinsatz)	
	Maximal zulässiger Kippwinkel				Vorn-nach-Hinten: 3.0° Links-nach-Rechts: 1,5°	
	Maximale Fahrgeschwindigkeiten*2 (ebene Oberfläche)		Versenkt	4,5 km/h		
			Ausgefahren	0,8 km/h		
	Plattformhebegeschwindigkeiten*1		Nach oben	5,0 m / 22 – 34 s	6,6 m / 26 – 40 s	
			Nach unten	5,0 m / 32 – 48 s	6,6 m / 29 – 45 s	
	Steigfähigkeit*1 *2 (versenkt)				25 % (14°)	
Mindestdrehradius		Innen	Null			
		Außen [C]	2,25 m			
Messungen	Gesamtlänge	Umklappbare Handläufe	Angehoben [X]	2,30 m		
			Umgeklappt [XF]	2,485 m		
	Gesamtbreite		[Y]	0,81 m		
	Gesamthöhe	Umklappbare Handläufe	Angehoben [Z]	2,205 m	2,325 m	
			Umgeklappt [ZF]	1,865 m	1,99 m	
	Bodenabstand	Schlaglöcherschutze	Versenkt [G]	130 mm		
			Ausgefahren [GP]	20 mm		
	Achsstand		[B]	1,88 m		
	Profil (Vorder-/Rückseite)		[T]	0.685 m		
	Plattform-Innenmaße	Umklappbare Handläufe	[L x W x D]	2,205 x 0,68 x 1,11 m		
Erweiterungslänge		[E]	0,90 m			
Reifen (Durchmesser x Breite)			406 x 125 mm			
gewicht	Bruttogewicht		1,965 kg	2,100 kg		
	Maximale Reifenbelastungskraft		830 kg			
Netzversorgung	AC-Motorleistungsabgabe (bei Fahrt)		1,0 kW (JIS)			
	DC-Motorleistung (Plattformhebung, Lenkung)		2,0 kW (JIS)			
	Akkumodell		Trojan T105			
	Akkuleistung		185 Ah			
	Akkuspannung		6 V x 4			
	Ladegerät	Auflademethode		Feststrom, Festspannung		
		Eingangsspannung		AC 100 – 240 V		
		Frequenz		45 – 65 Hz		
Maximaler Ausgangsstrom		25 A				
Systemspannung		DC 24 V				
Hydrauliknennndruck		17,2 MPa (175 kgf/cm ²)				
Fassungsvermögen Hydrauliköltank		5,7 L				

- Die SV06ENL ist auf den Innen- als auch Außeneinsatz ausgerichtet. Die SV08ENL ist nur für den Inneneinsatz ausgerichtet.
- Empfohlener Atmosphärentemperaturbereich: -20 °C bis +40 °C

*1 Funktionsgeschwindigkeiten und Steigfähigkeit gehen von 1 Person auf der Plattform und voll aufgeladenem Akku aus.

*2 Fahrgeschwindigkeit und Steigfähigkeit abhängig von Bodenbedingungen und ausreichender Zugkraft.

*3 Gewichtsangaben sind ungefähre Angaben und sind exklusive der verschiedenen Optionskonfigurationen.

Allgemeine Spezifikationen (Forts.)

Handelsnamen/Modellcodes				SV08EWL / SV08E1WL	SV10EWL / SV10E1WL		
Leistung	Plattform-Bodenhöhe		Max	7,92 m	9,68 m		
			Min	1,215 m			
	Plattform-Ladefähigkeit (gleichmäßig verteilt)	Gesamt (Einschließlich Erweiterungsdeck)	Innen	Plattform bis 7,92 m	450 kg (2 Personen + Werkzeug: 290 kg)		
				Plattform bis 9,68 m	—	320 kg (2 Personen + Werkzeug: 160 kg)	
			Außen	Plattform bis 7,92 m	120 kg (1 Person + Werkzeug: 40 kg)		
				Plattform bis 9,68 m	—	320 kg (1 Person + Werkzeug: 240 kg)	
			Nur Erweiterungsdeck			120 kg (1 Person + Werkzeug: 40 kg)	
	Maximale Windgeschwindigkeit		Innen	0 m/s			
			Außen	12,5 m/s			
	Maximal zulässiger Kippwinkel				Vorn-nach-Hinten: 3,0° Links-nach-Rechts: 2,0°		
	Maximale Fahrgeschwindigkeiten* ² (ebene Oberfläche)		Versenkt	4,0 km/h			
			Ausgefahren	0,8 km/h			
	Plattformhebegeschwindigkeiten* ¹		Nach oben	6,7 m / 32 – 48 s	8,5 m / 44 – 66 s		
			Nach unten	6,7 m / 40 – 60 s	8,5 m / 48 – 72 s		
	Steigfähigkeit* ¹ * ² (versenkt)				25 % (14°)		
Mindestdrehradius		Innen	Null				
		Außen [C]	2,58 m				
Messungen	Gesamtlänge	Umklappbare Handläufe	Angehoben [X]	2,50 m			
			Umgeklappt [XF]	2,685 m			
	Gesamtbreite		[Y]	1,17 m			
	Gesamthöhe	Umklappbare Handläufe	Angehoben [Z]	2,325 m			
			Umgeklappt [ZF]	1,99 m			
	Bodenabstand	Schlaglöcherschutze	Versenkt [G]	130 mm			
			Ausgefahren [GP]	20 mm			
	Achsstand		[B]	2,08 m			
	Profil (Vorder-/Rückseite)		[T]	1,045 m			
	Plattform-Innenmaße	Umklappbare Handläufe	[L x W x D]	2,405 x 1,035 x 1,11 m			
Erweiterungslänge		[E]	1,27 m				
Reifen (Durchmesser x Breite)			406 x 125 mm				
Gewicht	Bruttogewicht		2,770 kg	2,960 kg			
	Maximale Reifenbelastungskraft		1,100 kg				
Netzversorgung	AC-Motorleistungsabgabe (bei Fahrt)		1,0 kW (JIS)				
	DC-Motorleistung (Plattformhebung, Lenkung)		2,0 kW (JIS)				
	Akkumodell		Trojan T105				
	Akkuleistung		185 Ah				
	Akkuspannung		6 V x 4				
	Ladegerät	Auflademethode		Feststrom, Festspannung			
		Eingangsspannung		AC 100 – 240 V			
		Frequenz		45 – 65 Hz			
		Maximaler Ausgangsstrom		25 A			
Systemspannung		DC 24 V					
Hydrauliknenndruck		17,2 MPa (175 kgf/cm ²)					
Fassungsvermögen Hydrauliköltank		5,7 L					

• Diese Maschinen sind sowohl für den Außen- als auch Inneneinsatz ausgelegt.

• Empfohlener Atmosphärentemperaturbereich: -20 °C bis +40 °C

*¹ Funktionsgeschwindigkeiten und Steigfähigkeit gehen von 1 Person auf der Plattform und voll aufgeladenem Akku aus.

*² Fahrgeschwindigkeit und Steigfähigkeit abhängig von Bodenbedingungen und ausreichender Zugkraft.

*³ Gewichtsangaben sind ungefähre Angaben und sind exklusive der verschiedenen Optionskonfigurationen.

3. Zusatzinformationen

Bei den nachstehenden Informationen handelt es sich um weitere Informationen zur Maschine.

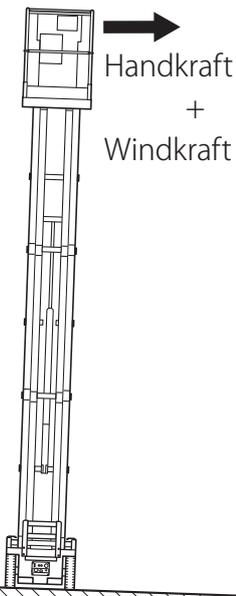
- Der A-gewichtete Emissionsschalldruckpegel auf der Plattform erreicht höchstens 70 dB(A).
- Der Vibrationsgesamtwert, welchem das Hand-Arm-System ausgesetzt ist, erreicht höchstens $2,5 \text{ m/s}^2$.
- Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, welcher der gesamte Körper ausgesetzt ist, erreicht höchstens $0,5 \text{ m/s}^2$.

Anhang A

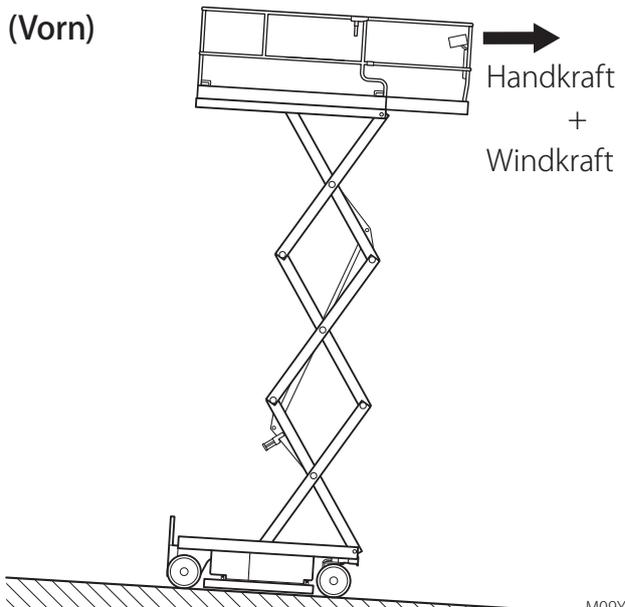
Testbericht

1. Statiktest (EN280; 6.1.4.2.1)

(Seite)



(Vorn)



M09YU520

Fig. A-1

1-1 SV06ENS

Testbedingungen	Gemäß EN280	Wetterbedingungen	Außen: kein Wind
Ergebnis	Alle Tests wurden bestanden		

1-2 SV06ENL

Testbedingungen	Gemäß EN280	Wetterbedingungen	Außen: kein Wind
Ergebnis	Alle Tests wurden bestanden		

1-3 SV08ENL

Testbedingungen	Gemäß EN280	Wetterbedingungen	Innen
Ergebnis	Alle Tests wurden bestanden		

1-4 SV08EWL

Testbedingungen	Gemäß EN280	Wetterbedingungen	Außen: kein Wind
Ergebnis	Alle Tests wurden bestanden		

1-5 SV10EWL

Testbedingungen	Gemäß EN280	Wetterbedingungen	Außen: kein Wind
Ergebnis	Alle Tests wurden bestanden		

2. Dynamiktest (EN280; 6.1.4.2.2)

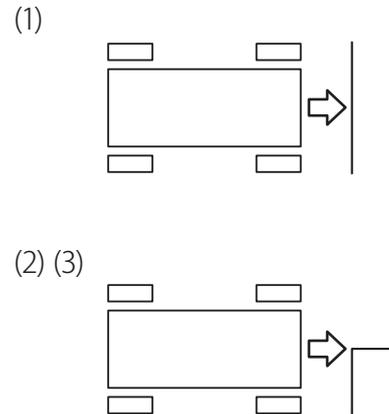
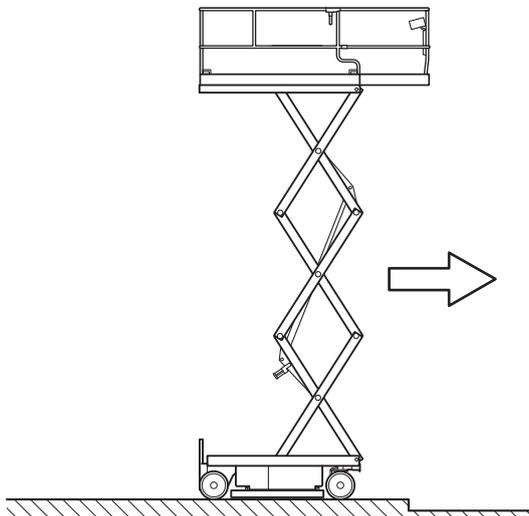


Fig. A-2

M09YU622

- (1) Beide Führungsräder in Spalte
- (2) Ein Führungsrad in Spalte
- (3) Ein Führungsrad in Spalte (Rückwärts)

2-1 SV06ENS

Ergebnis: Alle Tests wurden bestanden

(Nennlast: 230 kg / 50 % der Plattform; Antriebsgeschwindigkeit: 0,9 km/h (= 0,8 + 0,1 Toleranz); 0,25 m/s)

2-2 SV06ENL

Ergebnis: Alle Tests wurden bestanden

(Nennlast: 360 kg / 50 % der Plattform; Antriebsgeschwindigkeit: 0,9 km/h (= 0,8 + 0,1 Toleranz); 0,25 m/s)

2-3 SV08ENL

Ergebnis: Alle Tests wurden bestanden

(Nennlast: 230 kg / 50 % der Plattform; Antriebsgeschwindigkeit: 0,9 km/h (= 0,8 + 0,1 Toleranz); 0,25 m/s)

2-4 SV08EWL

Ergebnis: Alle Tests wurden bestanden

(Nennlast: 450 kg / 50 % der Plattform; Antriebsgeschwindigkeit: 0,9 km/h (= 0,8 + 0,1 Toleranz); 0,25 m/s)

2-5 SV10EWL

Ergebnis: Alle Tests wurden bestanden

(Nennlast: 320 kg / 50 % der Plattform; Antriebsgeschwindigkeit: 0,9 km/h (= 0,8 + 0,1 Toleranz); 0,25 m/s)

Anhang B

Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

AICHI CORPORATION

Produkt: Mobile Hebe- und Arbeitsbühnen

Modelle: SV06ENS/SV06ENL/SV08ENL
SV08EWL/SV10EWL

Seriennummer: *****

Hersteller: Aichi Corporation
1152-10, Aza Yamashita Ryoke Oaza Ageo-shi,
Saitama 362-8550
Japan

Technische Dokumentation: AICHI Sales Office BV
Florijnstraat 4, 4903 RM Oosterhout,
Niederlande

Kontakt: R. van Gent / Präsident

Benannte Stelle für die EG-Typenbeurteilung:
SGS Nederland B.V.
Malledijk 18 P.O.Box 200 NL-3200 AE Spijkenisse
Niederlande
Identifikationsnummer der benannten Stelle: 0608

Zertifikatsnummer: 110201/500/001/3014

Die Konformitätsbeurteilung der vorgenannten Produkte erfolgte gemäß den Bestimmungen der nachstehenden Europäischen Richtlinien:

Richtlinie 2006/42/EC	Maschinenrichtlinie
Richtlinie 2014/30/EC	EMC-Richtlinie

Angewendete harmonisierte Standards:
EN 280: 2013+A1: 2015
EN 13309: 2010

Name: Takashi Kimura
Position: Director Development Division
Ort: Ageo-shi, Japan
Datum: 30. November 2017

Diese Erklärung entspricht den Anforderungen des Anhangs II-A der Richtlinie des Rates.
Sämtliche Änderungen an der wie vorgenannt beschriebenen Maschine stellt einen Verstoß gegen diese Erklärung dar.

Anhang C

Kontrollblatt für die tägliche Inspektion

NOTICE

Erstellen Sie vor der Durchführung der Vorbetriebskontrollen eine Kopie vom Kontrollblatt für die tägliche Inspektion.

Inspizieren Sie jedes Teil gemäß den in diesem Handbuch beschriebenen Vorbetriebskontrollen.

Machen Sie je nach Ergebnis der Inspektion einen Haken auf dem Kontrollblatt für die tägliche Inspektion.

